

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expeditions-  
Johannisstraße 33.  
Besprechungen der Redaction  
Dienstag 10-12 Uhr  
Mittwoch 4-6 Uhr.

Aufgabe 15,250.  
Abonnementpreis viertel 4 1/2 M.  
incl. Fracht 3 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagungsplatz 10 Pf.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postgebühr 16 Pf.  
mit Postgebühr 45 Pf.  
Inserat-Gepl. Courtois. 20 Pf.  
Bestere Schriften laut unserer  
Preisberechnung. — Labeldruck  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter d. Redactionstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung prompt an  
oder durch Postwechsel.

No 289.

Dienstag den 16. October 1877.

71. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Erörterung derjenigen Anträge und Einsprüche, welche bei dem unterzeichneten Commissar in Bezug auf den für Verichtigung der Parthe zwischen Schnefeld und Leipzig angeordneten Plan angebracht worden sind, stattgefunden hat, werden die Theilhaber an demselben des §. 5 des Gesetzes vom 15. August 1855 und §. 15 der dazu gehörigen Ausführungsverordnung geladen, behufs Kenntnissnahme von dem Ergebnisse der beglücklichen Erörterungen und weiterer Verhandlung

Freitag, den 2. November d. J., Vormittags 10 Uhr  
im kleinen Saale der Königlich Preussischen Kreis-Handwerkskammer hier vor dem Unterzeichneten sich einzufinden.  
Leipzig, den 15. October 1877.

Der Königlich Commissar  
für Verichtigung der Parthe zwischen Leipzig und Schnefeld.  
Kreiserkrankrath Dr. Fischer.

## Bekanntmachung.

Der Fleischer Herr Louis Friedrich Nothe hier beabsichtigt in dem am Kanstädter Steinweg unter Nr. 69 gelegenen Grundstücke, Nr. 2031 des Grundbuches und fol. 1299 des Grund- und Hypothekensache für die Stadt Leipzig, eine Schlächtereier für Kleinvieh zu errichten. Wir bringen dieses Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen dagegen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Verlaufe binnen 14 Tagen und längstens am

30. October 1877

bei uns anzubringen.  
Einwendungen, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind, ohne daß von der Erledigung derselben die Genehmigung der Anlage abhängig gemacht werden wird, zur richterlichen Entscheidung zu verweisen.  
Leipzig, am 13. October 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Reichel

Wegen Reinigung werden die Expeditionslocale des Standesamtes Donnerstag, den 18. und Freitag, den 19. d. M. von Mittag 12 Uhr an geschlossen.  
Das R. E. Standesamt.  
Director Julius Burckhardt.

## Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Sitzung Dienstag, den 16. October 1877, Abends 6 Uhr, im Saale der Alten Waage.  
Tagesordnung. I. Geschäftliche Mittheilungen und Bericht über den fürnberger Aerztetag. II. Berathung der vorläufigen Tagesordnung für die Plenarversammlung des Land.-Med.-Coll. III. Anträge für die Kreisvereins-Ausschussung (Hebammenkalender, ärztl. Landesausschuss, Oeffentlichkeit der Plenarversammlung d. L.-Med.-Coll.) IV. Neuwahl eines Vorstandes.  
Dr. Heinze.

Leipzig, 15. October.

Sehen sind in Frankreich die Wähler gefallen. Der Wahlkampf, auf dessen Ausgang alle Welt mit Spannung wartete, ist entschieden. Ein endgültiges Resultat liegt noch nicht vor; doch läßt sich dasselbe aus den Nachrichten, die bisher eingelaufen sind, annähernd errathen. Die Deputirten lauten:

Paris, 15. October früh 3 Uhr.  
Wahl sind 158 Wähler bekannt, davon sind 107 Republikaner, 47 Conservative, 4 Stichwahlen werden erforderlich sein. Unter den 107 Republikanern sind 102, die zu den 303 der Linken der aufgelösten Kammer, unter den 47 Conservativen 27, die zu den 158 der Rechten der aufgelösten Kammer gehören. Bourton ist wiedergewählt mit 4000 Stimmen Majorität. In Ajaccio setzte Gaudmann gegen Jerome Napoleone mit 4000 Stimmen Majorität.

Paris, 15. October, früh 5 Uhr.  
Wahl sind 135 Wähler bekannt, davon 101 Republikaner und 71 Conservative und 4 Stichwahlen. Wieder verloren die Republikaner 28 Wähler an die Conservativen, letztere 10 Wähler an die Republikaner.

Paris, 15. October. Das Seine-Departement wählte alle von den Republikanern angeführten Kandidaten, angenommen der achte Wahlbezirk, wo mit 6336 gegen 5241 Stimmen Louchard gewählt wurde. Derselbe erhielt 9824, Rouffet 5638, Grevy 12,376, Duguin 5842, Etard 9301, Jacomy 7173 Stimmen. Breton wurde mit 10,626 gegen 2371 Stimmen, welche auf verschiedene Kandidaten fielen, gewählt; Louchard's Gegenkandidat im 8. Wahlbezirk de la Forge erhielt 5241 Stimmen. Von den übrigen Gewählten erhielten Contagrel, Huan-Largé, Griffon, Barodet, Germain-Lagaré ohne erheblichen Wahlkampf die Majorität.

Diese Nachrichten sind hochinteressant. Sie lassen die Republikaner in einem bedeutenden Vorsprung erscheinen und stellen einen glänzenden Sieg derselben über die freiheits- und friedensfeindlichen Anschläge der Reactionen dar. Wir müssen uns für heute mit dieser Andeutung begnügen und eine eingehendere Betrachtung bis zu dem Augenblicke verlagern, in welchem dieser Sieg als eine vollendete und unzweifelhaftige Thatfache vor uns stehen wird. Dies wird hoffentlich schon morgen der Fall sein.

Zu den mancherlei carlosen Widersprüchen, in denen sich unsere Fortschrittspartei bewegt, gehört auch der, daß sie häufig mit einem gewissen Pathos das Prädikat der Reichsfreundlichkeit im Anspruch nimmt, während sie doch Nichts thut, um es zu verdienen, ja sogar gern mit den ausgesprochenen Feinden des Reiches liebäugelt, seine Freunde aber kräftig in den Staub zieht. Im vorigen Winter hat nach einer Ritzeilung, die uns damals jünger, einer der fortschrittlichen Führer, Herr Adv. Franke, in offener Versammlung seine Bereitschaft erklärt, in politischer Beziehung mit den Socialdemokraten Hand in Hand zu gehen. Herr Adv. Franke hat bisher nicht Gelegenheit genommen, jene so überaus reichsfreundliche Erklärung von sich abzuweisen oder zu widerrufen; er ist nach wie vor Führer der Partei, die ihren Sprecher nicht corrigirt hat, also wohl mit ihm einverstanden ist. Jedes Feuer will aber seine Nahrung haben, und damit das Feuer der fortschrittlichen-socialistischen Liebe nicht erlosche, hat nun auch ein anderer „Führer“, Herr Fintel, in einer dieser Tage abgehaltenen Versammlung der Socialisten Herz und Hand angeboten. Herr Fintel legte der Versammlung (die übrigens in den weiten Räumen der „Sambrennhalle“ tagte) einige Thesen vor, in denen es hieß:

Die Initiative zu einer Vereinigung oder Verständigung muß von der national-liberalen Partei ausgehen als von der härteren und f. B. von der Fortschrittspartei abgelehnt (sic!), soll anders die Möglichkeit einer inneren Umkehr (sic!) gegeben sein. Wenn ein Zusammengehen aller wohlhabend liberalen, d. h. für die Bekämpfung der Bekämpfung für die Bekämpfung des Reichthums und für humane Bekämpfung der sozialen Bedürfnisse, wie für die moderne Bekämpfung des Kampfes nicht erregt wird, muß die deutsche Fortschrittspartei bei künftigen Wahlen sich mit der socialdemokratischen Partei behufs gegenseitiger Unterstützung und gemeinsamer Bekämpfung aller reactionären Elemente verständigen.

Herr Fintel ließ über seine Thesen nicht abstimmen; belächelt aber wurden sie unseres Wissens auch nicht, und da der Herr Thesenmacher zugleich Vorsitzender der Versammlung war, so läßt sich wohl annehmen, daß diese gegen den Inhalt der Thesen Nichts einzuwenden hatte. So weit also, ihr Herren, ist es mit euch gekommen. In öffentlicher Versammlung, ganz ungenirt, ohne Widerspruch von Seiten eurer Genossen zu finden, sprecht ihr von einem Bündnis der Fortschrittspartei mit der Socialdemokratie, mit einer Partei, die ehrlich herabsetzt, daß sie das Reich haßt, daß sie es zertrümmern will, daß sie ihm wie aller Nationalität unversöhnlichen Krieg geschworen. Und dennoch seid ihr erkrankt, verlegt, empört, wenn man eure Reichsfreundlichkeit anzeigt. Wo ihr nur Wank, bekräftigt ihr das Reich, kehrt ihr mit galligem Spott seine Fehler heraus; ein

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Kirchenverordnungsordnung hat die Hälfte der Kirchenvorstandmitglieder unserer Parochie demnachst auszuscheiden, und hat eine Ergänzungswahl durch die Kirchengemeinde stattzufinden.

Stimmrecht zu solcher Wahl sind alle selbstständigen Männer evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheirathet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentlich, durch nachlässige Besserung nicht wieder gehobenes Kergermiss gegeben haben, oder von dem Stimmrechte bei den Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.

Wer von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, hat aber vorerst sich anzumelden. Solche Anmeldungen können ebenso schriftlich als mündlich gemacht werden. Die Anmeldungen zu der bevorstehenden Ergänzungswahl werden von Montag den 15. bis Sonnabend den 20. u. Montag den 22. d. M. Monats von 9-11 Uhr Vormittags und von 2-4 Uhr Nachmittags in der Sakristei der Thomaskirche angenommen.

Schriftliche Anmeldungen, bei welchen genau anzugeben sind 1) Vor- und Name, 2) Stand, Gewerbe u. s. w., 3) Geburtsort und Jahr, 4) Wohnung, werden vom 15. bis 22. d. M. in jeder Tagesstunde dem Pfarramt zu St. Thomä angenommen.

Nach bemerken wir, daß zu der Thomaskirche folgende Straßen und Plätze der Stadt angepfarrt sind:

- Alexanderstraße, Alter Amthof, Kleine Burggasse, Burgstraße, Central-, Colonnaden-, David-, Dorosthen-, Eiser-, Erdmanns-, Hartort-, Hauptmannstraße, Kleine Gasse, Kloster-, Königplatz, Markt, Rarischer-, Wendelsobnstraße, Moritz-, Roschelestraße, Mühl-, Müngasse, Ostmarkt, Peterkirchhof, Petersteinweg, Peterstraße, Plagwitzer-, Straße, An der Pleiße, Pleißenburg, Pleißenstraße, Promenadenstraße, Ros-, Rosplatz Nr. 1-11, Rosolpstraße, Schillerstraße, Schloßgasse, Schreiberstraße, Schreiber-, Schulstraße, Sebastian Bach-Straße, Sporengäßchen, Sternwartenstraße, Thomaskirchhof, Thomaskirchhof, Turnerstraße, Ulrichsstraße, An der Wasserfontäne, Weststraße, Wiesenstraße, Windmühlengasse, Windmühlenstraße 1-15 und 19-21, Zimmerstraße.

Wir fordern hiermit die evangelisch-lutherischen Einwohner der hiermit bezeichneten Stadttheile auf, sich innerhalb genannter Frist, und spätestens bis mit dem 22. October anmelden zu wollen, und ersuchen dieselben um zahlreiche Anwesenheit dieses für die Selbstverwaltung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde belangreichen Rechtes.  
Leipzig, am 11. October 1877.

## Bekanntmachung.

Die Universitäts-Bibliothek ist während des Wintersemesters Dienstag und Freitag Nachmittags von 2-4 Uhr, an den übrigen Tagen früh von 11-1 Uhr (das Lesezimmer früh von 10-1 Uhr) geöffnet.

Leipzig, den 15. October 1877.

Die Direction der Universitätsbibliothek.  
Dr. Reichel.

## Bekanntmachung.

Die Abtheilung des Grafen Eulenburg, seinen Rücktritt zu nehmen, steht im engsten Zusammenhang mit der noch immer nicht gehobenen Kanzlerkrise vom letzten April. Man erinnert sich, daß Fürst Bismarck einer Anzahl seiner Collegen — und darunter in erster Reihe auch dem Grafen Eulenburg — privatim und auf dem Wege der Presse Rangel an Initiative und Arbeitskraft, sowie an verständnisvollem Eingehen auf seine wirtschaftlichen Ideen vorgeworfen hat. Jetzt, bei Gelegenheit der Vorberatung jener Vorlagen, welche dem preussischen Landtage zu unterbreiten sind, plagen die Gegenläufe in Bezug auf die Selbstverwaltungs-Gesetze wieder auf einander. Fürst Bismarck insbesondere bekämpft jede Vorlage, welche den ultramontanen und socialdemokratischen Elementen den Anhalt bieten könnte, sich das neue Selbstgovernment nutzbar zu machen. Graf Eulenburg mußte den Widerspruch des Fürsten Bismarck gegen eine noch weiter gehende Herabsetzung des Census in der Städteordnung über sich ergehen lassen, verwarf aber seine Uebersetzung nicht, daß die alte Städteordnungs-Vorlage ebenso wenig wie die jetzt als Rothbehelf beschlossene Novelle für Städteordnung des Jahres 1853 in der preussischen Kammer durchzuführen sein werde. Jedemfalls trauerte er sich die dazu erforderliche Kraft und den dazu nöthigen Einfluss nicht zu. Dieser Gefühl der Erkenntnis seines geringen parlamentarischen Einflusses und dessen Verhältniß zu der ihm angebotenen Vertheidigung einer schwerlich durchführbaren Vorlage hat denn wohl schließlich auch den Rücktrittsgedanken zur Reife gebracht, der dadurch nicht ins Wanken zu bringen war, daß der Reichstag, gewissermaßen als Compensation für die conservative Städteordnungs-Novelle, die Ausdehnung der Kreisordnung auf die westlichen Provinzen, allerdings unter gewissen Veränderungen, anbot. Mit diesem Angebot, welches den Rücktritt und Ausbau der Selbstverwaltungs-Gesetze in Sicht stellt, scheint sich Fürst Bismarck zu getrauen, ein Compromiß in diesen Fragen mit der Landtagsmehrheit zu Stande zu bringen. Deshalb soll denn auch die Novelle, welche in Aussicht steht, nicht nur das in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien und Sachsen gültige Competenzgesetz, sondern auch das Gesetz über die Organisation der Kreise und der Provinzen ergötzen.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: „Die in mehreren Blättern wiederkehrende Behauptung, daß die Verwaltungsreform sifirt sei, entspricht grundfänglich und thatsächlich nicht dem im Staatsministerium gefaßten Beschluß; im Gegentheil war unter allen Umständen, mit Einschluß des Fürsten Bismarck, volles Einverständnis darüber, daß die Reform auf den bisherigen Grundlagen Schritt vor Schritt fortzuführen sei. Als solcher Schritt ist die beschlossene Novelle zur Städteordnung entschieden anzusehen, da sie eben die Ausdehnung der wesentlichen Grundlagen der Reform auf die Städte zum Zweck hat.“ Die „Post“ schreibt: „Mehrere Blätter haben mitgetheilt, daß Fürst Bismarck keineswegs die Einführung der Verwaltungsreform, sondern nur ein vorläufiges Vorgehen bei derselben wolle. — Er sei nicht gegen die Ausdehnung der Kreis- und Provinzialordnung auf weitere Provinzen, jedoch mit der erforderlichen Modification, er sei aber für jetzt gegen den Erlaß einer neuen Städteordnung. — Nach unserer Kenntniss können wir diese Angaben nur bestätigen. Woran, wie wir glauben, gedacht wird, ist zunächst bei der Uebertragung der bisherigen Reformgesetze auf weitere Provinzen eine Modification dieser Gesetze, welche dann allgemein Platz zu greifen hätte, also auch in den fünf Provinzen, wo die Gesetze jetzt schon gelten. — Diese Modification wird hauptsächlich als eine Vereinfachung zu denken sein. — Unmöglich ist somit, daß man wenigstens die Doppel-Insanz von Bezirksräthen und Provinzialräthen beseitigt, daß man die provinzielle Selbstverwaltung auf die Eigenthumsverwaltung durch den Provinzialausschuss und die Provinzialversammlung beschränkt, die Theilnahme an den Regierungsfunktionen aber nur den Bezirksräthen beläßt. Wir erinnern daran, daß für die Beschränkung der provinziellen Organe auf die Verwaltung ihrer communalen Eigenthums die Stimme v. Forderbeck's im Herrenhause eingetret ist. Männer aus allen Parteien haben über die Verschwendung des Kopf geschüttelt, mit der man aus verschiedenen unklaren Tendenzen heraus in der Provinzialordnung die Selbstverwaltungsorgane übereinander getürmt hat. Der Hintergedanke des Herrn Bismarck und seiner Freunde war die Aufhebung des preussischen Staats in große, kantonistisch autonome Provinzen, während Graf Eulenburg mit „unverwundlichem Bon sens“ die Unentbehrlichkeit der Regierungsbefugnisse vertheidigte und dieselben rettete. Wir haben ferner gesagt, die Steuerreform hätte dem Ausbau der Selbstverwaltung vorgehen müssen, darin liegt nicht das Verlangen, daß man das bisher Begonnene vollständig einreißt und nach der Steuerreform wieder ganz von vorn anfange. Allerdings aber ist unsere Meinung, daß an eine neue allgemeine

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 15. October.

Die Abtheilung des Grafen Eulenburg, seinen Rücktritt zu nehmen, steht im engsten Zusammenhang mit der noch immer nicht gehobenen Kanzlerkrise vom letzten April. Man erinnert sich, daß Fürst Bismarck einer Anzahl seiner Collegen — und darunter in erster Reihe auch dem Grafen Eulenburg — privatim und auf dem Wege der Presse Rangel an Initiative und Arbeitskraft, sowie an verständnisvollem Eingehen auf seine wirtschaftlichen Ideen vorgeworfen hat. Jetzt, bei Gelegenheit der Vorberatung jener Vorlagen, welche dem preussischen Landtage zu unterbreiten sind, plagen die Gegenläufe in Bezug auf die Selbstverwaltungs-Gesetze wieder auf einander. Fürst Bismarck insbesondere bekämpft jede Vorlage, welche den ultramontanen und socialdemokratischen Elementen den Anhalt bieten könnte, sich das neue Selbstgovernment nutzbar zu machen. Graf Eulenburg mußte den Widerspruch des Fürsten Bismarck gegen eine noch weiter gehende Herabsetzung des Census in der Städteordnung über sich ergehen lassen, verwarf aber seine Uebersetzung nicht, daß die alte Städteordnungs-Vorlage ebenso wenig wie die jetzt als Rothbehelf beschlossene Novelle für Städteordnung des Jahres 1853 in der preussischen Kammer durchzuführen sein werde. Jedemfalls trauerte er sich die dazu erforderliche Kraft und den dazu nöthigen Einfluss nicht zu. Dieser Gefühl der Erkenntnis seines geringen parlamentarischen Einflusses und dessen Verhältniß zu der ihm angebotenen Vertheidigung einer schwerlich durchführbaren Vorlage hat denn wohl schließlich auch den Rücktrittsgedanken zur Reife gebracht, der dadurch nicht ins Wanken zu bringen war, daß der Reichstag, gewissermaßen als Compensation für die conservative Städteordnungs-Novelle, die Ausdehnung der Kreisordnung auf die westlichen Provinzen, allerdings unter gewissen Veränderungen, anbot. Mit diesem Angebot, welches den Rücktritt und Ausbau der Selbstverwaltungs-Gesetze in Sicht stellt, scheint sich Fürst Bismarck zu getrauen, ein Compromiß in diesen Fragen mit der Landtagsmehrheit zu Stande zu bringen. Deshalb soll denn auch die Novelle, welche in Aussicht steht, nicht nur das in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien und Sachsen gültige Competenzgesetz, sondern auch das Gesetz über die Organisation der Kreise und der Provinzen ergötzen.







Königs Theater.

249 Abonnement-Vorstellung (I. Serie, grün)

Römisches Drama in 5 Acten von Shakespeare.

Personen: Dr. Betschold.

König Heinrich VI. Hr. Betschold.

Margaretha von Anjou, seine Gemahlin Hr. Betschold.

Edmund, Prinz von Wales, beider Söhne Hr. Betschold.

Richard Plantagenet, Herzog von York Hr. Betschold.

Edmund, nachmals König IV. Hr. Betschold.

Georg, nachmals Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Richard, nachmals Herzog von Gloucester Hr. Betschold.

Edmund, Graf von Gloucestre Hr. Betschold.

Katharine, Königin Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Georg, Herzog von York Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Somerset Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Exeter Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Devon Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Cornwall Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Lancaster Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Warwick Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Hereford Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Northampton Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Suffolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Georg, Herzog von York Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Somerset Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Exeter Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Devon Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Cornwall Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Lancaster Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Warwick Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Hereford Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Northampton Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Georg, Herzog von York Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Somerset Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Exeter Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Devon Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Cornwall Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Lancaster Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Warwick Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Hereford Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Northampton Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Georg, Herzog von York Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Somerset Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Exeter Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Devon Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Cornwall Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Lancaster Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Warwick Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Hereford Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Northampton Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Georg, Herzog von York Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Somerset Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Exeter Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Devon Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Cornwall Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Lancaster Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Warwick Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Hereford Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Northampton Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Georg, Herzog von York Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Somerset Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Exeter Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Devon Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Cornwall Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Lancaster Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Warwick Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Hereford Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Northampton Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Georg, Herzog von York Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Somerset Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Exeter Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Devon Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Cornwall Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Lancaster Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Warwick Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Hereford Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Northampton Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Norfolk Hr. Betschold.

Georg, Herzog von Clarence Hr. Betschold.

Abfahrt der Dampfzweige auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 5. 45. fr.

— 9. 10. fr. — 9. 25. fr. — 2. 21. fr. — 9. 37. fr.

— 6. 20. fr. — 9. 2. fr.

B. Nach Magdeburg via Berlin: \* 4. 15. fr. —

9. 25. fr. — 2. 25. fr. — 6. 20. fr. — 9. 40. fr.

Magdeburg-Weipziger Bahn: 6. 15. fr. — 7. 30. fr.

— 10. 10. fr. — 12. 30. fr. — 1. — 9. —

4. 50. fr. — 6. 25. fr. — 9. 45. fr. — 10. —

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerscher Bahnhof:

A. Von Leipzig-Hof: \* 12. fr. — 4. 40. fr. — 6. 15. fr.

— 9. 5. fr. — 12. 20. fr. — 3. 15. fr. — 6. — fr.

— 6. 15. fr. — 10. 30. fr. (bis Weiden).

B. Von Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. —

8. 55. fr. — 11. 35. fr. — 3. — fr. — 7. 55. fr.

C. Von Leipzig-Görlitz-Weissenhof: 9. 5. fr. —

12. 20. fr. — 6. 15. fr.

2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Von

Wiesla: 5. 10. fr. — 7. 45. fr. — \* 10. fr. — 11. 35. fr.

— 3. 5. fr. — 6. 40. fr. — 7. 10. fr. — 9. 50. fr.

B. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 12. 20. fr. (Witzsch).

C. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

D. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

E. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

F. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

G. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

H. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

I. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

J. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

K. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

L. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

M. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

N. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

O. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

P. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

Q. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

R. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

S. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

T. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

U. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

V. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

W. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

X. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

Y. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

Z. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

aa. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ab. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ac. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ad. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ae. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

af. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ag. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ah. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ai. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

aj. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ak. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

al. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

am. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

an. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ao. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ap. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

aq. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ar. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

as. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

at. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

au. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

av. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

aw. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ax. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ay. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

az. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

ba. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bb. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bc. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bd. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

be. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bf. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bg. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bh. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bi. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bj. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bk. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bl. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bm. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bn. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bo. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bp. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bq. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

br. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bs. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bt. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bu. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

bv. Von Wiesla: 7. 30. fr. — 8. 20. fr. (nur bis Hoffen).

Rante und Blumenmacher, frisch gewaschen, aus

einem Korb der in der Hausflur von Nr. 12

der Steinwartenstraße gefunden hat, am nämlichen

Tag.

13) ein Weberzieher von dunkelblauem dicken

rauhem Stoff, ohne Futter, mit Sammetfransen,

zwei Reihen Knöpfe und Schloßtaschen mit

Blau, darin: ein silbernes Taschentuch, zwei

weisse Leinwand desgl., ges. M. S. und ein Paar

graue wolleberne Handschuhe, ebenso ges.,

auf einem Esstisch in der Halle'schen Straße, an

demselben Tage;

14) ein roth und weißgestreiftes Deckbett,

ges. T. S., und ein ebensolches Kissen mit

gleichem Reichen, aus einer Wohnung in Nr. 20

der Lärnerstraße, am demselben Tage Abends;

15) ein Paar goldene Ohrringe mit Brillen

und zwei weisse Frauenhandschuhe, alt,

ges. L. B., aus einer Wohnung in Nr. 19 der

Steinwartenstraße, in der Zeit vom 15. August

bis 11. d. M.;

16) ein schwarzes Regenschirm, mit

braunem Futter und Glöck, aus dem Vor-

saal einer Wohnung in Nr. 4 der Emilienstraße

in der Zeit vom 6. bis 11. d. M.;

17) ein Portemonnaie von gelbem Leder,

enthaltend: 125. — in einem Hundertmarkstheine,

einem Fünfmarkstheine und zwei Zehnamarkstheinen,

sowie einige Briefmarken, und einen polier-

ten Messingring auf einem Ringstange, und einen

goldenen Ring, in der Zeit vom 11. d. M.;

18) ein rothlebernes desgleichen mit gelbem

Stoff und einem Inhalt von ca. 9. — in zwei

Leinwandstücken, einem Zwanzigmarkstück und 11 Münzen,

aus gleicher Weise auf dem Augustplatz, zur

nämlichen Zeit;

19) ein Umschlagetuch, dunkelbraun und

graugestreift, aus einem Kinderwagen der in der

Hausflur Bayerische Straße 90 gefunden hat,

zu derselben Zeit;

20) ein Paar goldene Ohrringe, schwarz

emailirt, aus einem Geschäftlocal in Nr. 11

der Steinwartenstraße, am 12. d. M.;

21) eine kleine goldene Cylinderröhre, mit

goldenen Ziegeln, geriefter Rückseite mit Plättchen

in der Mitte, nebst goldenem auf einer Seite

schwarzemailirtem Medaillon, aus einer Woh-







Sächsischer Gemeindegtag.

III.

—r. Dresden, 13. October. In der heutigen zweiten Hauptversammlung wurde zunächst dem Antrage der Rechnungs-Revisions-Commission auf Justification der vorjährigen Rechnung des Gemeindegtages Zustimmung erteilt.

Ueber die Angelegenheit der Schankconcessionen referirte Bürgermeister Ludwig Wolf. Derselbe legte dem Eingange seines Berichtes im Wesentlichen den Inhalt eines Vortrages zu Grunde, welchen vor wenigen Tagen einer der gründlichsten Kenner des deutschen Gewerbelebens, Professor Schmöller, nach der gedachten Richtung hin gehalten hat.

Zu Weiterem legte der Referent dar, wie durch die Reichsgewerbe-Ordnung und die sächsische Ausführungsvorschriften der Behörden hinderende Mittel und Wege an die Hand gegeben seien, um dem im Schankgewerbe eingerissenen Unwesen zu steuern, ohne das ein Conflict mit dem im Gewerbegesetz gewährleisteten Gewerbetreibenden eintritt, und begründete sodann den Wunsch, daß die von der Königl. Kreishauptmannschaft zu Dresden unter dem 12. April 1877 erlassene Generalverordnung, das Schankwesen betreffend, durch das Ministerium des Innern unter verschiedenen Ergänzungen, wovon eine namentlich das „Vergleichen“ von Spirituosen bez. deren Verabreichung zum sofortigen Genusse bei nur ertheilter Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein betrifft, publicirt werde.

Der Correspondent, Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani, bezieht sich seine Ausführungen für den Fall vor, daß die Darlegungen und Vorschläge des Referenten von einer Seite angegriffen werden sollten.

Hofrath Ackermann erklärte, er halte allerdings eine Vermeidung der Schankstätten für dringend geboten, und stellte den Antrag, der Gemeindegtag möge sich für eine dahin abzielende Abänderung des §. 33 der Gewerbeordnung aussprechen. Nach diesem Antrag soll die Erlaubnis zum Betriebe des Schankgewerbes versagt werden, wenn gegen den nachstehenden Thatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß er das Gewerbe zur Förderung der Bäckerei, des verbotenen Spiels oder der Unfruchtbarkeit missbrauchen werde, wenn das zum Betriebe des Gewerbes bestimmte Local wegen seiner Beschaffenheit oder Lage den hygienischen Anforderungen nicht genügt, und endlich, wenn ein Bedürfnis zu einer solchen Anlage nicht vorhanden ist.

Vicebürgermeister Dr. Stephani betonte, die Stimmung, welche sich durch den Antrag des Herrn Ackermann ausdrückte, lasse sich am besten mit den Worten kennzeichnen, daß die Gewerbefreiheit, auf das Schankwesen angewendet, vom Uebel sei. Inwiefern sie es eine Unrichtigkeit, zu behaupten, daß das Schankgewerbe unter der Gewerbefreiheit falle, im Gegentheil, es sei davon ausgenommen. Der Referent erklärte sich mit dieser Annahme von der Gewerbefreiheit völlig einverstanden, da das Schankgewerbe eben eine ganz andere Stellung als jedes übrige Gewerbe einnehme, und erkaute auch an, daß sich im Schankwesen viele Uebelstände entwickeln haben. Die Frage, ob diesen Uebelständen durch Hülfe der gegenwärtigen gesetzlichen Bestimmungen beizukommen sei, beantwortete Referent entschieden mit Ja. Es bedürfe nur strenger Durchführung der betreffenden Bestimmungen. Im Weiteren befaßte der Referent die Wiedereinführung der Bedürfnisfrage,

da durch dieselbe Alles in das freie Ermessen gestellt werde. Es könnten nämlich zehn Menschen einerlei Meinung sein über die Frage, ob in einem Ort ein Bedürfnis nach Vermehrung der Schankstätten vorhanden sei. Der Hauptgegenstand liege einmal in den sogenannten Branntwein-Schankstätten und in der Verbindung von Schankstätten aller Art mit Wäfler, die freilich alles Andere, nur keine Wäfler sei. Aber diese beiden Dinge seien vollständig von dem eigentlichen Schankgewerbe zu trennen und sie seien in der That ja auch aus dem Rahmen der betreffenden Bestimmungen des Gewerbegesetzes herausgenommen. Es sei unrichtig, für die Wäfler, welche sich in der obengedachten Richtung entwickeln haben, die Gesetzgebung verantwortlich zu machen. Referent bestritt ebenfalls die allgemeine Anwendung der von der Kreishauptmannschaft Dresden erlassenen Generalverordnung, er warnte aber zum Schlusse seiner Darlegungen, daß man von dem Einflusse, den die Gesetzgebung an sich ausüben könne, zu viel erwarte.

Oberbürgermeister Streit aus Zwickau: So wie die Zustände sich gegenwärtig im Schankgewerbe entwickeln, könnten sie unmöglich bleiben, wenn nicht das Volkswohl großen Schaden erleiden sollte. Er stimmte dem Antrage des Hofrath Ackermann unter der Voraussetzung zu, daß er in einigen Punkten abgeändert werde. Die Hauptsache sei, daß die Regierung der Bedürfnisfrage durch ordnungsgemäße Bestimmungen geschehe. Jeder Gemeinde bez. deren Vertretung müsse die Entscheidung darüber, ob ein Bedürfnis zur Vermehrung der Schankstätten vorliege, überlassen sein.

Stadtverordneten-Vizepräsident Reibhorn-Erimmischau (Socialist) beandete groß-8 Mißverständnisse über die Ausführungen des Referenten Ludwig Wolf, dem er vorwurft, er habe in seinem Referat Beschäftigung gegen die Arbeiter zur Schau getragen. Die Ursache, warum so viele Schankstätten existirten, liege hauptsächlich darin, daß viele Leute wegen der herrschenden schlechten Verhältnisse nicht genügt, wie sie sich nähren und den Ansprüchen des Standes (!) nachkommen sollen. Der Referent erklärte sich gegen alle Polizeimaßregeln wider die Vermehrung der Schankstätten; was einem Gewerbe gestattet sei, müsse auch dem anderen erlaubt sein. Gemeinderathmitglied Boigt aus Niederplanitz (Socialist) polemisirte ebenfalls gegen den Referenten und verteidigte die Arbeiter gegen den Vorwurf, daß in ihren Kreisen namentlich die „Böllerei“ zugenommen habe.

Nachdem noch die Herren Stadtrath Hendel-Dresden, die verschiedenen Antragsteller und die Referenten gesprochen, wurde bei der Abstimmung folgender von den Herren Ackermann und Streit gemeinschaftlich eingebrachter Antrag, unter Ablehnung der Anträge der beiden Referenten, mit Majorität angenommen:

„Die Frage des Bedürfnisses ist von den für die Ertheilung der Concession zuständigen Behörden nach Maßgabe örtlicher Bestimmungen, die unter Zustimmung der betreffenden Gemeindevorstellung oder, wenn eine solche nicht besteht, unter Zustimmung der Bezirksvertretung festzustellen, zu entscheiden.“

Der Vorstand des Gemeindegtages wurde beauftragt, diesem Beschlusse zur Kenntniß des Reichsanwalters, des Reichstages und des Ministeriums des Innern zu bringen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf die im Handesrathe vorgelegte Novelle zum Unterstüthungsgesetze.

Der Inhalt des vom Stadtrath Ruit-Planen erstatteten Referats läßt sich dahin zusammenfassen, daß, so lange noch nicht die gesammten zu Gebote stehenden gesetzlichen Hülfsmittel — Veranlagung der Befehl-, Gehilfen- und Fabrikarbeiter zur Tragung der Unterstüthungslast, sorgliche Ueberwachung der Armenpflege in den einzelnen, namentlich auch in den Landgemeinden in der Nähe größerer Orte — mit Entschiedenheit und gleichmäßig zur Durchführung gebracht und die Folgen dieser Maßregeln während einer angemessenen Frist eingehend geprüft worden, eine Aenderung des Gesetzes über den Unterstüthungsmoß nicht eingebracht werden dürfe. Der Referent beauftragt unter Anderm auch darauf, daß eine Anzahl anderer deutscher Städte sich gegen die gedachte Abänderung erklärt haben und erkläre in der Verabredung der zweijährigen Kassenhaltfrist eine Abänderung, welche gerade das Gegenheil von demjenigen festsetzen würde, was man zur Verbesserung des Gesetzes für zweckmäßig erachtet.

Der Correspondent, Oberbürgermeister Streit, verwendete sich dagegen dafür, daß der Gemeindegtag sich schon jetzt für eine Abänderung des Reichsgesetzes über den Unterstüthungsmoß ausspreche, da auf Grund der seit dem 1. Juli 1871, also seit mehr als 6 Jahren, gemachten Erfahrungen die Unzufriedenheit mit einzelnen Bestimmungen des Gesetzes, eine ziemlich allgemeine geworden sei.

Ein eingebrachter Antrag, das Hülfscassenwesen betreffend, wurde in Rücksicht darauf, daß diese Seite des Gesetzes über den Unterstüthungsmoß bei der vorgedachten Zeit kaum noch mit der gehörigen Gründlichkeit zu erörtern sei, im Einverständnis mit dem Antragsteller zu den Acten genommen. Bürgermeister Pirschberg-Weißen, Bürgermeister Heinke-Pangensfeld, Bürgermeister

Ludwig-Wolf-Großhain erklärten sich für den Standpunkt des Referenten, während der Vorschlag des Correspondenten nur durch Bürgermeister Dehlig-Schlögel-Gainichen Unterstützung fand.

Bei der Abstimmung wurden die Anträge des Referenten angenommen, so daß der Gemeindegtag sich also gegen eine Abänderung des Unterstüthungsmoßes ausgesprochen hat.

Der Vorsitzende theilte nun noch mit, daß zu Mitgliedern des Vorstandes des Gemeindegtages für das nächste Jahr cooptirt worden sind die Herren Bürgermeister Walter-Oschay, Stadtverordneten-Vorsitzer Danwert-Samenz und Schulvorstand Sparg aus Reudnitz. Der Vorsitz im Vorstande des Gemeindegtages für das nächste Jahr ist Herrn Bürgermeister Dr. Georgi-Leipzig übertragen worden.

Der Gemeindegtag wurde hierauf für geschlossen erklärt.

Musik.

Florentiner Quartett-Verein.

Leipzig, 15. October. Der geniale Leiter des Florentiner Quartett-Vereins, Herr Jean Beder, welcher früher als Solovirtuos und insbesondere als Interpret des Beethoven'schen Violinconcertes als der bedeutendste Kival Joachim's gefeiert wurde, hat in den letzten 10 Jahren ausschließlich das Quartettspiel gepflegt und in Folge seiner hervorragenden Begabung, seines gründlichen, tiefen Wissens, seiner rastlosen Energie ein Ensemble hergestellt, dessen Werth weder Reider noch Splittlerichter herabwürdigen können. Durch strenges Festhalten an der gediegenen künstlerischen Richtung und durch unablässige technische Uebung ist es dem genannten Verein gelungen, sich zur höchsten Stufe der Vollenbung im Streichquartettspiel emporzuschwingen und die herrlichen Werke der klassischen Blüthezeit von Haydn, Mozart, Beethoven, sowie die Productionen der neueren Romantiker in unantastbarer Vorzüglichkeit ausführen zu können. Von dieser außerordentlichen Meisterschaft, welche als eine Specialität unbedingt anerkannt werden muß, legte das gestrige Concert des Vereins vollgültiges Zeugnis ab. In demselben wurde der praktische Beweis glänzend geführt, daß durch fortgesetzte Uebung und durch geniale Inspiration die künstlerische Kraft in einer bestimmten Richtung zum höchsten Ziele geführt werden kann, während die Thätigkeit nach verschiedenen Seiten hin in der Regel Zersplitterung und nicht selten ein Rückwärtsgeraten herbeiführt. Mit wahrhaft bewundernswerther Kunst vermodeten die Streichquartettisten unter der Leitung Jean Beder's die verschiedenen Style der Meister aneinanderzuhalten, so daß die Einfachheit und natürliche Lieblichkeit des Papa Haydn, die Grazie, Eleganz und das sinnige Wesen Mozart's, die Macht, Größe und die tiefinnerliche Natur Beethoven's in der herrlichsten Form dem Hörer vermittelbar wurden. Die Vorführung der bereits in diesem Blatte genannten Quartette in Gdur op. 54 Nr. 2 von Joseph Haydn, in Fdur Nr. 8 von W. A. Mozart und in Emoll op. 59 Nr. 2 von L. von Beethoven fand daher auch den wärmsten Anklang. Wiederholt erhallten Hervorrufe und vielfach wurde von Seiten des zahlreich erschienenen Publicums den anspruchsvollen, liebenswürdigen Künstlern durch rauschenden Beifall der Dank geäußert, welchen solche Meisterschaft im Technischen und in der geistigen Auffassung im vollsten Maße verdient.

Dscar Paul.

Matinee im Gewandhause.

Leipzig, den 15. October. Fräulein Anna Rille, bekanntlich eine ehemalige Schülerin des hiesigen Königl. Conservatoriums und Privatschülerin von Oscar Paul, welche später auch eine Zeit lang der ausgezeichneten und anzehrenden Unterweisung des Altmeisters Franz Listz sich erfreuen durfte, legte gestern in einer im Saale des Gewandhauses unter Leitung des Fräulein Dreidenstein aus Erfurt und der Herren Gedröder Paul und Julius Klengel vor hier veranstalteten Matinee vor einer zahlreichen HÖrschaft neue Proben ihres schönen clavierpielerischen Talentes ab. Das letzte hiesige öffentliche Auftreten der Dame, welche inzwischen an verschiedenen Orten Deutschlands, Italiens und Englands mit Erfolg concertirte, erfolgte — wenn anders mein Gedächtniß mich nicht trügt — vor etwa drei Jahren in einem Concert der „Unterpe“. Die damals schon sehr respectable Technik Fräulein Rille's hat sich Dank der Sorgsamkeit, mit welcher die junge Künstlerin seitdem ihre Studien fortsetzte, noch bedeutend vervollkommenet. Das Legato-Passagen-Spiel beider Hände hat viel an Gewandtheit, Rundung und Eleganz gewonnen; in gleicher Weise ist auch die Ausbildung des Pianissimo-Gracioso in allen Stufenstufen und Griffarten zu ein Bedeutendes geistig worden. Vor Allem aber ist der Anschlag an und für sich kräftiger, gefünder und elastischer geworden, so daß der Dame jetzt schon eine ziemlich umfangreiche Scala dynamischer Schattirungen und charakteristischer Anschlagsarten zur jederzeitigen Verfügung steht. Hinsichtlich der geistigen Auffassung und in Folge dessen der charaktervollen Vortragweise hat Fräulein Rille gleichfalls in jener Zeit bedeutende Fortschritte gemacht. Ist auch noch nicht Alles, was die Dame gegenwärtig in dieser Beziehung

zu leisten vermag, wirklich ihr geistiges Eigenthum, glaubt man auch noch die und da den äußeren Einfluß dieses oder jenes Lehrers deutlich genug zu erkennen, so belohnt die Pianistin doch im Ganzen schon einen recht erfreulichen Grad künstlerischer Selbstständigkeit. In letzterem Sinne muß ich namentlich Fräulein Rille's Durchführung des Clavierparts in dem Rabinstein'schen Baur-Trio, mit welchem die gestrige Matinee eröffnet wurde, entschieden beloben, obwohl ich sonst mit manchen Einzelheiten der Auffassung des Werkes, die näher anzuführen es mir hier an Raum gebricht, mich nicht einverstanden erklären konnte. Weit weniger gefiel mir die Wiedergabe der später von Fräulein Rille vorgetragenen großen Aclar-Sonate op. 119 von Beethoven. Hier ragte die Auffassung nicht an die Größe des Werkes heran und des Erlernens war noch zu viel zu bemerken. Ueberhaupt — ich muß dies hier offen bekennen, auf die Gefahr hin, bei der clavierpielenden Damenwelt auf heftige Opposition zu stoßen — überhaupt sehe ich die letzten Clavierconcerte weit lieber männlichen als weiblichen Händen anvertraut. Die „Himmels-Löne, mächtig und gelind“, welche Beethoven in der letzten Zeit seines Lebens anstimmte, als er, fast gänzlich abgesehen von der Außenwelt, einsam auf den höchsten Höhen der Kunst einzuwanderte, erscheinen zu ihrem vollen Verständniß, zu ihrer wahren künstlerischen Wiedergabe theilweise immer noch mehr, als selbst dem bedeutungsvollsten Receptions- und Reproductionsvermögen des Weibes je zu erreichen vermag. Und ohne ganzes Verständnis, ohne unmittelbares Wiedererleben des in den Compositionen: Vor-gefühlen bleiben jene Werke todter Buchstabe, den auch die blendenste Technik nicht zum Leben zu erwecken vermag.

In rein technischer Beziehung fand die Concert-geberin sich übrigens sowohl mit dem Trio wie mit der Sonate ganz vortrefflich ab. Unter den im weiteren Verlaufe der Matinee von Fräulein Rille noch vorgetragenen Solostücken von Bach, Martini, D. Scarlatti, Chopin, Reinecke und Liszt, welche im Allgemeinen alle sehr gut zur Geltung kamen, möchte ich namentlich die Ballade von Reinecke und Tarantella (nach Rossini) von Liszt als glänzende Leistungen bezeichnen, während ich dem Chopin'schen Fluder-Nocturne (das Programm sagte fälschlich: Flanole) ein ruhigeres Ritmoß und überhaupt eine poetisch-jartere Wiedergabe gewünscht hätte.

Fräulein Dreidenstein trug in passender Abwechslung mit der Concertgeberin in ungemein sinniger und ansprechender Weise sechs (zum Theil nicht recht glücklich gewählte) Lieder von R. Franz, H. Dietrich, R. Wagner, J. Kneise, F. List und R. Schumann vor. Besonderen Dank verdienen auch noch die Herren Paul und Julius Klengel für die wirksame Vertretung der Violin- und Violoncellostimme in dem Rabinstein'schen Trio. Die Gesangsstimme begleitete Herr Dr. Paul Klengel am Clavier.

Carl Rippe.

—ch Leipzig, 15. October. In der kleinen Kirche zu Cautzsch fand gestern zum Besten des Fonds zu einem Denkmal für die 1870/71 Gefallenen ein geistliches Concert statt, das sowohl wegen des edlen Zweckes als auch wegen der gebotenen, zum Theil vorzüglichen Solo- und Chorleistungen lebhafteste Anerkennung eines verhältnißmäßig zahlreichen Publicums fand. — Von den Solovorträgen machten gleich die ersten: zwei Weihnachtslieder von Peter Cornelius, die sich in jeder Weise über die Liebhaber des vortägigen Schmacks weit erheben, den besten Eindruck Fräulein E. Hochhoyer, eine in Concerten öfters und stets gern gehörte Altistin, trug dieselben mit edlem Ton und Ausdruck vor. Herr Rob. Wiedemann sang die hochbeliebte Cavatine: „Sei getreu bis in den Tod!“ aus Mendelssohn's „Paulus“ kunstgerecht und anziehend, jedoch war sein stimmlicher Aufwand etwas zu reichlich für den kleinen Raum. Welche Ueberfülle der Longebus bot er später in dem Eingangs-Recitativ zu einer Bach-Arie aus Händel's „Jesua“, die von Herrn E. Herrsch, unserem früheren Bassisten des Stadttheaters, wahrhaft vorgetragen wurde, wobei auch das tiefe E am Schlusse imponirte. Frau Marie Herrsch, die kunstgründigste Gemahlin des Lehrers, die die herrliche Arie aus „Paulus“: „Jerusalem, die du tödest die Propheten“ zum Vortrag gewählt hatte, bot stimmlich namentlich in der Höhe ganz Ansprechendes, beeinträchtigte aber die Wirkung zum Theil durch Besorgsamkeit; übrigens ist der derartigen Gelegenheiten kein strenger kritischer Maßstab anzulegen. Die genannten Solisten nebst Herrn Jul. Sulze vereinigten sich dann noch zu einem Duett: „Bethanias, ein biblisches Bild“ von E. Lassen, das durch künstlerische Feinheiten wirkt, aber auch Schwierigkeiten der Intonation bietet. Lehrers Tonstück wurde mit besserer Sorgfalt gesungen, kann aber freilich nur in einem akustisch günstigeren Räume zu voller Wirkung gelangen. Der Chor, aus Sängern und Schülerinnen des Riedel'schen Vereins zusammengesetzt, brachte folgende Chorwerke: ein anmuthreiches Marienlied (Ueber's Gebirg Maria ging) von Eccard, ein herzliches Weihnachtslied (Zu Bethlehem ein Kindlein) von Prechtorius, ein reizvolles „Wie Maria“ von List und das melodische „Traumlied“ von Hauptmann zu

\*) Wir stimmen vollkommen bei. Die Red.



Wahrscheinlich. Als Instrumentalkisten machten sich nach die Herren Val. Kengel (Kello) und Rottig Vogel (Orgel) um das Seligen des Ganzen verdient. Ersterer zeichnete sich durch höchst gebihrigen Vortrag einer wundervollen Capriccio von Bach aus und der Letztere spielte außer einem Orgelstück von Sächter sämtliche Gesangsbelegungen. Seine Leistung magte als Kunststück in doppelter Sinne gelobt werden, da die Contrabass Orgel keineswegs zu Concertvorträgen sich eignet.

**Rennen zu Dösch, am 14. October.**

Der Vieler'sche Reitverein hielt am letzten Sonntag auf dem in der Nähe des Gasthofes zu Dösch gelegenen und zum Rennen trefflich geeigneten Terrain sein alljährliches Herbst-Meeting ab. Das herrliche Wetter hatte den Reitern und auch der Umgehung eine hundertprocentige Zuschauerzahl herbeigeführt, und eine stätliche Wagenreihe besagte, daß auch die Damenwelt in reicher Zahl dem spannenden Schauspiel ihre Theilnahme schenkte. Das Rennen begann um Morgens 9 Uhr im Gasthofe zu Dösch bestimmt worden. Bald nach 10 Uhr verließen die Klänge der Musik den Beginn des Rennens. Die erste Kammer, Trabreiten für Pferde der Vieler'schen Bahn. Ehrenpreis dem ersten und zweiten Pferde. Einsatz 3 A ganz Neugeld; zu nennen am Posten. — Die Bahn betrat ein acht Pferde, von denen die braune State Rig Blount den ersten und der hochwollach Karlemann den zweiten Preis erwarb. Es folgte hierauf Trabreiten für Pferde im Besitze von Mitgliedern des Vereins. Ehrenpreis für das erste und zweite Pferd. Einsatz 4 A ganz Neugeld. Zu nennen am Posten. — Die braune State Ralte nahm in prächtigem Trabe die volle Bahn und als zweites Pferd bereits die braune State Ramelos fast das Ziel erreicht, als sie durch eine Bolte der braunen State Lady Life ihre Chance einräumte. Im Ganzen waren fünf Pferde in dem Rennen gelaufen. — Die dritte Kammer, welche das Programm verzeichnete, war Handicap für Pferde im Besitze von Mitgliedern des Vereins. Ehrenpreis dem Sieger. Einsatz 5 A ganz Neugeld. Zu nennen am Posten. In Farben oder rothem Kede zu reiten. Am Posten erschienen vier Pferde. Die Ralte übernahm die Führung, dicht gefolgt von dem braunen Ballach Grandtopf. Sämmtliche Pferde hielten sich wacker und nahmen die Hindernisse mit Bravour. In einem Graben kam Herr Jäger's Rothschimmel durch Sturz zu leeren Sattel, den er sühelos von dannen trug. Ralte passirte den Posten als erstes Pferd und Grandtopf als zweites. Des Schluß bildete Schnitzel jagd für Pferde aller Bahnen und Länder. Ehrenpreis dem Sieger. Einsatz 6 A, ganz Neugeld. Zu nennen am Posten. In Farben oder rothem Kede zu reiten. Genannt waren vier Pferde. Auch dieses Rennen wurde glatt und elegant geritten und zeigten Reiter und Pferde ihre Lichtigkeit und gute Schule. Im entscheidenden Augenblick trat jedoch rückwärts des Siegers eine Meinungsverschiedenheit ein, in deren Folge das berufene Schiedsgericht den Sieg zu entscheiden haben wird. D. Rfr.

**Aus dem Statistischen Bureau.**

Leipzig, 41. Woche, 7.—13. October, 1877  
Geburten: männl. 56, weibl. 54, zus. 110;  
Todesfälle: männl. 22, weibl. 25, zus. 47; dies giebt 21,9 pro Tausend und Jahr.  
Unter den Gestorbenen waren 23 Kinder von 0 bis 1 Jahr, und 8 von 2 bis 5 Jahren alt. In der innern Stadt starben 5, in der äußern 47, in Anstalten 5. Todesfälle kamen vor: an Scharlach 8, Diphtheritis 1, Keuchhusten 2, Lungenschwindsucht 5, Lungenentzündung und Bronchitis 7, Schlagfluß 1, Darmfisteln 1, Brechdurchfall 1, durch Verunglückung 1, durch Selbstmord 2.

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der **Universitätsanstalt in Leipzig** vom 7. bis 13. October 1877.

Ther. u. Bar. (Mittel)	Barometer in Millimetern (reduirt auf 0°C)	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigk. in Prozent	Windsrichtung und Stärke	Wahrscheinlichkeit des Winkels
7.	765.50	+ 5,9	95	N	1 wolkig
	760.65	+ 5,0	88	W	3 klar
	752.91	+ 1,0	85	S	2 fast trübe
8.	742.78	+ 5,1	95	SW	4 trübe
	742.01	+ 7,9	78	NNW	4 bewölkt
	747.16	+ 4,4	85	NNW	3 bewölkt
9.	750.94	+ 3,4	91	NNW	3 bewölkt
	754.95	+ 9,2	46	NNE	2 bewölkt
	758.07	+ 1,8	89	N	1 wolkig
10.	757.78	+ 1,2	94	SE	1 heiter
	756.55	+ 5,0	82	SW	2 bewölkt
	754.59	+ 0,4	92	SE	1 klar
11.	751.21	+ 0,9	90	SE	1 bewölkt
	748.00	+ 9,6	54	SW	5 trübe
	748.99	+ 5,6	91	SSW	3 wolkig
12.	748.20	+ 5,4	87	SW	4 fast trübe
	746.52	+ 11,8	57	W	6 bewölkt
	751.29	+ 4,6	87	WSW	3 wolkig
13.	755.57	+ 4,2	89	SW	3 wolkig
	753.12	+ 10,9	92	SSW	2 trübe
	754.28	+ 11,4	87	SW	4 trübe

\*) Fröh. Reif. \*) Naehts und früh Regen; Vermittags Regenschauer. \*) Fröh. Reif; Morgens dünn. \*) Fröh. Reif; Nachmittags zwischen 8 und 4 Uhr regnerisch, von 1/5 — 1/7 Uhr Regen. \*) Nachmittags Regen von 1/3 — 1/5 Uhr. \*) Von Mittag an Regen bis Nachmittags 4 Uhr.

**General-Dépôt für Cachen: Georg Telle, Calowwaid-Apothek in Leipzig.**  
Verkaufsstellen in fast allen Apotheken.

**MADAME S.A. ALLEN'S WELTBERÜHMTER HAAR-WIEDERHERSTELLER**  
IN ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein beliebtes & bewährtes Mittel. Nur acht in Flaschen mit rother Umhüllung. Gibt sofortlich dem GRAUEN, WEISSEN, ODER VERLICHENEN HAAR KEINE JUUGENDLICHE FARBE & SCHÖNHEIT ZURÜCK. Zu haben bei Allen namhaften Friseurn & in Allen Parfümerie Handl. Fabrik in London.

**Kaisermäntel in besten engl. Cheviotts und Diagonals per Stück 9—15 Mark, Haveloks per Stück 12—20 Mark, Paletots, Jaquets und Jacken**  
in größter Auswahl, auch für Kinder, zu anerkannt billigsten Preisen.  
**Ausverkauf** Grimma'sche Straße.  
Die **Wollwaren** aus der **Concursmasse** von **Töpferwein & Wiegand**, in Apolda, bestehend in **hochfeinen Concert- und Theaterstücken und Umhängen, Unterhosen, woll. Hemden, Westen, Shawls**, werden genau zu **Tax-Preisen** abgegeben.  
**Stepp-, Moiré- und Filzröcke per Stück 3,50 Mark. Moiré- u. Leinen-Schürzen per Stück 75 Pf.**

**Gardinen-Fabrik**  
von **Gustav Wieland**, Leipzig, An der Wasserfont 1, und Falkenstein i/B.  
vis à vis Voigtländer's Milchgarten.  
empfehlen ihre streng soliden Fabrikate in den neuesten Mustern zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen, insofern Ersparnis theneren Gemüthsgegenständen.  
1/2 Zwirn-Gardinen à Stück 40 Ellen 11.  
1/4 40 13.  
1/2 mit Zill-Gardinen und echt engl. Zill-Gardinen von den billigsten Qualitäten bis zu den feinsten.  
NB. Auch werden 1/2 Stück — 20 Ellen, zu 2 Fenstern passend, abgegeben.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einem geehrten Publikum Leipzig und Umgebung erlaube ich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage außer meiner bisher am hiesigen Plage betriebenen **Handschuhfabrik**, einen **Detail-Vorverkauf** meiner Fabrikate errichtet habe. Durch Selbstfabrikation bin ich in den Stand gesetzt, einem geehrten Publikum die billigsten Preise bei vorzüglicher Qualität zu stellen. Noch erlaube ich mir auf mein assortirtes Lager von **Schlipsen, Hosenträgern u. s. w.** ganz besonders aufmerksam zu machen und bitte bei Bedarf um geneigtes Wohlwollen.  
Leipzig, den 16. October 1877.  
**Franz Kempfe**, 9. Thomagäßchen 9.

**Massen-Ausverkauf**  
der Fabrik seiner **Holzschmittwaaren** Große Windmühlenstraße 8 u. 9.  
Alle Gegenstände, als **Rauschische, Garderoben, Handtuch- und Schlüsselhalter, Rauchservice, Salontische, Menagen, Spiegel, Bilder, Gardinenstoffe** von billigsten an bis zu den hochgelegentesten in den neuesten Mustern.

**M. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden**  
empfehlen **Saubrige-Rasten und Borlagen**, letztere auf Holz und Papier gedruckt, **diebstahl-sichere Cassetten** in allen Größen, **eiserne Bettstellen und eiserne Waschtische, Brücken, Tafel, Feder-, Handwagen** in allen Größen, sowie ferner **große Auswahl von Bau- und Wirtschaftskunst-Artikeln zu billigen, festen Preisen.**

**Ed. Koch**, Das Neueste in **Flecken, Chemisetten, Kragen, Manchetten u. Morgenhauben zu bekannten billigen Preisen.**  
Markt No. 10.

**Versteigerung.**  
Freitag den 19. October Vormittag von 9 Uhr an sollen im Postgebäude am Augustplatz (Hintergebäude 2 Treppen rechts) mehrere aus unbefestigten Paketen entnommene und sonstige herrenlose Gegenstände, als:  
1 silberne Uhrendose mit Quarzette und goldenem Schloß, 1 Cad rote Welle, 1 Rüstchen mit Löthinstrumenten, Kleidungsstücke, Regenschirme, Cigarren u. s. w. gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.  
Beigleichen kommen mehrere andere bei der Postverwaltung angemessene Dienstgegenstände, als: Waagen, Taschen, Stempel u. s. w. zum Verkauf.  
Leipzig, den 13. October 1877.  
**Des Kaiserliche Ober-Post-Director.**

**Auction.**  
von mehreren hundert Paar **Stiefelletten** und **Galbsstiefeln** für Herren in **Kind- und Kalbleder** sollen wegen **Aussgabe des Geschäftes**  
**Dienstag, den 16. October** früh 10 Uhr meistbietend versteigert werden.  
**Brühl 75, parterre.**  
J. F. Pohle.

**Grosse Pfänder-Auction**  
Dienstag den 16. October 1877 **Restoration Busch, Schloßgasse. Wäsche, Betten, Winter-Überzieher.**  
Gustav Fischer.

**Mittwoch den 17. October 1877**  
Vormittag von 11 bis 1 Uhr  
**Fortsetzung und Schluß** der grossen **Oelgemälde-Auction**,  
in der die bis jetzt noch nicht verkauften Gemälde dem Meistbietenden um jeden Preis angeschlagen werden.  
J. F. Pohle.

**Große Pfänder-Auction.**  
Donnerstag den 18. d. Mts., von 10 Uhr Vorm. an Brühl 75 im Gemälde. Zur Auction kommen **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Möbel, goldene u. silb. Taschenuhren, Goldwaaren aller Art, Cigarren** u.  
J. F. Pohle, Auctionator.

**Die Gemüthsleiden**, ihre **rechtzeitige Erkennung und Behandlung.**  
Von **Dr. R. Schröter**, Arzt für Gemüths- und Nervenleiden zu Wiesbaden.  
Preis: 2 A 50 J.

**Für nur 1 Mark** liefert **Warren's berühmten Roman 10,000 Pfund Renten.**  
3 starke Bände.  
**Alfred Dietz**, Grimma'scher Steinweg 3.

**Loose à 5 Mark**  
zur **Albert-Vereins-Lotterie** empfiehlt **Franz Ohme, Univeritätsstr. 20.**

**Neue Lehrcurse** einj. u. dopp. **Buchhaltung** f. **Waaren-, Bank-, Fabrik- u. gewerblich. Geschäfte, Buchhandel, Oekonomie (Brauerei, Brennerei, Ziegelei, Mühlen u.)** monatlich. **Lehrbuch, sowie Kurzschrift, Correspondenz, Orthographie, Buchst. u. Schreibweisen (auch Damencurse)** bei **Julius Hauschild**, Blücherstraße 15, II.

**Gründl. Unterricht in kin Rechnen, einj. u. dopp. Buchhaltung, Wechselk., Corresp.** (sach in **kurzester Zeit** u. sich. Ziele führend. **Humboldtstr. 14b, I., Ecke d. Lorenzstr.**

**Buchführung!**  
Ein praktisch gebildeter Kaufmann erteilt Unterricht und empfiehlt sich zur Einrichtg und Führung der Bücher. **Adr. M. 403 Exped. d. Bl.**

**Unterrichtscurse** in einj. u. dopp. **Buchführung** zu 15 Lect.; in **Rechtschreibung** u. in **Briefstyl** zu 15 Lect.; in **Schnell- u. Schön-Schreiben** zu 10 Lect.; in **Kaufm. Rechnen** zu 10 Lect., sowie in **allen Kaufm. Wissenschaften**, **Humboldtstr. 25, IV. r.**

Ein Mann wünscht wöchentlich mehrere Abende sich im Rechnen, Schreiben und Mathematik noch auszubilden, am liebsten in **Contrahisch** oder dessen Rufe. **Adr. unter D. W. 53** in die Exped. dieses Blattes erbeten.

**Buchhaltung, Kaufm. Rechnen u. Corresp.** wird gründlich gelehrt **Ründerberg Str. 1, I. 1.**  
Gesucht wird ein Lehrer für **Bauconstructions**. **Adressen unter S. B. R. 31** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.





**Schreib-Unterricht**  
für Herren, Damen und Kinder (in getr. Curven) im **Schreib-Instat** von **H. Schneider**, Turnerstr. 2, III. Prospekte gratis.

**Junge Kaufleute**, welche sich an Curven im Franz., Englischen u. in der Buchhalt. betheilig. wollen, mögen ihre Adr. unter **F. E. B.** in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Zur Vorbereitung für das Einj.-freiwilligen-Examen (Abend) bei zwei tüchtigen Lehrern, suche ich einen Teilnehmer. Gef. Offerten sub **F. D.** erbitte durch die Fil. dieses Bl., Rathhausstr. 18.

Englischer und französl. Unterricht wird für sehr mögliches Honorar in den Abendstunden gründlich ertheilt **Dresdner Str. 37, Tr. D, 1. Et. links.**

**Für Kinder! Franz. u. Engl.** a. St. 30 J. Adr. „CURSUS“ Exp. d. Bl.

Eine gebildete Französin ertheilt Unterricht in ihrer Sprache **Gr. Tschalle, Tr. A, 3. Et. 1.**

Zur Teilnahme an dem engl. Unterricht (praktische Erlernung der Sprache und Conversation) bei einem tüchtigen Lehrer suche ich einen Teilnehmer. Adr. unter **Dr. P.** erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Wer Französisch bald und gut lernen will, melde sich **Neumarkt 19, Hof rechts 1 Tr.**

Teilnehmerin am franz. Unterricht wird gesucht (Grammatik und Conversation) a. St. für zwei Teilnehmer 1. A. Gef. Off. unter **Z. 461** Expedition dieses Blattes.

Engl. u. Französl. wird je in 6 Monaten fertig sprechen gelehrt **Humboldtstr. 25, 4. Et. r.**

**Engl. od. Franz. für 50 Pf. pro Woche** in 18 Monaten ohne Lehrer durch die Unterrichtsbriefe nach der Meth. **Louisa Langenscheidt** zu erlernen.

Unterricht im Zeichnen und Aquarellmalen von Blumen und Landschaften, sowie der feinen Holzschnitzerei wird von einer Dame ertheilt. **Adr. M. O. 99** Exped. d. Blattes erb.

Ein Musiklehrer mit langjähriger Praxis sucht in Gehalt u. den nächstgelegenen Theilen Leipzigs **Clavier- u. Gesangsunterricht** zu geben.

Offerten erbitte man unter **L. W. H. 40** in der Filiale dieses Blattes, Rathhausstr. 18.

Gründl. Clavierunterricht ertheilt eine Dame, bisher Conceptoristin. Gefäll. Offerten bittet man **O. 472** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**A. Kabatek**, Bitterlehrer, Klostergasse 14. **Erstes Lager von Bittermusikalien, Saitern und Blechblasen.**

**Reit-Unterricht** zu jeder Zeit, auch Abends wird ertheilt **Reitbahn Lehmann's Garten.**

**Reitunterricht** ertheilt zu jeder Tageszeit und Abends von 7 bis 9 Uhr bei Gabelschütz **Franz Peters**, Weststr. 40.

**Reitbahn** Kleine Windmühlengasse Nr. 10. Unterricht auch Abends von 7 Uhr an. **O. Bieler**, Stallmeister.

Damen können das Schneidern, Zuschneiden u. Maßnehmen nach leichtf. Meth. in 6 Wochen erlernen. **Frau Pfeiffer**, Hübnerstr. 7, Hof 1. Et.

Anfängliche junge Mädchen können das elegante Schneidern erlernen **Weststr. 46, 3. Et. III.**

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründlich lernen **Hainstr. 14, 2. Etage.**

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gut und billig zu erlernen, kann sich melden **Sternwartenstr. 17, 2. Et. links.**

Ein j. Mädchen kann Schneidern gründl. und unentgeltl. lernen. **Halle'sche Str. 12, 6. III.**

Wo lernt man seine Wäsche plätten? **Adr. mit Bedingungen Eisenstr. 32, 1. Etage links** erbeten.

**Zahnarzt Dr. Freisleben**, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

**Für Sautfranke** **Dr. med. Reyher**, Bismarckstr. 5, 1 Tr., 9-11, 3-5 Uhr.

**Zähne** s. schmerzlos ein **H. Scheinwig**, Rossplatz 10, I. Reparatur sofort.

Von einem kleinen deutschen Gedichte wird eine metrische französische Uebersetzung gewünscht. Adressen unter **V. 35** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**P. P.** Berlin, den 1. October 1877.  
Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage mein seit dem Jahre 1860 begründetes  
**Billard-Fabrikgeschäft**  
sowie dessen Filialen  
den Herren **Julius Harwardt** (meinem langjährigen treuen Mitarbeiter) und **Moritz Hess** (früher Associé der Firma **H. Hess Söhne** in Leipzig) käuflich überlassen habe.  
Indem ich für das mir in so reichlichem Masse zu Theil gewordene Vertrauen meinen herzlichsten Dank ausspreche, bitte ich dasselbe gütig auf meine Herren Nachfolger zu übertragen, welche es sich zur Aufgabe machen werden, dieses Vertrauen nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen.  
Hochachtend  
**J. Neuhusen.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlauben wir uns die Mittheilung zu machen, dass wir mit dem 1. October a. c. das Fabrikgeschäft des Herrn **J. Neuhusen** mit sämtlichen maschinellen Einrichtungen käuflich erworben haben und dasselbe zumehr unter der Firma:

**J. Neuhusen's Billard-Fabrik**  
mit den bisherigen bewährten Arbeitskräften fortsetzen werden.  
Hinreichende Mittel, sowie die langjährigen Erfahrungen, welche sich unser **Julius Harwardt** als Geschäftsführer im Hause des Herrn Neuhusen erworben hat, setzen uns in den Stand, den guten Ruf des Neuhusen'schen Fabrikats nicht allein zu erhalten, sondern auch durch unsere vereinten frischen Kräfte bestmöglichst auszuweiten.  
Unser Bestreben wird darauf gerichtet sein, durch streng reelle und billigste Bedienung, sowie durch fortschreitende neue und praktische Erfindungen auf dem Gebiete der Billardfabrikation die Zufriedenheit unserer geehrten Abnehmer zu erlangen und solche uns dauernd zu erhalten.  
Bei vorkommendem Bedarf halten wir uns bestens empfohlen und zeichnen hochachtungsvoll  
**Julius Harwardt und Moritz Hess,**  
in Firma:  
**J. Neuhusen's Billard-Fabrik,**  
Berlin SW., Beuthstrasse 3.

**Kinderwagen**  
wegen vorgeschrittener Saison zu bedeutend ermäßigten Preisen von 11 A bis zu den feinsten zu 27 A empfiehlt **Kinderwagen-Fabrik**  
**C. Ernst Heyne**, Schützenstraße Nr. 5.  
Preisliste und Musterkarten gratis und franco.

**60 Pf. Bazar**  
Petersstrasse No. 15.  
**Viele Neuheiten soeben angekommen.**  
Japan- und China-Waaren, Prima-Qualität, als Tabakette, Gläser u. Flaschen-Unterlecher, Bonbonnières, Kästen, Dosen u. Schalen u. -Mitteln, Messer, Kessel und Gabeln u. Große Collection **Neuheiten**, Schweizer Goldschmiedereien, Spiegel, Rahmen, Schreibzeuge, Hübsche, Handschuh-, Thee-, Tabak- u. Cigarrenkasten, Staffeleien, Conservirer u. Marmor- und Alabaster-Waaren in reicher Auswahl. Sehr schöne Fantasie-Artikel in Dred. **Neuheiten** in Kinderspielzeug in allen möglichen Ideen. **Ueberrassende Auswahl** der neuesten Schmuckgegenstände für Damen und Herren. Gute dauerhafteste Lederwaaren und Damentaschen, ferner Kunst- u. Feinstämme, Spazierstöcke, Tabak- und Cigarren-Hüllen, Pinoc-nez in allen Nummern, Dosen-träger u. x.; Dred-, Obst- und Fruchtkörbe, Röhren- und Handlampen, ebenso Leuchter aus Messing und hunderterteil praktische Wirtschaftsgegenstände mehr. **Sehr feine Qualität** Waschlleder- Herren- und Kinder-Handschuhe.  
**Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pf.**  
**Petersstrasse No. 15.**

Von jetzt bis Weihnachten  
**Grosser Ausverkauf von Tapissierarbeiten**  
in bedeutender Auswahl und zu billigsten Preisen  
Grimma'sche Strasse 7, **Gustav Waltmann.**

**Gustav König**, Grimma'sche Strasse 24, 1. Et.  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager fertiger **Damenmäntel** in Sammet, Seide und Wollstoffen, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie neue **Promenadencostüme** zu billigen Preisen. Eine Partie **zurückgegebener Wintermäntel** sollen zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

**Möbel-Ausverkauf.**  
Die größte Auswahl **Möbel, Spiegel, Vorkerwaaren** werden wegen **Geschäftsaufgabe** zu sehr billigen Preisen ausverkauft **Klostergasse 13, 1. Etage.**

**Bäckerei-Eröffnung.**  
Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich einem verehrten Publicum die Eröffnung seiner **Weiß- und Ruchens-Bäckerei** im **Goldenen Anker** zu **Dresden** ergebenst anzuzeigen. Da ich bemüht sein werde, mit guter und schmackhafter Waare zu dienen, hoffe ich ein mich beehrendes Publicum in jeder Weise zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll  
**F. H. Sperling.**

**Rechtsanwalt in Stockholm.**  
**Carl V. Hellberg.**  
Deutsche Correspondenz. Briefe franco.  
Referenzen: **Mais. Deutsches General-Consulat**, Herren **Guilletmot & Weylandt**, **Julius Ungewitter** in Stockholm, Herren **Elkan & Co.** in Hamburg.

**Wer eine Anzeige**  
hier oder anderswo veröffentlicht will, der erproben **Wohlfahrt, Zeit und Geld (gratis)**, wenn er damit die **Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig**, **Postamtstr. No. 6**, und **Zeitungs-Strasse No. 11, 1. Etage**, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Alle Buchbinderarbeiten**  
werden dauerhaft und billig gefertigt **Sternwartenstr. 13, Hof parterre** **A. Reichelt.**  
**Möbel** jeder Branche werden solid reparirt und auspolirt **Königsstr. Nr. 2** **H. Köhl.**

**Möbels** u. Pianoorte, sowie alte antike Sachen werden unter Garantie billigst fein reparirt, lackirt und polirt. **E. Thielemann**, Gr. Windmühlstr. 5, I.

**Möbels** werden sehr sauber polirt und reparirt. **Louis Kirchner**, Tischler, Bindeman. **Beste Adressen** erbeten durch Herrn **Fischer Schütze**, **Theater-Passage.**

**Möbel, Pianinos** u. polirt **Sternstr. 26, I, III.** (R. B. 258) **Locken, Puffen, in allen Farb., beste Haare, billigste Preise!** Anfert. aller Haararb. zu sol. Preis. Verblüht. Haar mit angenommen **Colonnadenstrasse 2, I.**

**Zöpfe**  
Während der Messe **Augustusplatz a. d. Promenade**, **Kuhn's Restauration** gegenüber.

**Haararbeiten** billigst, **Zöpfe** von 75 Pf. an werden gefertigt **Sainstraße Nr. 3, 1. Etage**, **W. nicht am Markt.**

**Zöpfe** von 1 A, **Chignons, Uhrketten, Armbänder** etc. eleg. gef. bei **Otto Ross**, **Fischer, Al. Fleischberg** 21.

**Zöpfe**, **Puffen, Uhrketten** u. schnell u. bill. gef., neue **Zöpfe** von 4 A 50 J. **verf. Schütze** **Grüner** 11.

**Zöpfe** von 1 A, **Chignons, Uhrketten, Armbänder** etc. eleg. gef. b. **Kernst Schütze**, **Frisour, Theat-Pass.**

**Wäsche** werden aufgearbeitet u. modernisiert, schadhaft ausgebeßert u. die billigsten Preise berechnet **Grimma'sche Strasse 16**, **Wartmann**, im **Wohlfahrtsgeschäft** und **Reudnitz**, **Leipziger Strasse Nr. 21**. **F. Krause**, **Kirschnereister.**

**Herrenkleider** werden gefertigt, rep., gerein., gebügelt u. geändert **Sohnstr. 4, 4. Etage.**

**Damen- u. Kinder-Garderobe** wird angefertigt. **Zu erf. Sternwartenstr. 15**, **Seifengesch.**

**Damen- u. Kinder-Garderobe** wird nach neuester Façon gut schnell und billig gefertigt. **Klostergasse Nr. 5, III.**

**Damen-Garderobe** wird nach den neuesten deutschen u. franz. Journalen angef., auch j. Selbst-anfertigen zugeschnitten u. vorgefertigt. **Bühl 2, III.**

**Damen-Garderobe** wird schnell und elegant gefertigt. **Fran Pfeiffer**, **Hübnerstr. 7, Hof 1.**

**Güte** werden schön und geschmackvoll garnirt in und außer dem Hause **Sophienstr. 9, 4. Et. 1.** bei **Fran Dathe.**

**Wusch** wird modern und billig gefertigt. **H. Finger**, **Barfußberg Nr. 25.**

Alle Arten **Seifen** in **Wäsche** werden sauber und billig angef. **Neumarkt 42, Hof II r.**

**Oberhemden** nach Maß u. Probe, **Damen- u. Kinderwäsche** fertigt in u. außer dem Hause **H. Dittsch**, **Lehmann's Garten, 2 Hof, IV. 1.**

**Seiden-Sammet-Garderobe**  
Vorrathung befindet sich nicht mehr **Turnerstr. 6**, sondern von nun an in der **Brüderstr. 10, I.**

**Plisse** wird schön u. schnell gepreßt a. **Wtr. 6 J.** auch geklämt **Grüner** **Weg 2, 1. Etage.**

Keine **Wäsche** wird zum **Waschen u. Plätten** angenommen **Sidonienstr. Nr. 47**, **Hausmann.**

Eine **Wäscherin**, welche **Oberhemden u. Kragen** gut wäscht u. plättet, auch **größere Wäsche** mit übernimmt, wolle ihre Adresse unter „**Wäsche 707**“ an die Expedition d. Blattes abgeben.

**Wäsche** wird noch zu waschen u. plätten auf Land gesucht. **Gef. Adr. Brühl 88**, **Seifengesch.**

**Herren-Wäsche** wird vorzüglich gut gewaschen und geplättet **Große Fleischergasse Nr. 6, 1 Tr.**

Eine **Frau** sucht **Wäsche** zu waschen, auf das Land. **Zu erf. Canalstr. 3**, beim **Hausmann.**

**Familienwäsche** wird gut u. sehr billig gewaschen u. gebleicht. **Adr. bittet man Kuerbachs Hof** bei **Herrn Bergner** niederzulegen.

**Wäsche** wird zum **Waschen** angenommen **Sternwartenstr. 17, Hof 3 Tr.**

**Wäsche** u. gut u. sauber gewaschen u. geplättet. Adressen **Barfußgäßchen** bei **Herrn Teul.**

**L. Voigt**, **Rauch- u. Landschaftsgärtner**, **Eisenstr. 26**, empfiehlt sich zur Ausführung neuer **Gartenanlagen**, **Bepflanzung** von **Blumenwädel-Gruppen** u. f. w. und steht bei guter und geschmackvoller Ausführung **reelle Bedienung** zu.



Gartenarbeit, Botengänge, sonstige Berrichtung wird angenommen und sofort besorgt Adressen unter P. R. 467. Expedition dieses Blattes.

**Dr. med. Hermsdorf**, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

**Cand. med. Schwarzkopf** heilt Geschlechtskrankheiten gründl. (Schweiz u. Belg. Königl. 4. (Blauer Hof) III. L., früh 6-8, 10-4, Ab. 7 1/2-9.

**Specialarzt Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Eurythmie, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

**Alle Kinderkrankheiten** sicher zu heilen lehrt meine Broschüre à 1 M. **Meltzer**, Sternwartenstraße 15, I.

**Bandwurm unschädlich und sicher** zu entfernen lehren meine Schriften à 3 M. **Meltzer**, Sternwartenstraße 15, I.

**Geschlechtskrankheiten** heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wund- u. Chir. Specialist, Reichstr. 20, 2. Etage.

Die **Baumfäule** von **Albert Wagner** in **Dresden** (unmittelbar neben der neuen Gaserne) empfiehlt zur Herbstpflanzung Obstbäume, Allee-Hecken, Birnstäucher, Coniferen, Rosen (hochstämmige) in großer Auswahl, Weißdornpflanzungen u. Orden, Spargelpflanzungen. Bestell auf Bäume u. werden auch in mei. er Gärtnerei in Gohlis angeh.

**C. F. Gütig**, Richard Heine, Louis Heine. **Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.** Leipzig, Thomaskirchhof 18, begründet 1783.

**Zu Spritz-Malerei** die Holzflächen in reicher Auswahl empfiehlt **Reichstr. 55, Rosa Aufschubach.**

**Damen-Putz.** Große Auswahl seiner, geschmackvoller Damenhüte von 5 M an, nach neuesten deutschen und Pariser Modellen gefertigt. Garnirte Kinderhüte von 2 M 50 J. Auch werden Veränderungen sauber u. zu bekannten billigen Preisen ausgeführt. **Marie Müller, Raschmarkt, Dörjengeb.**

**Nähgarn.** Waarenzeichen: Ein Bockskopf. **Brook's** Nähgarn mit Glanz und ohne Glanz, für Hand- und Maschinengebrauch. Auf folgenden Welt-Anstellungen preisgekrönt: London 1851 die einz. Preis-Medaille, Paris 1855 die einz. Preis-Med. I. Cl., London 1862 eine Ehren-Medaille, Wien 1873 das einz. Ehren-Diplom, Philadelphia 1876 Medaille u. Diplom. Durch alle bedeutenden Handlungen zu beziehen. Echthe Bocksgarne müssen den Namen **Brook's** auf jeder Etiquette tragen. **J. Brook & Bro.** Meltham Mills.

**Seldenwaaren.** Schwarze Kaffe à 3,30 pr Meter, 1/2 und 1/4, Erdbeere, Falke, Cachemire von 3 M 30 J bis zu den schönsten Qualit., breite rote Jaquet-Cachemire 13 M 50 J, 1/4 reinwollene Cachemire 2 M 25 J pr Meter. Fabrik-Lager: **Bismarckstraße 7 p.**

(R. B. 259) baumwoll. Watta in Tafeln, Woll-Watte, Gicht-Watte, Watt-Röcke billigst bei **Emil Wagner**, Thomaskirchhof 2.

**Fransen** empfiehlt billigst **Hermann Heerdtel**, Salzschäden Nr. 2.

Es wird auf die ersten **Hamburger Lederhosen** von **Cohen & Sohn** aus Hamburg aufmerksam gemacht im Herrengarderobe-Geschäft von **Emil Badewitz**, Schuhmachergäßchen Nr. 7, I.

**Kinderwagen-Fabrik** von **A. Geppert**, Meuditz, Ecke der Chaussee- u. Karzen Straße, empfiehlt eine große Auswahl eleganter und einfacher Kinderwagen wegen vorgelegter Saison zu billigen Preisen.

Eine Partie **Wein** und **Champagner** ist Verhältniß halber billig abzugeben. Gef. Offerten erbeten unter **S. S. T. 11.**

**Détail-Verkauf** der **Florantiner Kur- u. Tafeltrauben** von heute ab bis zum Frühjahr in der **Trinkhalle am Mautzianum, Grimm, Str.**

**Oscar Reinhold** Landesproducten-Handlung. Specialitäten: Neue Preiselbeeren, — Neue Pflaumen, Türkisches Pflaumenmus, — Magdeb. Sauerkraut, **Hälsonfröchte**, Schwedische alle Sorten Sicherheits-Zündhölzer, — Vogelfutter.

**Fabrikgeschäfts-Verkauf.** Ein in **Planen i. B.** seit über 12 Jahren bestehendes **Sticker-Fabrikgeschäft** mit einigen Stückmaschinen, welche sich einer guten und soliden Kundsch. erfreut, ist Gesundheitsrückichten halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme derselben, welche per Neujahr 1878 erfolgen könnte, sind ca. 10,000 M erforderlich, die übrige Summe kann bei Sicherstellung mindestens 5 Jahre fest stehen bleiben. Die zur Fabrication nöthigen Räumlichkeiten, welche außerdem noch eine Familienwohnung enthalten, können käuflich oder auch pachtweise überlassen werden. Geehrte Reflectanten bitten man w. Adressen mit näheren Angaben unter **M. 200** postlagernd **Planen i. B.** niederzulegen. (H. 5445 c.)

**Spanischer Wein.** Echter rother Valdepenas in Fässern zu 330 Flaschen franco Station Leipzig. 6-jähriger incl. Fassung pr. Flasche à 1.85, 3-jähriger do. do. à 1.50.

1-jähriger franco Station Cadix (Spanien) excl. Fassung pr. Flasche à —.70 gegen Cassa. Expedition nach **Damburg** wird auf Wunsch besorgt. Proben der ersten Sorte stehen zu Diensten. Gef. Aufträge bis zum 29. October an **F. Gutmann, Querbach I. B.**

**Freiburger Weintrauben** à 28 J, bei einigen à 25 J. **Theodor Giltner.** Prima Magdeburger Sauerkraut saure Gurken Pfeffergurken Curgurken (H. 34341.) Preiselbeeren, Perlwibeln u. Pflanzenmus in allen Packungen empfiehlt **Otto Witsch**, Eberhardstraße 7. Auch nehme Abnahme auf spätere Lieferungen an.

**Weiße mehrlache Schottische Kartoffeln,** per Sack, 1/2 Scheffel, 1 M 80 J, verkauft der **Hausmann, Brühl 74.**

**Stötteriger Kartoffeln** liefere ich frei Wohnung: 1 Etr. ff. weiße gegen 3 M 75 J, 1 Etr. blaurothe gegen 2 M 75 J, 1 Etr. Hatterkartoffeln 1 M 50 J. Best. durch Firma **A. Martin**, Selmm. Steinweg 60, oder **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Raufhülle, oder direct **Ritterstr. 11** Stötterig u. Th. Mothes.

**Mehrere Tausend Centner sehr schöne Speisekartoffeln,** Koiblerchen u. weißfleischige Zwiebelkartoffeln, große Waare, auch noch über 2000 Centner gesunde schmalpreine Brennkartoffeln liegen zum Verkauf bereit. Adressen unter **A. L.** postlagernd **Borddorf** bei Leipzig.

**50 Stk. Prima Frankf. Bratwürste** versendet gegen Nachnahme franco zu 10 M. **H. Wagner**, Kl. Kornmarkt 7, **Frankfurt a. M.**

**73D Fett- und Bratgänse,** täglich frische Zubereit., empfiehlt der **Geflügel-Bazar**, 9. Kleine Fleischergasse 9.

**Fransen** frischgeschossene Rebhühner, frischgeschossene Gänse, auch reich gepickelt und braunfertig, empfiehlt der **Geflügel-Bazar**, 9. Kleine Fleischergasse 9.

**Frische Seehummern,** à 1 Pfand 1 M, **Fluschkarpfen,** à 1 Pfand 75 J, **Friscen Dorst,** à 1 Pfand 30 J, **Neue Elbinger Bricken,** in 1/2, 1/3, und 1/4 Schekelstücken. **Ernst Klasing**, Dainstraße Nr. 3, Reiter Straße Nr. 15b.

**Frischen Seedorf** empfiehlt heute auf dem Markt vis à vis der Alten Waage, sowie täglich Katharinenstraße 9 **Peter Richter Hof** (Durchgang) **D. Stöbling.**

**Friscen Schellfisch** empfiehlt heute **E. Göbel**, Stand Markt, Alte Waage vis à vis.

**Friscen Schellfisch, friscen Seedorf** empfing und empfiehlt **G. H. Werner**, Kleine Fleischergasse 29. **Schellfisch**, in Eis verpackt, daher ganz frisch bei **Theodor Schwennicke**.

**Dorsch** empfiehlt **Clara verw. Kodel**, Ritterstraße Nr. 20. **Verkäufe.**

**Billige Bauplätze an der Chaussee in Gutzlich,** unweit der Schule, sind zu verkaufen, **Distillation Gall. Straße 1.** Wegen Ankauf eines Landgutes ist ein solid gebautes **Landhaus** mit Garten in der Nähe Leipzig zu verkaufen od. auf ein Leipz. Haus zu verlaufen. Näheres unter **O. H. 447** durch die Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen gute Grundstücke, Marien-vorstadt,** mit 6000 Q Ellen 64000 M, bezgl. eines 2000 Q Ellen 21500 M, Bestenstadt ein 33000 M, wenig Anz. bezgl. ein gr. Gart. 16000 M, Anz. 5000 M. Näh. **Ranf. Strog. 3, G.I.C. Weinert.**

**Herrschastliches Haus mit Stall und Wagenremise,** dicht am Neßplatz, zu verkaufen. **S. Stodt**, Windmühlstraße 15, Hof recht. Ein Haus mit 6000 Q Ellen Garten, worin seit 12 Jahren Restauration betrieben wird, ist zu verkaufen d. **O. Geiser**, Nordstraße 27.

Für **Fleischer** ist 1 Haus, 1/2 St. von Leipzig, mit gut einger. Schlächtere, billig zu verkaufen. Näheres **Alexanderstraße 4, 3 Tr.** In der Nähe des Rosenthal ist ein **Grundstück**, 8 1/2, tragend, mit 3000 Q Anzählung zu verkaufen. Adressen unter **Z. O. 3800** in der Filiale dieses Blattes **Katharinenstraße 18** erbeten.

Ein **schönes Haus** mit Garten in **Wolkmarzdorf** ist sofort zu verkaufen, Preis 3500 M. Anzählung 500 M. Hypothek fest. Näh. **Meuditz, Tauschenweg Nr. 11, III.** bei **Schilling.**

**Verkauf.** Ein Hausgrundstück, nahe dem Bayerischen Bahnhof, welches sich auf 120,000 M verzinst, wird für 90,000 M verkauft. Offerten unter **S. 120** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Für Capitalisten!** Mehrere neu und solid, auch mit allem Comfort behaute **Leipziger Hausgrundstücke**, welche in Folge ihrer bevorzugten Lage eine steigende Verwertung garantiren, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt. **Rechtsanwalt Martini**, Markt 11, II.

**Zu verkaufen** sind in der nördlichen Vorstadt Häuser im Preise zu 19,000 M, 20,500 M, 25,000 M, 36,000 M, 38,000 M, 40,000 M, 61,000 M. **H. Uhlemann**, Peterssteinweg 23.

**Zu verkaufen** sind in der östlichen Vorstadt Häuser im Preise zu 10,000 M, 13,500 M, 21,000 M, 22,000 M, 36,000 M, 48,000 M, 51,000 M, 63,000 M, 64,000 M. **H. Uhlemann**, Peterssteinweg 13.

**Zu verkaufen** sind in der südlichen Vorstadt Häuser im Preise zu 16,000 M, 19,000 M, 23,000 M, 24,000 M, 25,000 M, 26,000 M, 30,000 M, 32,000 M, 40,000 M. **A. Uhlemann**, Peterssteinweg Nr. 13. Für den festen Preis von 14,000 M ist in der westlichen Vorstadt ein Haus mit einem Garten von 2000 Q Ellen zu verkaufen. **H. Uhlemann**, Peterssteinweg 13.

**Zinshäuser.** Ein in der **Dresdner Vorstadt** gelegenes Vorder- und Hinterhaus, verzinstlich zu 8-9% steht zum sofortigen Verkauf. Zu erfahren bei **Seraph**, Roblgartenstraße Nr. 24, 2 Treppen, in Meuditz. Ein Haus in **Meuditz**, welches sich bei sehr bill. Miethe mit über 7 1/2% verzinst, ist zu verk. Adressen wolle man unter **G. W. H. 44** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **schönes Hausgrundstück** nahe am Schopenhause ist wegen halber sofort mit wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Adressen bittet man unter **H. M. H. 482** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Beachtung!** Ein fein eingerichtetes kleines **Hotel**, verbunden mit Restaurant, in bester Lage der Stadt, in **Dresden**, ist Verhältniß halber sofort zu verkaufen. — Adressen erbetet man unter **W. B. 258**, an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden**. (H. 34275a.)

**Gasthof-Verkauf.** In unmittelbarer Nähe Leipzig an der frequenteren Straße gelegen mit regem Verkehr, neuen Gebäuden, ger. Localen mit franz. Billard, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers verk. resp. auf ein H. Grundgrundstück veräußert werden. Hieraus Reflectirende belieben ihre Adr. unter **O. C. 57** in der Expedition d. Bl. niederzulegen, woraus Näheres durch den Bestzer erfolgt.

**Gasthof-Verkauf.** Der **Gasthof „Zum goldenen Frieden“** hier, bestehend aus 1 großen neuen mass. köstl. Kuche, enthaltend: großen Tanzsaal, Gast- und Fremdenzimmer, Billard und gutes Inventar, ferner auch mass. Stall, u. Wirtschaftsgebäude, großen Hofraum, Gesellschaftsgarten, ca. 3 Morgen Land, Weinberge und Obstgärten, Regelpflanz, in der schönsten Gegend gelegen, ist für den festen Preis von 9000 M mit 3000 M Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft wird gütigst Herr **Pol. Inspector Heinke** hier ertheilen. **Besten a/Oben, Reg.-Bez. Meiditz.**

Eine gangbare **Restauration** mit **Billard** und **Gesellschaftszimmer** ist preiswerth zu verkaufen. Näheres Eisenbahnstr. 4, **Restauration.**

**Restauration** mit **Destill.** (innere Stadt) für 600 M zu verk. **H. B. Hoff**, Gr. Fleischerg. 16. Eine **kl. Restauration** ist wegen halber zu verkaufen. Näheres **Petersberggäßchen Nr. 2.**

**Zu verkaufen** ist sofort eine **Conditorerei** und **Café** mit **Billard** in frequenter Straße Leipzig. Adressen unter **M. 463** sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine **flotte Destillation** hat zu verkaufen **Franz Schimpf**, Schallstr. 4 im Gewölbe. Ein in bester Lage Leipzig befindl. **Materiawaren- u. Delicatsengeschäft** ist veränderungshalber preisw. zu verk. Adressen **M. H. 19** an die Expedition dieses Blattes.

**Productengeschäft** mit **Schmal** ist zu verkaufen durch **O. Geiser**, Nordstraße 27. Zu einem in der Nähe der Station **Neuß** befindlichen rentablen **Schleifer- und Holzgeschäft** wird ein **Compagnon**, der in dieser Branche Erfahrungen hat, gesucht, auch kann der Druck in Pacht gegeben werden. Offerten unter **E. F. H. 4** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Bezugs **Erweiterung** eines gangbaren **Fabrikgeschäfts** wird ein **Hilfer** oder **tätiger Socius** mit **4-5000 Thalern** Einlage gesucht. Offerten unter **P. H. X.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Sollte **Jemand** gefunden sein, sich mit **Capital** an einem **gesunden Unternehmen** zu betheiligen, so bittet man werthe Adressen unter **S. A. No. 1000** in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen.

**Ein Gesellschaftstheater** vollständig und mit **Berwandlung** billig zu verkaufen **Bayerische Straße 7c, 1 Tr. r.**

**Pianos u. Flügel** aus den besten Fabriken, sind unter **5-jähriger Garantie** und zu **Fabrikpreisen** bei mir zu verkaufen. Ganz besonders mache ich noch auf die bei mir eingeführte **Resonanz** aufmerksam, durch welche man sich jedes beliebige neue Piano auch durch **Miethe resp. Mietzinszahlungen** auf sehr bequeme Weise erwerben kann. **Robert Helts**, Central-Pianos-Depot, Reiter Straße 48.

**Piano, Pianoforte** verk. u. vermiehet billig **Sternwartenstraße 34, 1 Tr. H. Sebler.**



Ein in jeder Beziehung ausgezeichn. doppeltreue Pianino ist Verkauft...

Ein gut erhaltener Flügel steht für 120 1/2 zu verkaufen...

Ein elegantes Pianino ist zu verkaufen Nicolaisstraße 43, 2. Etage links.

Ein Pianino mit Eisenrahmen, wenig geb., ist billig zu verkaufen...

Ein fast neues Pianino preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen...

Pianinos unter Garantie billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 27, parterre links.

Verf. u. verm. gute Flügel, Pianinos und Pianoforte...

Für Musiker.

Gate Ital. Geige zu verk. Humboldtstr. 14 B. I.

Billig zu verkaufen ist ein liegender gebrauchter Dampfkeffel...

Eine gebrauchte Handpresse (System Koch) und eine...

Eine Nähmaschine, ziemlich neu für Schneider billig abzugeben...

1 Nähmaschine, wenig geb., passend f. Schneider, billig zu verkaufen...

Eine II. Sat.-Maschine, für Photogr. passend, ist billig veräußert...

Ein Chronometer

x. 2 Tische zu verk. Humboldtstraße 14 B. I. Et.

Gold. Damenuhren v. 11 1/2 an, f. d. Col. u. seine...

ein großer Kirschbaumstreuftisch mit verschleißbaren...

„Kassaschränke“ in versch. Größen zur gef. Auswahl, desgl. ein...

Doppelpulte, Pulte, Drehsessel, Briefregale, Schreibische...

Kassaschränke - Lager J. Barth, Reichstraße 32, v. 50 bis 300 1/2...

Ein 1 1/2 u. ein 2 1/2 Compotirpult billig zu verk. Große...

Doppelpulte, einfache u. Kasse-Pulte, Schreibt., Patenttaseln...

Eine vollständig. Ladeneinrichtung, Patenttaseln, Schränke...

Ein kleines geb. frz. Bild wird verkauft Reichstraße 13, parterre.

Eine Brückenwaage billig zu verkaufen An der Pleiße 2a, beim Hausmann.

Billige Sophas, Secretaire, Kleider- u. Küchenschränke...

Ein großes Nippenensemble (1 Cassone, 2 Kanäle...

Sopha, ein fast neues, sehr billig bei H. Kuntzsch...

Sophas, Möbel aller Art verk. Sternstr. 17. Zu verk. äug. bill. allerlei...

Zu verk. 1 Pfeilerstuhl Seb. Bach-Str. 11, I. Küchensch. mit Aufsatz...

1 Regulator billig Gerberstraße 28, I. 3 Tr. Neue Federmatrassen...

Neuester billig zu verkaufen ein neues dauerhaftes Sopha...

Sopha, Matrassen, Bettstellen sind billig zu verkaufen...

Auf Theilzahlung gebe an solche Leute Möbel aller Art, Wäsche, Betten...

Bettst. von 3 1/2, Spinnwebmatr. von 5 1/2, Kleiderst. v. 9 1/2...

Ein Rahagoni-Sopha, brauner Damast, unter Gar. bill. zu verk....

1 Sopha billig zu verk. Reichstraße 15 part. r. Mahag., Nussb., Kirschb., birch. u. imit. Möbel...

Zu verkaufen ein großer Kirschbaumstreuftisch mit verschleißbaren...

„Kassaschränke“ in versch. Größen zur gef. Auswahl, desgl. ein...

Doppelpulte, Pulte, Drehsessel, Briefregale, Schreibische...

Kassaschränke - Lager J. Barth, Reichstraße 32, v. 50 bis 300 1/2...

Ein 1 1/2 u. ein 2 1/2 Compotirpult billig zu verk. Große...

Doppelpulte, einfache u. Kasse-Pulte, Schreibt., Patenttaseln...

Eine vollständig. Ladeneinrichtung, Patenttaseln, Schränke...

Ein kleines geb. frz. Bild wird verkauft Reichstraße 13, parterre.

Eine Brückenwaage billig zu verkaufen An der Pleiße 2a, beim Hausmann.

Für Destillateure! 12 Stück ovale...

Ein Partie leere Cigarrenstücken billig zu verkaufen...

Neht Stück neue Winterfenster, 215 Ctm. hoch, 102 Ctm. breit...

Ein schnittendes Schlingholz, Pflosten, Stollen, Dreter...

Abbruch. Zu verkaufen sind in Leipzig, Duerstraße 31/33, Dach...

Ein schöner Gummibaum ist billig zu verkaufen...

Ein großer Gummibaum u. Schlitzen zu verkaufen...

Ein gebrauchter Breal

mit Baumbaum, passend zum Pferde-Einfahren, steht billig zum Verkauf...

Aufschwager-Verkauf. Landauer, Landauer, Coupé, Draisine...

Wagen-Verkauf. Ein kleiner Einräder-Rüstwagen mit Pflanz...

Wagen-Verkauf. Sehr leichte Landauer, Coupé, Wisly und Geschnitte.

Eine geb. Halbhaife ist umstände halber billig zu verkaufen...

Zu verkaufen ein Landauer, 2 Pferde mit Allem wie es steht...

Zu verkaufen 3 Pferde Dampfhegelei Entzigh.

2 5jähr. Reitpferde fehlerfrei, gute Bewegungen...

Zum Verkauf steht ein frommer, gesunder Fuchswalch...

Zu verkaufen sind 2 starke Arbeitpferde...

Billig zu verkaufen sind Canarienvogel und kleine Vogelbauer...

Zu verkaufen ein sehr schöner Kfir, Pavia sehr billig...

Kaufgesuche. Gutskauf-Gesuch. In der Nähe Leipzig wird ein Gut zu kaufen...

Zu kaufen gesucht ein Hausgrundstück in guter Lage...

Zu kaufen gesucht ein Grundstück in der Umgegend von Leipzig...

Ein stilles Colonialwaarengeschäft mit Haus und Garten...

Theilhaber-Gesuch. Ein unverheirateter Kaufmann, mit 20-30,000 1/2...

Betheiligung. Ein rechtschaffener Kaufmann gesuchten Alters, welcher durch die...

Winter-Überzieher, alle getrag. Garderobe...

Gekauft getr. Herren- u. Damenkleider, Betten...

Getrag. Herrenkleider. Damenkleider, Betten, Wäsche...

Zusch auf complete Anzahl, Brückenwaage, Sammi oder Ledertuch...

Schreibetisch zu kaufen gesucht. Offerten Turnerstr. 15 B, III.

1 Couffentisch und 1 weiß od. gelb lack. Vorkassenschrank...

Zu kaufen gesucht ein Regal oder Schrank, verschließbar...

Eine große Badewanne wird für ein Badezimmer zu kaufen...

Wein-Flaschen, größere u. kleinere Partien werden zu kaufen gesucht...

Wir suchen einen noch in gutem Zustande befindlichen Holzwagen...

500 bis 600 Wispel blagrotze, weißfleischige Speisekartoffeln...

weiß oder schwarz, nicht über 1 Jahr alt, wird zu kaufen...

18 und 24,000 1/2 auf vorzähl. 2 Hypotheken w. auf 2 hief. Grundstücke...

werden 15,000 1/2 per 1. Nov. a. c auf ein neu gebautes Haus...

12-15,000 Mark suche ich auf mein Gut, was gerichtlich taxirt war...

werden unter moralischer Anzahlung von 100 1/2 zu 10 %...

Gesucht werden von einer alleinstehenden Dame 150 1/2 auf Anzahlung...

Wer leiht einem Beamten 225 1/2 gegen Sicherheit?...

Sollten edle Herzen gesonnen sein, einem armen Mädchen...

Ein alleinsteh. anständ. Mädchen bittet um ein Darlehn...

250,000 1/2 Cassengelder sind sofort und 1. November...

Leihhauscheine, Sparcassenbücher sowie alle Werthgegenstände...

Gold an alle Werthgegenstände unversichert, 2, II. bei Gebr. Geiseler.

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...

Geld 1/2 pro Monat 5 1/2 auf alle Werthgegenstände...



**Kath** in jeder discreten Angelegenheit... **amne Orison**, Berlin, Potsdamer Straße 26 a, 1 Tr., früh. Schmidstr. 31.

**Eine Dame**, welche ihre Niederkunft in Zurückgezogenheit abwarten will... **Adressen unter F. Z. 500**, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gefucht** wird ein Biehlad anständiger Eltern in gute Pflege... **Gef. Adressen erbeten unter C. B. H. 6** in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Mitglieder-Gesuch.**

Geehrten Familien und ledigen Herren, welche geneigt sind, sich einer hiesigen kleineren Gesellschaft anzuschließen... **Adressen unter X. Y. Z. Klemm's Buchhdlg.**

Eine geb. junge Dame wünscht einem Verein beizutreten... **Adressen unter R. H. Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße**, erbeten.

**Offene Stellen.**

**Gefucht** ein Agent, welcher für Spirituosen Leipzig und Umgebung bereit, damit er noch einen in dieses Fach einschlagenden sehr gangbaren und beliebten Artikel in Vertretung nehmen kann... **Adressen in der Expedition dieses Blattes unter X. 778** niederzulegen.

**Agenten-Gesuch.**

Ein tüchtiger Agent mit kaufmännischen Kenntnissen, der zu repräsentieren versteht, wird unter vortheilhaftesten Bedingungen für Leipzig event. Königreich Sachsen gesucht... **Adressen in der Expedition dieses Blattes unter X. 778** niederzulegen.

Für ein leistungsfähiges Fabrikations-Geschäft **Seraer Artikel** wird ein in jeder Weise tüchtiger, mit der Branche und der Kundschaft durchaus vertrauter

**Reisender**

per 1. Januar n. J. gesucht. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, die längere Zeit Süddeutschland mit Erfolg bereist haben und denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen... **Gef. Offerten unter B. C. 430** an die **Centr. Annoncen-Expedit.** von **G. L. Daube & Co.** in **Sera** erbeten.

**Tüchtigen soliden Weinreisenden** kann sehr profitables Nebengeschäft zugewiesen werden... **Gef. Offerten erbeten unter N. N. O. 12** in der Expedition dieses Blattes.

**Ein Reisender,**

tüchtig u. zuverlässig, wird sofort für eine lithographische Anstalt gesucht... **Offerten unter W. E. 291** an **Hausenstein & Vogler** in **Dresden**.

**Gesucht**

für ein hiesiges leistungsfäh. Manufacturwaaren-Engros-Geschäft bei gutem Salare und Tantième

**1 tüchtiger Reisender,**

welcher Sachsen u. Thüringen längere Zeit mit Erfolg bereist hat und mit der Kundschaft persönlich bekannt ist... **Dießbezüg. Offerten unter Ang. der Referenzen erbeten Chiffre B. 468** durch d. Expedition d. Bl.

Ein **Seraer Hand** sucht per 1. Jan. n. J. einen zuverlässigen **Buchhalter**, welcher mit sämtlichen Comptoirarbeiten und der französischen Correspondenz durchaus vertraut ist und der über seine frühere Thätigkeit gute Zeugnisse aufweisen hat... **Gef. Offerten unter B. D. 431** an die **Centr. Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Sera** erbeten.

In einem hies. Engros-Geschäft wird auf Weisnachden die Stelle des **ersten Buchhalters** vacant... **Wer tücht. Reflectanten wollen sich an Chiffre H. 01583a** bei **Hausenstein & Vogler** in **Hannover** melden.

**Gefucht** wird ein junger Mann unter bescheid. Ansprüchen mit einer Caution von 8-900 **₰** für ein **Eisen- u. Karzwarengeschäft**, um selbiges selbstständig zu leiten... **Adressen unter J. H. 59** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gef. 3 Commis**, 4 Bero., 3 Kelln., 4 Kellnerb., 1 Conterboite, (East) 1 j. Markt, 1 Hauskn., 1 Aufsch. 30 Pf., 4 Nacht. L. Friedrich, gr. Fleischerg. 3. I

**Gefucht** wird für eine Rechnungs-Expeditio ein **Schreiber**, welcher eine gute Handschrift hat, schnell und sicher rechnet und gute Zeugnisse vorlegen kann... **Adressen unter L. 206** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In baldigem Antritt wird für eine hiesige größere **Buchhandlung** ein **junger Schreiber** gesucht, welcher, wenn möglich, schon einige Zeit im Buchhandel arbeitete... **Adressen unter H. H. 24** entgegen.

**Ein Buchdrucker**

für Druckpresse findet lägl. einige Stunden lohnende Arbeit... **Zu melden zw. 12-3 U. Dayer. Str. 1, 1**

**Stereotypen**

Ein tüchtiger **Stereotypen** findet dauernde und gute Stellung in der Frankfurter Societät-Druckerei in Frankfurt a/M.

Ein **Steindrucker** gesucht **Querstraße Nr. 30, Hof links 1 Tr.**

Ein **Drehergoldler** sucht **S. Pflenther, Querstraße Nr. 10.**

**Gefucht** ein **Klempnergehilfe** sofort **Südstraße Nr. 10, C. Warr.**

Ein **Blasgießergehilfe** wird gesucht zum sofortigen Antritt bei **(H. A. 3128b.) Altenburg, Moritz Osnwald, Sporenstraße Nr. 4, Blasgießermesser.**

Ein **Schlossergeselle** der selbstständig auf Gedaal. arb. kann, erh. Stellung **Nicolaistr. 12.**

Ein **Tischler** gesucht **Schreibergäßchen 3.**

**Gefucht** ein **Tischler Braukraße Nr. 8.**

Ein **Schneider**, welcher sich für den Zuschnitt für **Kauegarderobe** eignet oder erlernen will, findet dauernde Beschäftigung bei **R. Kuhnert, Reamarkt Nr. 9.**

**Schneidergehilfen** auf große und kleine Arbeit sucht **Th. Strickermann, Petersstraße Nr. 24.**

**Gefucht** wird ein **guter Arbeiter** bei **H. Kassel, Ratharntstraße 20.**

1 feinen **Kocharbeiter** sucht **E. Brackmann.**

**Tagelöhner** ges. **Königsplatz 16, IV.**

**Schneidergehilfen** auf **Boze** ges. **Kantonstr. 3, III.**

**Gute Koch- u. Ofensetzer** sucht **H. Knoke, Weistraße Nr. 73.**

**Gefucht** wird ein **Schneidergehilfe** **Brühl 17, IV.**

**Gefucht** ein in der Nähe wohnender **guter Kochschneider** bei **Goldmann, Nicolaistraße 54.**

**Gefucht** ein **Stubenmaler**, der gut arb. u. die billigsten Preise notirt, **Nicolaistraße 6, II.**

**Malergehilfen** gesucht **Tauhaer Str. 8, II. I.**

**Ich suche zwei Zimmerleute** auf mehrere Tage. **Otto Weigel, Georgenstraße 22.**

Ein **tüchtiger Ofensetzer** findet sofort Stelle bei **Carl Lange in Jena, Töpferlei und Ofenfabrik.**

**Gegen Vergütung** findet ein **Beurling** mit guter Handschrift sofort Aufnahme in einem größeren Geschäft... **Offerten unter H. S. 407** an die Expedition dieses Blattes.

**Lehrling**

Ein **junger Mann**, der sich in der Photographie vervollkommen will, kann sich melden bei **Gehr. Siebe.**

Ein **Tischlerlehrling** ges. **Schreibergäßchen 3.**

Ein **Sohn achtbarer Eltern** findet in einem größeren, hiesigen **Karzwarengeschäft**, sofort Stelle als **Lehrling**. **Offerten unter F. H. 6** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein **Karzwaren-Engros-Geschäft** wird per sofort ein **Lehrling** aus gebildeter Familie und mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht... **Adressen unter G. K.** durch die Buchhandlung von **Otto Klemm** erbeten.

**Gefucht** sofort ein **kräftiger Fleischerlehrling** bei **Schollmeyer, Markt in Voltmarkt.**

Ein **junger Mensch** aus guter Familie, welcher gelonnen in **Kellner** zu werden oder bereits als solcher conditionirt, findet Stellung bei **Auguste vew. Schoppe, Brühl 6.**

**Gefucht** 1 **gew. Oberkellner** für **Prov. Hotel**. Persönliche Vorstellung heute. **J. Werner, Kleine Fleischergasse 15, I.**

Ein **gewandter u. fleißiger junger Kellner** sucht sofort **E. Vetter, Schwandgäßchen.**

**Gef. wird ein Hausbursche** zum Zeitungstragen in **Jahreslohn** **Petersstr. 15, im D. I. III. I.** Hausbursche gesucht **Seberstr. 13, Tuchappretier.**

Durch das **Damen-Placements-Büreau** von **Frau A. King, Universitätsstr. 10**, Hof 2. Etage recht, werden gesucht: 1 **französl. Donne**, 1 **Erzieherin**, musikalisch, 1 **Kindergärtnerin** und 1 **perfecte Köchin**.

**Eine tüchtige Verkäuferin** für ein feines **Confections-Geschäft** wird gesucht. **Adressen unter B. G. 434** werden an die **Centr. Annoncen-Expeditio** von **G. L. Daube & Comp.** in **Sera** erbeten.

**Gef. 3 Verkäuferin**, 3 **Wirtsh.**, 2 **Kochmaml.**, 1 **Buffetm.**, 5 **Kelln.**, 1 **Stubenm.**, 12 **Dienstm.**, 4 **Arbeitsmädchen**. **L. Friedrich, gr. Fleischerg. 3, I.**

**Verkäuferin-Gesuch!**

Für ein größeres, solides **Deffinitions- u. Plaque-Geschäft** wird ein **gewandtes, rechtliches, junges Mädchen** zum baldigen Antritt gesucht. Den **Vorzug** erhalten solche, die bereits in **Material- oder Plaque-Geschäft** thätig waren. **Adressen unter H. O. 918** an **Hausenstein & Vogler** in **Leipzig** zu richten.

**Directrice-Gesuch.**

Bei gutem **Salair** wird eine in der **Blumen- u. Branche** erfahrene **Dame** sofort gesucht bei **Simmelreich & Siedler, Reamarkt 35.**

Ein **Mädchen**, welches im **Rechnen** geübt ist, etwas **Kenntnisse** im **Fertigmachen** hat und sich weiter **ausbilden** will, findet sofort **lohnende** und **dauernde** Stelle bei **Serm. Singel, Reichstraße 31.**

**Gefucht** wird eine **franz. u. Köchlerin** **Gr. Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.**

**Gefucht** wird sofort eine **Küchlerin** **Wiesenstraße 12, Treppe B. 2. Etage.**

**Tüchtige** **Waschmädchen**, **Wheeler-Wilson** für **Damenclm.** **sof. ges. Dammstr. 1, IV. E. Berger.**

Ein **Mädchen**, im **Rechnen** geübt, wird gesucht **Sidonienstraße Nr. 41, 3 Treppen links.**

**Federarbeiterinnen**, geübt, sucht für sofort **Oscar Zwischer, Ransbüdter Steinweg 8.**

**Gefucht** ein **junges anständ.** im **Rechnen** geübt **Mädchen** **Hospitalstraße Nr. 13, Hof.**

**Mädchen**, die **gut coloriren** können, gesucht **Blumenstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.**

Ein **Mädchen** für **Pinir-Arbeiten** wird gesucht **Nicolaistraße Nr. 42, 1 Tr.**

**Geübte Falzerinnen** sucht **A. Köllmer, Goldmar's Hof.**

**Mädchen** zum **Falten** und **Öffnen** sucht **P. Schambach, Lindenstraße Nr. 6.**

**Mädchen** zum **Falten** und **Öffnen** sucht **J. A. Wähle, Gerichtsweg.**

**Mädchen** zum **Falten** u. **Öffnen** gesucht **Sternwartenstraße Nr. 40.**

**Mädchen** zum **Falten** und **Öffnen** sucht **B. Jung, Nürnberger Straße 15, I.**

Ein **Arbeitsmädchen** wird ges. **Breslauer 2, I. r.**

Ein **solider Wittwer**, 40 Jahr, sucht baldigst eine **Wittwe** oder **ältere Jungfrau** als **Wirtshschafterin** oder **Frau**. **Gef. Adr.** mit **Angabe** etwaiger **Verhältnisse** unter **C. B. 99** an die **Expedit.** d. Bl.

**Gefucht** 1 **Del.-Wirtshschafterin**, 2 **Köchinnen**, 2 **Jungemägde**, 1 **Hotelzimmerm.** **Rupfersg. 3, I.**

**Gefucht** wird sofort oder bis 15. November eine **Wirtshschafterin** im **Schloß Hof** **Paustig** bei **Wurzen.**

**Gef. 1 anst. mit g. Mit. verf. Söhm.**, 3g. Köch., 4 **Kindern.**, 1 **Aufw.** d. **Wiesb.**, **Seberstr. 7 p.**

Ein **junges Mädchen**, in **Paß** und **Schneidern** bewandert, findet bei **bestehenden Ansprüchen** sofort **angenehme Stellung** nach **auswärts**. **Hierauf Reflectirende** bittet man ihre **Adresse** nebst **Angabe** unter **O. F. 40** in der **Expedit.** d. Bl. **abj.**

**Gefucht** 1 **November 1. J.** **Defonomiamam.**, 1 **tücht. Jungemagd.**, 1 **erfahrenes Kindermädchen** und für **feines Hotel** ein **Heerdmädchen** durch **Frau Sidonie Rotermundt, Poststraße 15.**

**Kochmamsell-Gesuch.**

Eine **tüchtige Köchin** oder **Kochmamsell**, nicht zu **jung**, wird bei **gutem Gehalt** für ein **Hotel** **Thüringen** gesucht. **Gute Atteste** erwünscht. **Antritt** kann sofort erfolgen. **Offerten** unter **P. S. 910** an **Hausenstein & Vogler** in **Leipzig**. **(H. 84948.)**

**Ein Mädchen vom Lande,**

welches **gut kochen** kann und **händliche Arbeit** übernimmt kann bei **hohem Lohn** gute **Stellung** erhalten. **Mit guten Zeugnissen** zu melden **Reutrichhof Nr. 28.**

**Gefucht** zum 1. Nov ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Grimma'sche Straße 31, 1 Treppe.**

**Gefucht** wird zum 1. Nov für 2 Personen ein **anst. besond. veinal.** **Mädchen** f. **Küche** und **Haus** **Eckerstraße 27, 3. Etage recht.**

**Zum sofortigen Antritt** w ein **nicht zu junges Mädchen**, welches **bürgerl. kochen** kann u. **Hausarbeit** versteht, gesucht **Lange Str. 7, III. r.**

**Gefucht** zum 1. Nov ein **anständ. Mädchen**, welches der **Küche** allein **vorstehen** kann und die **Hausarbeit** übernimmt, **Nürnberger Str. 39, II.**

**Gefucht** wird ein **tüchtiges Mädchen** für **Küche** und **Haus**. **Mit Buch** zu melden **Königsplatz Nr. 17 2. Etage recht.**

**Gefucht** wird zum 1. Nov ein **zuverlässiges** gut **empfohlenes Mädchen**, welches im **Kochen** u. **händlichen Arbeiten** bewandert ist **Petersstr. 24 II im Vorderhaus.**

**Mädchen** für **Küche** u. **Haus**, **Stuben**, **Kindern** u. **Hausmädchen** bei **hohem Lohn** gesucht durch **Frau Wodes, Poststraße 10, Hof 1 Treppe.**

**Gefucht** wird sofort ein **an Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes **Mädchen**. **Mit Buch** zu melden **Frankfurter Straße 55, 3. Etage recht.**

**Gefucht** zum 1. Nov. ein **gutes, zuverlässiges**, **ehliches Dienstmädchen** **Reiger Str. 18b, 1 Tr.**

**Gefucht** wird zum **sofortigen Antritt** oder zum 1. Novbr. ein **junges Mädchen** im **Alter** von **18-20 Jahren**. **Zu erfragen** in der **Restauratio** zum **Bamberger Hof.**

Ein **anständiges Mädchen** von **16-18 Jahren** wird zum **baldigen Antritt** für **händliche Arbeit** gesucht **Kreuzstraße Nr. 14, parterre.**

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen** gesucht **Mit Buch** zu melden **Böhrstraße 6, 3. Et. 18b.**

**Gef. wird** zum 1. Novbr. ein **nicht zu junges** fleißiges **Dienstmädchen** **Nürnberger Str. 40, p. r.**

**Gut** **attestirte Dienstmädchen** erh. **gute Stellen** im **Dienstmädchen-Bazar** **Reutrichhof 27 p.**

**Gefucht** wird sofort oder zum 1. Novbr ein **junges Mädchen** für **händliche Arbeit** **Ratharntstraße 29, 3 Treppen links.**

**Gefucht** wird zum **sofortigen Antritt** ein **ordentliches Mädchen** **Schloßgasse 15b in der Restauratio.**

**Gesucht**

ein **Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen**, nicht **unbewandert** in der **Küche**, zum **15. November**. **F. Dr. Schumann, Sebaß. Bach-Str. 56, pt.**

**Gefucht** sofort oder 1. Novbr. ein **Mädchen**, **14-16 Jahre** alt, **Burgstraße 20, links 1 Tr.**

**Gefucht** ein **reines** **ordentliches Mädchen** **Blagwitz, Ziegelstraße Nr. 21. 1 Hof.**

Ein **Dienstmädchen** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht **Nicolaistraße Nr. 34.**

**Gef. wird** ein **Mädchen** ges. **Grönystr. 26, pt. I**

**Gefucht** sofort oder 1. Novbr. ein **ordentl.** **Dienstmädchen** **Sternwartenstr. 17, pt. Geschäft.**

Ein **Mädchen** in **gelehren Jahren**, welches **früher** in **Restauratio** gedient und **gute Zeugnisse** besitzt, findet **sofort** **Stellung** **Brühl Nr. 25.**

1 **Dienstmädchen** ges. **Schloßgasse 2, I.**

**Gefucht** zum 1. November ein **ordentliches Mädchen** für **händliche Arbeit**. **Zu melden** mit **Buch** **Planen'sche Straße 1** im **Klempnergeschäft.**

**Gefucht** per 1. Nov. ein **ordentliches** **Dienstmädchen** **Georgenstraße 15b, Restauratio.**

**Gefucht** eine **Kellnerin** für ein f. **Restauratio** nach **ausw.** **Königsplatz 9, Dierp. 1** bei **Schreder** **2 fl. Kellnerinnen** gesucht **Schloßgasse 2, I.**

Ein **gut empfohlenes Mädchen** mittleren **Alters** für **Kindern** und **Hausarbeit** gesucht. **Mit Buch** zu melden **Reichstraße Nr. 34, 3. E.**

**Gefucht** wird ein **reines**, **ordentliches** **Dienstmädchen** für **Kindern** und **Hausarbeit**, am **liebsten** vom **Lande** **Gevangengäßchen 2, 1 Tr.**

**Kindermädchen**, circa **18 Jahre**, das **selb.** **händlichen Arbeiten** unterzieht, gesucht **Hauptmannstraße 76g, part. links.**

**Gef. gegen hohen Lohn** zum 1. Nov. ein **französl.** **tücht. Kindermädchen**. **R. D. zu w. Humboldtstr. 27, I.**

Eine **Küchenträgerin** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht **Ritterstr. 8, I.**

**Gesuch.**

Eine **ausstehende Kamme**, **gesund** u. **leistungsfähig**, findet **sofort** **Unterkommen**. **Küchere** zu **erfragen** **Grimma'scher Steinweg Nr. 6, 3. Etage.**

**Gefucht** w. eine **Kaufwärtlerin** für **den ganzen Tag**, die **etwas bürgerl. kochen** kann, bei **gutem Lohn**. **Ulrichsstraße 30** von **10 Uhr früh** zu **erst.**

**Gefucht** ein **junges Mädchen** als **Kaufwärtlerin** für **den Vorm.** **Postenborfer Straße 23, IV. 2.**

**Gefucht** eine **Kaufwärtlerin** für **2-3 Vorm.** **Stunden** **Wesstraße 37, 1 Treppe** **rechts.**



Gesucht wird eine Aufwartung... Ein junges Mädchen als Kammerfrau...

Stellengehülfe.

Ein junger gutemphol. Mann, bei den besten Colonialwaaren-Händlern eingeführt...

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann der Posamenten- u. Spitzenbranche, incl. Lehrszeit 6 1/2 Jahre beim Fach...

Für Eisenwaaren-Handlungen.

Ein junger Mann, der bereits als Commis in einem Eisen- u. Eisenwaaren-Geschäft thätig gewesen ist...

Ein älterer Mann, Kaufmann, sucht als solcher oder in einer anderen Branche, da er sich keiner Arbeit schent, Stellung.

Ein j. gewandter Commis, der seine Lehrszeit vor kurzem in einem Engros-Geschäft beendigte, sucht, mit guten Attesten versehen, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung...

Ein junger Kaufmann, der schon seine Militärschuld beendigt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Contor oder für Lager.

Für einen jungen Mann wird zum baldigen Antritt Stellung als Volontair in einem Getreide-Geschäft gesucht.

Haus-Administration.

Die Verwaltung einiger Grundstücke werden von einem Beamten gesucht.

Ein im Buchgeschäft thätiger selbstständiger Arbeiter, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder 1. November Stellung...

Conditorgehülfe.

Ein Sattler-Gehülfe sucht Beschäftigung...

Ein erfahrener Gärtner, ledig, in gutem Alter, sucht zum sofortigen Antritt oder 1. Nov. Stellung...

Ein junger Mann aus Thüringen, 18 J. alt, von angen. Aussehen, in Gemüthe- und Kunstfertigkeit praktisch erfahren, sucht ähnliche Stellung...

Robert Braunes.

Ein j. Mensch, welcher noch in Arbeit steht, sucht zum 1. Nov. Stelle in Café od. Conditorei.

Ein j. Mann, gelernter Rechner, mit geistlichem Wesen und guten Kenntnissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Rechner, Buchhalter oder Bilanz-Verwalter.

Ein Rechner (18 Jahr) sucht Stellung. Antritt ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein gebierter Cavallerie-Untersofficier, mit guten Kenntn. versehen, sucht Stellung als Hausmann, Rathgeber oder als Reitknecht.

Ein ordentl. Bursche mit guten Kenntnissen sucht sofort Stelle.

Ein fr. Bursche, 18 J. alt, 1 Stelle als Laufb. od. Rathg. Adr. d. Döbler, Prob.-Gesch., Eisenstr. 22b.

Eine Dame.

welche mit der Blumen- und Feder-Branche vollkommen vertraut ist, erbetet sich, ein decoratives Detail-Geschäft einzurichten und den Verkauf in demselben persönlich zu besorgen...

Eine Schneiderin geübt in Damen- und Kinder-Costüms sucht noch einige Kunden.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches schon im Geschäft thätig war, sucht baldigst Stellung als Verkäuferin...

Ein j. M., im Rechn. u. Schreiben erf., f. 1. Nov. Stell. Adr. u. R. 100 Hil d. Bl. Ratharinenstr. 18.

Ein junges geb. Mädchen von auswärts sucht Stellung in Conditorei oder Bäckereigeschäft...

Eine junge Dame, welche längere Zeit selbstständig den Verkauf in einem Detail-Geschäft (Mode-Artikel) leitete, sucht Stellung.

H. N. 8939 durch Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein Frau sucht noch ein paar Tage in Ausbessern zu besorgen, auch fertigt dieselbe Kinder-garterobe.

Ein geb. Weib- und Maschinenmädch. sucht noch einige Tage Beschäftigung.

Ein j. Mädchen aus anst. Familie, geübt im Schneidern, sucht bei einer Schneiderin oder in einem Geschäft Beschäftigung...

Eine geübte Näherin.

wünscht noch ein paar Tage in der Woche Arbeit, 50 J. täglich. Zu erfragen Georgenstraße 30, I.

Eine geübte Schneiderin sucht für ein Geschäft Arbeit ins Haus zu übernehmen.

Eine geübte Schneiderin, welche in Familien arbeitet, kann noch einige Kunden annehmen.

Ein j. Mädchen aus anst. Familie, geübt im Schneidern, sucht bei einer Schneiderin oder in einem Geschäft Beschäftigung...

Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Wolldruck. Adressen unter N. N. 107, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geschickte Näherin u. Stopferin sucht Beschäftigung in Familien Burgstr. 3 im Geschäft.

Eine Plätterin sucht bei einer Wollwäscherin Beschäftigung. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 10, beim Hausmann.

Eine ganz perfecte Plätterin sucht noch Beschäftigung. Nicolaistraße 15 im Bäckladen.

Ein Mädchen, welches das Plätten erl. will, sucht Beschäft. Adr. Königplatz Nr. 15, 4. Et.

Eine perf. Plätterin sucht noch einige Tage Besch. bei Herrsch. od. Lohnw. Colonnadenstr. 22, Hof II.

Eine gebildete Dame, gefehltet Altes beschäftigt, die Leitung eines feinen Hauswesens selbstständig zu übernehmen, wünscht in dieser Art Stellung.

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete unabhängige Dame wünscht die Führung einer kleinen Wirtschaft bei einem einz. Herrn vorzunehmen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus ehrenwerther Familie sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. November Stellung als Stütze der Hausfrau oder als deutsche Nonne in ein feines Haus.

Werthe Offerten bittet man u. P. W. 914 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier, zu senden.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Bürgerfamilie, in allen häusl. Arbeiten, sowie im Nähen erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder in ähnlicher Weise.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen od. bei Kindern. Adr. Schletterstr. 19, 4. Et.

Ein junges gebild. Mädchen von 17 1/2 Jahren (Waise) sucht Stellung als Stubenmädchen oder als Stütze einer älteren Dame.

Werthe Adr. sind niederzulegen b. Auctionator Thierbach, Deitzgerstr.

Ein anständ. Mädchen, welches perfect plättet und näht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stelle.

Ein j. anst. Mädchen von auswärts, im Nähen u. Plätten geübt, sucht zum 1. Novbr. Stellung als Stubenmädchen. Adr. erb. Bayr. Str. 5, III.

Ein im Schneidern erfahrenes Mädchen sucht pr. 1. Nov. Stellung bei älteren Leuten oder als Stubenmädchen.

Ein j. Mädchen von auswärts sucht zum 1. Nov. Stellung als Stubenmädchen oder bei einzelne Leute für Alles. Adr. unter A. O. 114 an die Filiale d. Bl., Ratharinenstraße Nr. 18.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stellung in einem Stuben- oder Kindermädchen. Adr. Steinweg 13, Hof I.

Eine vorz. emp. Jungemagd, ein beghl. Mädchen für Küche u. Haus, welches selbst loth, suchen Stelle. Adr. Unterstr. 10, Hof 2. Et. r.

Gelehrte Herrschaften erbalten sof. gutes Dienstpersonal. F. Kürbis, Peterssteinweg 13, 3 Tr.

Gelehrte Herrschaften bekommen stets gute Dienstmädchen nachgemessen in allen Branchen.

Gelehrte Herrsch. empf. stets g. Dienstperr., wor. 2 Gomb. v. ausw., Wiebach, Eberhardstr. 7 p.

Eine Kochfrau sucht Beschäftigung hier oder auswärts. Grimm Straße Nr. 10, Wägenweg.

Gelehrte Herrschaften empfiehlt tücht. Privat- und Restaurant-Köchinnen und Mädchen für Küche und Haus. Neustädt. Hof 27, parterre.

Ein geb. anst. Mädchen, das völlig etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin zum 1. oder 15. Nov. Adr. Schletterstr. 4, I.

Eine perfecte Köchin sucht als Aushülfe Stelle Alles Nähere Lange Straße Nr. 26, bei dem Hausmann.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 15. Nov. Stelle. Bitte werthe Adr. beim Hausmann, Humboldtstr. 6 b.

Eine perf. Köchin von gefesteten Jahr. sucht unter bescheid. Ansprüchen Dienst. Zellert's Hof, Hintergeb. 3 Tr. bei Obfelder.

Ein ausländisches älteres Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse hat, 18 Jahre in einer Familie war, sucht Stellung zum 1. Nov. bei 1 Herrn od. Dame um der Wirtschaft vorzustehen oder als Köchin, selbige eignet sich sehr gut zur Krankenpflege.

Ein von der Herrsch. gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrsch. Frankfurter Straße Nr. 34 b.

Ein j. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus. Werthe Adr. Ostl. Adolphstraße 16, 1. Et. r.

Ein anst. erfahrenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus bei anst. Herrsch. sofort oder 1. Nov. Adr. Eisenstraße 2, 1. Etage links.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Kenntnissen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Geberstraße Nr. 54.

Eine anst. Person, nicht zu jung, welche gut bürgerlich loth und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst. Ostl. Adolph-Str. Nr. 16, II. r. Hof.

Ein ordentliches williges Mädchen sucht eine Stelle für Küche u. häusl. Arbeit bei einer anst. ruhigen Herrsch. Zu erfragen Centralstraße Nr. 10, bei Frau Schneider.

Ein Mädchen in gef. J. f. St. für Küche u. D. zul. ein j. Mädchen, das nähen kann, auch ein kräftiges Mädchen, das sich keiner Arbeit schent, in Restauration. Zu erf. Eisenstr. 13b, D. II. l.

Ein anständ. Mädchen, das bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort eine Stelle Windmühlenstraße 3, 4 Treppen.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle f. Küche u. häusl. Arbeit. Adressen Sternwartenstr. 11 c, 4 Tr. r.

Ein j. alleinst. Mädchen sucht Beschäftigung in leichter Arb. Zu erf. Plauen'sche Str. 1, Senfgesch.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles sofort oder zum 1. November. Zu erfragen im Apollo-Caal.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches bis jetzt in einer Kinderbewahranstalt auf dem Lande gedient, sucht zum 1. Nov. in einer anständigen Familie Dienst. Nähere Auskunft wird in den Vormittagsstunden ertheilt. Uferstraße Nr. 15, parterre.

Ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeiten, das auch mit Kindern sehr umgänglich ist, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein ausländisches Mädchen sucht in und außer dem Hause anzubahern. Reichstraße 34, 4. Et.

Ein junges anständ. Mädchen aus Thüringen sucht sofort Stellung. Adressen niederzulegen im Sch. Gesch. Döbler Nr. 65/66.

Ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht oder auch für Alles, sucht Stelle sofort oder 1. Nov. Zu erf. Königplatz 4, 2. Et. rechts.

Ein Mädchen aus Thür., mehrere J. in einem Dienst, gute Zeugn., sucht Stelle 1. Novbr. für Kinder oder Alles. Zu erf. Bülowstraße 6, II.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle für Kinder oder Stütze der Hausfrau. Gerberstraße Nr. 6 bei Rosmann.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Kinder-mädchen. Werthe Adr. erb. Humboldtstr. 31, IV.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfragen Petersstraße 24, im Hofe rechts 3 Tr.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen sucht Arbeit zum Waschen, Schneiden, oder auch Aufwartung den ganzen Tag. Zu sprechen Neustädt. Hof 27 p.

Mietthgeschäfte.

Ein Local, welches sich für Restauration eignet, wird zu mietzen gesucht. Adressen unter R. L. Döbler 62, I. im Café erbeten.

Ein schöner heller Keller oder Niederlage unweit des Marktes zu mietzen gesucht. Adressen unter J. H. 472 in der Expedition d. Bl.

In frequ. Geschäftslage (kann auch Durchgang sein) wird ein Local mit Niederlage, Keller und Wohnung, passend zu Restauration u. Delicatessen per 1. April 1878 gesucht. Offerten an E. H. sind in der Exped. d. B. niederzulegen.

Gesucht baldigst ein Local zu kleiner Restauration oder Fleischproducent. Adr. West- u. Seitenstr. Eck, Klempnerstr.

Gesucht ein Laden in Reudnitz. Adr. unter L. G. durch die Buchh. von Herrn Otto Klemm.

Ges. w. zu Oßern ein K. Laden nebst Wohnung (nicht Productengesch.) i. d. Nordvorst. Off. m. Pr. u. H. M. H. 78 i. der Expedition d. Bl.

Ein Gewölbe, f. Droguengesch. pass., Oßern zu mietzen gef. d. A. W. Loff, Gr. Fleischberg. 16.

Gesucht wird ein Gewölbe oder Hofraum zu Land- oder Robproducten. Adr. M. 506 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Local, möglichst 1. Etage, als größeres, mögl. mit Niederlage, in leb. Lage Oßern gef. Off. P. 90 u. Preis an Robert Braunes.

Gesucht für die Ostermesse 1878 in 1. Etage der Reichstraße ein freundliches, helles Zimmer, um daselbst einige Muster anzulegen. Offerten mit Preisangabe unter F. H. 14 in der Filiale dieses Bl., Ratharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.

Ein Local, möglichst 1. Etage, als Comptoir passend, wird in besser Geschäftslage für 1. April 1878 zu mietzen gesucht. (H. 34949) Offerten unter B. D. 919 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Werkstatt gesucht, für einen Tischler passend, hell u. geräumig, oder auch trockene Räume, welche dazu hergerichtet werden können, nebst Logis, nächste Oßern bezieh. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter A. B. C. niederlegen.

Per 1. April 1878 gesucht Gartenerre mit Garten. Offerten mit Preis unter N. O. 15. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird per 1. April ein größeres Familienlosgis mit modernen Einrichtungen, womöglich mit Garten, im Preise bis zu 2500 M., Zwischenhändler verboten. Adressen unter B. H. No. 205 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung, möblirt, von sechs Zimmern wird sofort gesucht. Adressen unter S. K. St. in der Expedition dieses Blattes.

Eine ruhige Familie, 3 Personen, sucht im städt. Stadttheil für 1. April 1878 in einem anständigen Hause eine freundl. Wohnung, nicht über 2 Treppen, im Preise von 750-900 M. Garten erwünscht. Adressen unter K. 555. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zu Oßern 1878 eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, freundlich hergerichtet, in nächster Nähe der inneren Stadt. Offerten mit Preisangabe unter R. A. 100 in der Filiale dieses Blattes, Ratharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.

Gesucht wird für 1. April 1878 eine aus mindestens 6 Zimmern und Zubehör bestehende, der Reuezeit entsprechend eingerichtete Wohnung im 1. oder 2. Stock (womöglich mit Garten) im Preise von 1500-1600 M. Offerten unter Epifre E. A. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Achtung. Eine kleine ruhige Beamtenfamilie sucht zum 1. Januar eine freundl. Wohnung im Preise von 240-300 M. in der Nähe des Bayer. Bahnhofes. Gefl. Offerten erbeten unter F. H. 101 in der Exped. d. Bl.

Gesucht per 1. Nov. ein Logis, möglichst parterre, womit der alleinige Gebrauch eines Waschkessels möglich ist. Offerten mit Preisangabe an G. 08. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Oßern 1878 von kinderlosen Eheleuten ein Logis, womöglich in der inneren Stadt. Adressen mit Preisangabe bittet man unter C. F. 4 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. December in der Nähe des Neuen Theaters eine meublirte Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen mit Preisangabe abzugeben Lehmanns Garten 1. Haus part. rechts.



Ein kleines Familienlogis im Preise von 120 bis 180 A wird von ruhigen Leuten in der Vorstadt zu mieten gesucht.

Gesucht wird 3. Renjahr ein H. Logis im Pr. v. 120-180 A von jungen Leuten ohne Kinder.

Zwei anständ. Leute ohne Kinder suchen per 1. Decbr. febl. Familienlogis (nicht Dach) für 80 A.

Ein Logis für Leute mit einem Kind sofort gesucht. Offerten Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht von kinderlosen ruhigen Leuten ein Logis mit Zubeh., mögl. 1. oder 2. Et. Adr. unter N G B. d. d. Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Logis, Stube und Kammer mit Kochofen, wird auf ein halbes Jahr von jungen Eheleuten ohne Kinder sofort gesucht in der Nähe von Bahnhöfen oder Mitte der Stadt.

Ein geb. Dame sucht zu sofort d. geb. Familie febl. möbl. Wohnz. (mög.) nebst Cab. zum Preise v. ca. 28 A incl. Bed., Mittagstisch er-mögl. Off. unter Z. 162 Expedition d. Bl.

K. mögl. Studir.-Stübchen ges., Preis 12 A Adr. unter K. H. 18. Hl. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Pension

Sucht bei einer alleinstehenden Dame oder honesten gemüthl. Familie ein junger, vielseitig gebil-deter Mann - Ausländer - Mitte der 20er Jahre. Derselbe wird bis An-fang November in Leipzig eintreffen.

Für einen Handlungs-Vertheilung wird vom 1. November in der Peters-Vorstadt, bei einer anständigen Familie gute Pension gesucht.

Ich beabsichtige in meinen Grundstücken in Extrich, Marienstraße, 30 Min. vom Markt-platz Leipzig einzufertigen, Dintergebäude zu erbauen, welche sich für gewerbliche Zwecke, Bäder, Fleischer u. s. w. eignen.

Richard Bruns. Ein möbl. Zimmer ist als Comptoir od. Garçon zu vermieten, mehrfrei Markt 10, Tr. B. 1. Et.

Ein schönes Gewölbe, mit Vorder- und Hinterlicht, auch zu Comptoir geeignet, Selterstraße 2 beim Hausmann.

Brühl Nr. 74 ist von jetzt ab für die Zeit außer der Oper- u. Michaelismesse ein großes neu eingerichtetes Ge-wölbe mit Spiegelrahmen zu vermieten. Näh. bei Adv. Dr. Gilitz, Salzgäßchen 8, II

Ein hübscher Laden, passend für Fleischer, Wäcker, Gärtner u. s. w., ist sofort oder später billig zu vermieten Windmühlengasse Nr. 36 (Suttenberg).

Näheres daselbst beim Hausmann. Südstraße 88 ist ein schöner, heller Laden mit geräumiger Wohnung sofort oder später zu vermieten. Producten-Geschäft ausgenommen. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Rösigplatz 13 ist ein Laden mit schönem Schau-fenster zu verm. Näh. bei Hrn. B. Lamm das.

Ein gut gehendes Materialwaaren- und Pro-ductengeschäft mit Wohnung, nächster Nähe Leipzigs ist per 1. Januar 1878 zu vermieten. Näheres Plagwitz Str. 3 im Geschäft.

Galstr. 1. Et. als Geschäftslocal für 350 A zu Offern zu verm. d. d. Socale. von A. Goldbeck, Burgstraße 7, II.

Sofort zu vermieten helles Local, gr. trocken. Boden, für jedes Geschäft passend, 1/2 Jahr 10 A zu erst. Salzgäßchen, beim Kaufm. Rademann.

Große helle Arbeitslocale für ruhiges Ge-schäft zu vermieten Eisenstraße Nr. 23c.

Große Lagerräume für alle Arten Producte u. Waaren, Maschinen u. s. sowie umfriebligte Lagerplätze mit directer Schienen-Verbindung sind in - - - - -

Robert Baumann. Mehrere leerer Räume als Niederlage sind sof. zu vermieten Selterstr. Nr. 27.

Brandvorwerkstraße Nr. 7 ist eine ge-räumige Kohlenniederlage, in welcher schon seit längerer Zeit Kohlen- u. Holzproductenhandel be-trieben wird, sofort zu vermieten. Näh. durch den Hausm. Koltzsch daselbst, S.-S. 3. Et. rechts.

Ein gr. trockner Keller nebst trockner Niederlage, b. d. d. Thor-Einfahrt, hellem Eingang, zu allem zu benutzen, kann sofort getheilt oder zu-jammen, bill. abgeg. werden Georgenstr. 15d, III.

Für Tapezierer.

Sehr passend für einen Anfänger ein Logis mit Werkstelle, auf 150 A für sofort od. Renjahr zu verm. Auch hat der Mieter den Vortheil, eine schöne Rundsch. m. zu üben. Adr. sehr bald in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, n. R. H. 777.

Eine gewölbte Werkstätt von ca. 70 Quadrat-metern Größe mit großem Lagerplatz ist sofort zu vermieten in Gohlis, Mödern'sche Straße 11.

Eine geräumige Werkstätt mit darüber be-fundlichem Boden, eventuell auch mit Lager, per sofort oder später zu vermieten Näheres Renbniger Straße 12, im Hofe im Comptoir.

Werkstätt, hell und geräumig, ist sofort in der Westvorstadt billig zu vermieten. Näheres durch den Besitzer Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.

Zu vermieten ein großes Stallgebäude mit geräumigen Hof u. Wohnung im Weißbierfeld der Stadt. Dasselbe eignet sich auch für Engros-Geschäfte als Nieder-lage mit Comptoir. Adr. sind unter J. No. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine Stallung für ca. 4-6 Pferde nebst Re-mise und Wohnung. Zu erfragen Sidonien-strasse Nr. 48, 1 Treppe.

Die Parterre-Localitäten der „Villa“ im Grundstück Wind-mühlengasse 36 (Suttenberg) mit großem Garten, sind v. 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten event. auch die ganze Villa, wozu Stallung gegeben werden kann. Näheres daselbst d. Hausmann.

Zu vermieten für sogleich oder Weib-nachten eine Parterrelocalität von 2 Piecen. Königstraße 24, I. das Nähere

Mödern'sche Straße 11, ist sofort ein Parterre zu vermieten, der verkehrreichen Lage wegen zu einem Laden und dergl. passend.

Sofort ein neu hergestelltes Parterre-Logis, 2 Et., 1 K., Küche, Garten u. c. 90 A Höhe Straße Nr. 29, 2. Etage.

Verhältnisse halber ist ein ganz neu einge-richtetes Parterrelogis sofort oder später zu vermieten. Adressen unter A. B. H. 16 in der Filiale d. Bl. Blattes Katharinenstraße 18 erbeten.

Brüderstraße 26 (nicht Eckhaus) wird Ostern 1878 das getheilte Parterre, Preis 180 A, miethfrei, könnte auch zu reinlichem Ge-schäft Local pro Tisch verwendet werden. Dasselbe enthält 2 Zehntel, 1 feinst. Stube, Kammer, Küche, Keller u. Bodenkamm. Alles Nähere 3. Etage v.

Davidstr. 78a ist sofort oder Renjahr ein Parterre 125 A, eine 3. Etage 120 A zu ver-mieten. Näheres beim Besitzer.

Berliner Straße Nr. 110 ist vom 1. Januar 1878 an eine Par-terre-Wohnung von 4 Zimmern u. c. für 600 A zu vermieten durch Jul. Gebhard daselbst.

Ein hohes comfortable Parterre, 4 Et. nebst Zubeh., ist zu Offern 78 zu verm. Südstr. 7, dergl. eine halbe 3. Etage gleich oder später. Zu erfragen 1. Etage beim Besitzer.

Sofort! Eine fast durchweg neu gemachte 1. Etage, 4 heiz-bare Stuben, 5 Kammern, Zubeh., Gas und Wasserleitung, Mitte der Weststraße Näheres beim Hausmann Weststraße 79.

Zu vermieten eine neu eingerichtete 1. Etage Renbniger, Chaussee-strasse 4. Näh. Marienstraße 19, Leipzig.

Plagwitz Nr. 22 ist im Vorderhause 1. Tr. eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balcon und Gärtchen zum 1. April 1878 zu vermieten für 1200 A

Sof. od. spät. in der vorderen Weststraße eine halbe 1. Etage (Parq. u. Berl. Defen) m. Garten, an ruhige Leute, 230 A. Weststraße 84, I. II.

Weihn. od. Ostern eine febl. 1. Et. in bestem Zust., freie Luft, Sonnenl., Winterl., Marquiten, 230 A. an J. B. Garten Weststraße 52, part. r.

Weststraße ist eine schöne mit allem Com-fort und Doppelfenstern versehene 1. u. 3. Etage für sof. od. später zu vermieten. Näh. durch den Besitzer Frankfurter Straße 39, parterre links.

Sorgingstr. nächst dem Rosenthal ist pr. 1. April in f. Hause eine praktisch einger. 1. Et., 7 heizbare Räume und Zubeh. preiswürdig zu verm. Näheres kostenfrei Frankf. Straße 39, part. I.

Gohlis. Eine 1. Etage, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, Renjahr zu vermieten. Näheres bei G. Jenner, Leipziger Straße Nr. 7.

Zum 1. April 1878 ist Dörrienstraße Nr. 6 die erste Etage im Ganzen oder getheilt zu ver-mieten. Die Abtheilung rechts enthält Salon, 6 Zimmer u. Zubeh., diejenige links 6 Zimmer u. Zubeh. Zu besichtigen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

Sofort oder 1. Januar ist die halbe 2. Etage an anständige Leute zu ver-vmieten Körnerstraße Nr. 16.

Zu vermieten sofort die geräumige 1. Etage, im Hause Renmarkt Nr. 11, früher Schmiedefabrik v. Meissner & Co. als Geschäftslocal, durchaus neu eingerichtet u. mit Gas versehen. Näheres Renmarkt 11, Stadtbandlung.

Eine comf. einger. Etage à 100 A, sof. zu verm. Renbniger, Chaussee Nr. 24. In dem Hause Nr. 19, Quer- u. Selter-strassen-Ecke, ist die

erste Etage, bestehend aus 1 Salon, 11 Zimmern u. Zubeh., Garten, für 1. April 1878 zu verm. Kaufkraft ertheilt die Expedition Bahnhofsstraße 6, part.

Die erste Etage des Herrenhauses im Gohlis zu den drei Lin-den in Lindenau ist sofort oder später zu vermieten. Zur Besichtigung beliebe man sich beim Bussfelder zu melden.

Zu vermieten und sofort oder 1. Januar zu beziehen eine feebn. Wohnung 1. Et. Preis 175 A, best. eine 2. Et., Preis 170 A. Näheres Thalstraße 12, in der Bäckerei.

In Nr. 12 der Brüderstraße ist die linke Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 2 zweifelnstr. und 1 einsehn. Stube nach der Straße und 1 einsehn. Stube, sowie Küche und sonstigem Zubeh. nach dem Hofe heraus per 1. April 1878 zu dem Mietzins von 600 A pro anno durch mich zu vermieten.

Adv. Dr. Taeschner, Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof).

Wegzugshalber ist sofort oder später die elegante zweite Etage Turnerstraße Nr. 10 zu ver-mieten. Näheres daselbst.

Spamer's Hof, in der Nähe der Promenade und des Neuen Theaters, ist eine sehr elegante zweite Etage mit 9 Zimmern und reichlichem Zubeh. vom 1. Januar 1878 ab zu vermieten. Zu erfragen beim Haus-mann Selterstraße Nr. 2/3.

Weststraße Nr. 57 ist eine elegante 2. Etage, 2 Salons, 8 Zimmer, Veranda u. Erker, Badezimmer, Küche mit Zubeh., reichlichem Keller u. Bodenkamm zum 1. April 1878 zu vermieten. Näheres Weststraße 53, part.

Eine schöne 2. Etage, 5 Zimmer und Zubeh., mit Gas- und Wasserleitung, ist pr. 1. April 1878 zu vermieten Eisenstraße Nr. 23c part.

Zu verm. Ostern Lessingstr. 2. Et. 310 A 5 St. u. Zubeh. d. Localcomptoir Albertstr. 34, 3. Et.

Zu vermieten Ostern 1878 an der Beiber Straße eine der Neuzeit entsprechende eingerichtete 2. u. 3. Etage, je 4 Stuben, Salon u., für 280 A u. 250 A, m. Gärtchen. Näh. Körnerstr. 1, III.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage, 5 Fenster front, sofort oder zu Renjahr, in gutem Stande und eine 1. Etage, dergleichen zu Offern. Näheres Turnerstraße Nr. 8b parterre.

Davidstraße 67b, nahe der Pferdebahn, sehr elegante halbe 2. und 3. Etage für sofort oder später. Näheres beim Hausmann.

Nordvorst., nahe d. Parthenkirchen, ist per 1. April eine praktisch einger. 2. Etage, 4 heiz. Stuben u. Zub. zu 270 A p. a. zu vermieten. Näheres kostenfrei Frankf. Straße 39, part. I.

Nähe des Bezirksgerichts eine geräu-mige 2. Etage für 1000 A und eine dergl. kleinere für 900 A per 1. April zu vermieten durch das Local-Compt. von A. Goldbeck, Burgstraße 7, 2. Etage.

Eine 2. Etage, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern, 7 Kloben und Kammern, Küche, Bodenlampe und Keller, ist per 1. April 1878 zu vermieten. Näheres Eisenstraße Nr. 7, parterre links.

Waldstraße Nr. 2b ist pr. Weihnachten die elegante 3. Etage rechts, bestehend aus 4 Zimmern und Zubeh. für 660 A zu vermieten.

Südstraße 86, in seinem Hause, sind zwei schöne, mit allem Comfort und Doppelfenstern versehene 3. Etagen für 375 und 480 A Ostern zu verm. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Wegzugshalber ist sofort eine 3. Etage Nr. 3 am Fleischerplatz für den Preis von 450 A an stille solide Leute zu verm. Das Nähere 1. Etage.

Zu verm. wegzugsh. eine 3. Et. zum 1. Jan. im Ganzen oder getheilt. Rosenthalgasse Nr. 3. Zum 1. April oder 1. Jan. 1878 ist Dörrien-strasse Nr. 6 die 3. Etage links, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten.

Zu vermieten Petersteinweg 51, vis à vis dem Bezirksgericht, eine mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 3. Etage, besteh. aus 1 Salon mit Balcon und 6 Stuben nebst Zubeh. Preis 450 A p. a. Näheres zu erfragen beim Hausmeister.

Sofort od. Renjahr zu bez. 4. Et., 3 St., 3 R., Garten u. 400 A, Frankfurter Straße 35, I. F.

Wegen schneller Abreise zu vermieten ein Logis 3 Stuben, Küche mit Wasserleitung und allem Zubeh., Moritzstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Ein größeres freundliches Logis, mit schöner Aussicht nach dem Fluss-platz, ist Weizungsdalder zum 1. No-vember oder später für den Preis von 350 A ohne Garten, mit Garten 15 A mehr, zu vermieten:

Näheres im Logis selbst, Flussplatz Nr. 9, III., oder beim Besitzer Herrn Friedrich, Brandweg 6, I.

Davidstraße 80 sind zwei neu und elegant hergerichtete Hochparterre Logis, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit dem nöthigen Zubeh., sofort oder für spätere Termine billig zu ver-mieten. Alles Nähere beim Hausmann das.

Ein Logis, nahe der Stadt, für 1. 32 A zu verm. Näh. d. Jal. Kiessling, Grimm Steinw. 54, I.

Wohnung 2 Stuben, 2 Kammern u. c. 315 A Höhe Straße 33B part.

Zu vermieten Sophienstr. 16, im Vorder-geb. febl. Familienwohn. in 2 Et. v. 1. April 78 ab.

F. Familienlogis an j. Leute, die sich verheirathen wollen, sof. oder Weihn. Sidonienstraße 38, I. r.

Wohnung zu vermieten, für 2 Pers. pass., Mitten eines Instrumentd., Reichstraße 38, III.

Alexanderstraße sind mehrere preiswürdige Wohnungen per sofort oder Ostern zu vermieten. Näh. o. d. Bef. Frankfurter Straße 39, part. I.

Brandvorwerkstraße Nr. 7, in gutem Hause, sind schöne, mit allem Comfort versehene Wohnungen von 300-450 A sofort oder später zu vermieten. Näh. durch den Hausm. Koltzsch daselbst, S.-S. 3. Etage rechts.

(R. B. 369.) Straße 19, I. ist ein febl. Logis für 540 A sofort oder später zu vermieten.

Plagwitz Nr. 19. Ein hohes Parterre Logis, 3 Stuben und Zu-beh., sofort oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe im Comptoir.

Zu verm. sind Wohnungen, best. aus 3 St., 2 R., Küche u. Zubeh., Emilienstr. 33, Neubau.

Schöne Logis von 75, 95 und 105 A sind sofort zu beziehen Südstraße Nr. 12, 1. Et.

Geräumige Wohnung 7 Zimmer u. c. für 450 A per 1. Januar zu verm. Gartenstr. 12b, 3. Et.

Ein schönes Logis, parterre, zum 1. Januar u. eine 2. Etage sofort oder später zu vermieten. Berliner Straße Nr. 99 parterre.

Südstr. 11 sind schöne Logis an anständige Leute zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Ein mittleres Hoflogis zu vermieten Renbniger Nr. 31, 1 Tr. rechts.

Vermietung. Die Wohnung Universitätsstraße 10, I. vom 1. April 1878 ab. Näheres beim Hausmann.

Umstände halber wird eine febl. Wohn. 3 St., 2 R. u. Zub., zu 165 A j. 1. Nov. miethf. Blumeng. 12, II.

Zu verm. sof. od. spät. 2 fe. Familienlogis 2. u. 3. Et., 145 u. 100 A, Seb. Bachstr. 54 part.

Zwei kleine Logis sind sofort zu vermieten in Gohlis, Mödern'sche Straße Nr. 11.

Ein H. febl. Familienlogis, jährl. 84 A, zum 1. Januar zu vermieten. Carolinenstr. 17, pt.

An ruhige Familien (ohne Atermiethe) so-gleich oder später zu vermieten, sehr bequeme Wohnung (3 Zimmer u.) Grimma'sche Straße Nr. 37, 3. Etage.

Garçon-Logis. Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, gute Matratzenbetten, auf Wunsch mit Piano, ist an ein oder zwei Herren zu vermieten Emilienstraße Nr. 2, 2. Etage. Auch ist ein kleines Stübchen noch zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein freundliches, fein möbl. Zimmer mit Schlafzimm. ist sofort zu vermieten Dörrienstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Garçon-Logis, Zimmer mit besser Schlafstube, fein möblirt, separ. Eingang, sofort oder später zu beziehen Engelstraße 3, 2. Etage, am Marienplatz.

Zu vermieten 1. November eine Garçon-Wohnungen u. Matratzenbett, auf Wunsch mit vollständiger Küch., Saal- und Handkessel. Alles nähere Hospital-strasse 22, 2 Tr. r. vis-à-vis der Johanneskirche.

! Garçon-Logis! Nähe der kath. Kirche, mit oder ohne Schlaf-stube, auf Wunsch Piano, sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 11, 3. Et. links.

Quersstraße Nr. 4, 2. Etage sind 2 febl. ge-legene Stuben, anständig möblirt, an Herren zu vermieten, mit Saal- und Handkessel, auf Wunsch Pension.

Eine angenehme Garçon-Wohnung 2 Piecen, nahe dem Schützenhaus, ist sogleich oder 1. Novbr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 19, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine eleg. Wohnung, Salon u. Schlafzimmer mit Pianino od. Flügel Lindenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Garçon-Logis. Ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm. oder getheilt, mit oder ohne Pension, zu verm. Brühl 17, 2. Et., Ecke der Reichstr.

Weststraße 17, 1. Et. links, ist ein gut meubl. Garçonlogis zu vermieten.



**Ein gut möbl. Garçon-Logis**

mit Schlafstube nach der Promenade ist zu vermieten Parzelle 1b, bei Forstel. (H. 34963.)

**Freundliches Garçon-Logis,** Wohn- u. Schlafz. mit 2 Betten, schön, mehfach, mit S. u. Hschl. zu vermieten Glödenstraße 7, 3 Tr. r., am Ausgang der Bauhoffstr.

**Garçon-Logis,** fein meublirtes Bour- und Schlafz. zu vermieten Nicolaistraße Nr. 19, 1. Etage.

**Universitätsstraße 10, 2. Etage I.,** ist ein freundl. Garçon-Logis zu vermieten.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ist ein schön. großes Zimmer u. Schlafz., an 1 od. 2 H. Neumarkt I, III. r.

**Garçon-Logis.** Sofort oder 1. Nov. ein Salon mit Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

**Zu vermieten** sofort 2 eleg. Garçon-Logis, eins mit Schlafz., Saal- u. Handfchl., beste Lage der Stadt, Rosenthalgasse Nr. 4, 3. Etage.

**Ein elegant meublirtes Garçon-Logis,** aus zwei Zimmern bestehend, ist zu vermieten Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Garçon-Logis.** Ein freundl. gut meubl. Zimmer preiswerth zu vermieten Waldstraße Nr. 4, part. rechts.

**Markt 6, 3. Etage** sehr feine Garçon-Logis.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten und sofort zu beziehen 1 fein meubl. Stube mit Schlafcab. an 1 od. 2 Herren Königsp. 17, II. r.

**Garçon-Logis,** 2 Zimmer mit Cabinet, gut möbl., Saal- u. Handfchl. einz. oder zusammen zu vermieten Brühl 80, 2 Treppen.

**2 Garçon-Logis,** fein meublirt, Wohn- und Schlafz., an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nürnberger Straße 37, 2. Etage.

**Centralstraße Nr. 14, II.** fein meublirtes Garçon-Logis zu vermieten.

Umweit des Dresdner Thores, Gemeindeftr. 37, 1. Et. r., fronte Ebnestrasse, ist ein anständiges Garçon-Logis zu vermieten.

**Weststraße Nr. 90** ist ein Garçon-Logis Parterre, gleich oder den 1. Nov. zu vermieten nahe der katholischen Kirche und Promenade.

**Garçon-Logis.** Einige prachtvoll gelegene Zimmer sind zu vermieten Nr. 2 Dorothienstraße Nr. 2.

**Garçon.** Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist zu vermieten Eberhardstraße 12 parterre.

**Garçon-Logis,** freundlich, S. u. Hschl., billig zu vermieten Nürnberger Straße 9 part.

**Garçon-Logis** freundlich für Herren Stadirende Sternwartenstraße 32, 4. Et. vornheraus

**Garçon-Logis,** febl. möbl., leicht beizubares Zimmer mit g. Kastrapen. Mühlgasse 8, I. r.

**Garçon-Logis,** elegant, 5-6 v. Monat Gartenstraße 12b, 3. Etage.

**Garçon-Logis,** febl. Stube u. Cabinet mit Kastrapenbett für 15 A. Thomashöfchen 9, 3. Et.

**Garçon-Logis** für 1 oder 2 Herren Turnerstraße Nr. 17, II.

**Garçon-Logis,** an 1 oder 2 Herren, f. mbl. Stube mit 2. Zimmer Eisenstraße 4, 1. Etage I.

**Garçon-Wohnung,** elegant meublirt, Weststraße 11, 2. Et.

**Brühl Nr. 5, 1. Etage** Garçon-Logis mit Handfchl. für 1 oder 2 Hrn.

**Elegant Garçon-Logis** Brüberstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

**Garçon-Logis, gut möbl. mit S. u. Handfchl. Gallestraße 1, 3. Et.**

**Garçon-Logis,** febl. möbl. Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Hr. Windmühlenstraße 11, I. III.

**Ein fein möbl. Garçon-Logis** mit Schlafz., Saal- u. Handfchl. zu verm. Peterstraße 58, II.

**Feines Garçon-Logis** Grimma'sche Straße 26, Tr. A., III. r.

**Feines Garçon-Logis** mit Kastrapen, Doppelt, Saal- u. Handfchl. Humboldtstraße 31, 1. Et. I.

**Garçon-Logis.** 1 fein möbl. Zimmer ist Centralstr. 2, I. an der Promenade zu verm.

**Garçon-Wohnung** ist zu vermieten Sternwartenstraße 37, 3. Et. links.

**Garçon-Wohnung** sofort Thomashöfchen Nr. 10, 1. Et.

**Garçon-Logis, ruhig, Gartenansicht** Sidonienstr. 51, Hinterb. 2 Tr. rechts.

**Garçon-Logis,** fein meublirt, ist mit Saal- u. Hschl. zu vermieten Schützenstraße 8, 3. Et.

**Ein eleg. möbl. Garçon-Logis** mit Cabinet ist zu vermieten Effenstraße 25, 1. Et. links.

**Garçon-Logis,** 2 gut möblirte Zimmer Eberhardstraße Nr. 12, 1. Etage links.

**Garçon-Logis** Emilienstraße 6, 1 Treppe, für einen oder auch 2 Herren.

**Garçon-Logis,** fein möbl., mit Schlafcab. an 1 od. 2 H. zu verm. Gerberstr. 67, I. Vorkaufg.

**Ein Garçon-Logis,** gut möbl., Wohn- und Schlafz. Nürnberger Str. 35, 30. II. I. Hofstr.

**Garçon-Logis** an 1 od. 2 Hrn. Stube u. R., gut möbl., El. u. Hschl. Ritterstr. 39, 3. Et. r.

**Brüderstraße Nr. 10, 3. Etage** links feines Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren.

**Garçon-Logis** mit oder ohne Kammer an 1 oder 2 Herren ist zu verm. Glödenstr. 7B, I. r.

**Garçon-Logis** Glödenstraße 8, I. I.

**Garçon-Logis,** ein febl. möbl. Zimmer mit Schlafcab. an 1-2 H. Windmühlenstr. 30, II. b.

**Garçon-Logis** fein meublirtes Stube zu verm. ruhige Lage Bauhoffstraße 6, 2. Et. b. d. Turnerstr.

**Garçon-Logis,** fein meubl., mit S. u. Hschl., Aussicht n. d. Theaterplatz. Hainstraße 14, 2. Et.

**Garçon-Logis** Brühl 79, 3. Et. neben Café Gosswein

**Zwei freundl. Garçon-Logis** mit Schlafcab. S. u. Hschl., für 2. billig Grimm. Str. 23, 3. Et.

**Ein freundl. Garçon-Wohnung** mit gutem Bett Turnerstraße Nr. 19, III. I. zu vermieten.

**Garçon-Logis,** fein möbl. Albertstraße 32, III. links.

**Garçon-Logis.** Eine fein möblirte Stube zu vermieten Brüberstraße Nr. 20, 1. Etage.

**Garçon-Logis.** 2 freundl. möbl. Stuben sind an 2 Herren zu verm. Sternwartenstr. 32, III. I.

**Ein fein möblirtes Garçon-Logis** ist sofort zu vermieten Kleine Burggasse 3, 1. Et. rechts.

**Garçon-Logis,** freundlich, gelegen, fein möblirt, zu verm. Lehmann's Garten 1. Hand, 3. Et. r.

**Garçon-Logis** an 1 oder 2 Herren Stadirende (mit Saal- u. Hschl.) Thomashöfchen 5, 3. Et.

**Garçon-Logis** für 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 31, 2 Tr. b. Vogel.

**Garçon-Logis,** gut möbl., mit Schlafcabinet zu verm. Grimm. Steinweg Nr. 54, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist pr. 1. Nov. a. c. 1 gut möbl. Garçon-Logis Mittelstraße 10, II. links.

**Garçon-Logis,** ein freundl. Zimmer, nahe dem Bayerischen Bahnhof, Albertstr. 18b, II. r.

**Ein freundliches Garçon-Logis** an Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 12, 3. Etage.

**Garçon-Logis** mit Schlafz. febl. meublirt Hr. Windmühlenstr. 37, III. r.

**Garçon-Logis** mit Schlafcabinet an 1 bis 2 Stub. Sternwartenstr. 16, Tr. B. III. zu verm.

**Feines Garçon-Logis** für 1 oder 2 Herren Nürnberger Straße 35, Gartengeb. 1 Tr. links.

**Feine Garçon-Wohnung,** 1 oder 2 H., Brühl 23-4. Et. links, für Stadirende sehr nahe d. Umber.

**Garçon-Logis,** fr. sep. zu bez. Poststr. 9, I. I.

**Garçon-Logis** Reichstraße 55, 3. Etage links.

**Febl. Garçon-Logis** Sternwartenstr. 32, II. III.

**Garçon-Logis,** eleg. verm. Rosenthalg. 4, I. fr. Garçonl. 1-2 Hrn. Katharinenstr. Ede 14, IV.

**Georgenstraße 29,** II. rechts ein Garçon-Logis.

**Garçon-Logis** Querstraße 28, 3. Et.

**Garçon-Logis** Nicolaistr. 15, II. vornh.

**Garçon-Logis** Erdmannstraße 7, hohes Part. III.

**Garçon-Logis** g. mbl. Windmühlenstr. 42, III. r.

**Garçon-Logis** m. S. u. Hschl. Turnerstr. 7, III. I.

**Garçon-Logis** fein möbl. Turnerstraße 7, II. I.

**Garçon-Logis** gut möbl. Turnerstr. 7, III. r.

**Garçon-Logis** Weststraße 60, parterre links.

**Garçon-Logis,** Eisenstraße 33, I. Ede. Albertstraße.

**Garçon-Logis** Eberhardstraße Nr. 7b, III. I.

**Febl. Garçon-Logis** (m. A. 16. A.) Turnerstr. 3, IV. I.

**Humboldtstr. 31, II. I.** gutes Garçon-Logis.

**Garçon-Logis** an Herren Reichstraße 12, 4. Et.

**Garçon-Logis** zu verm. Humboldtstr. 29, 1. Et. r.

**Garçon-Logis** Erdmannstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Garçon-Logis** gut meubl. Turnerstraße 12, II. r.

**Garçon-Logis** febl. meubl. Turnerstraße 9b, 3. Et.

**Feine Garçon-Wohnung** Schletterstr. 1, II.

**Garçon-Logis** f. 1 H. Dresden. Str. 36, III. I.

**Garçon-Logis** Dorothienstraße 6, 1 1/2 Tr. I.

**Garçon-Logis** febl. für 5 Mühlgasse 9, 2 Tr.

**Garçon-Logis** sofort Hofstraße 10, 3. Et. r.

**Garçon-Logis** (S. u. Hschl.) Brüberstr. 29, III. I.

**Musikalisch.** Ein f. möblirtes Zimmer u. Schlafz. mit vollst. Filzdecken ist sofort zu vermieten Sidonienstraße Nr. 34, I. links.

**Elegantes** Wohn- und Schlafz. mit beid. Promenadenansicht, Saal- u. Handfchl., mehfach, ist an einen oder 2 feine Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 22, 3. Etage.

**Neumarkt Nr. 33, 3. Etage** ist ein Wohn- und Schlafz. mit Saal- und Handfchl. an einem Herrn zu verm. Zu erf. im Geschäft part.

**Ein Salon** mit großem Schlafz. ist an 2 feine Damen oder Herren mit guter Pension zu vergeben. Nr. 555 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Königsplatz 8** (Kurprinz) Seitengeb. rechts, Hans- thür 23, 2. Etage rechts, ist an einen Herrn eine freundl. möbl. Stube u. Schlafz. zu verm.

**Kreuzstraße 21, III.** ein freundl. Zimmer m. Cabinet sofort zu verm.

**Zu vermieten** ein freundl. meubl. Zimmer nebst Cabinet an junge Kaufleute oder Beamte, Preis 11 A. Boniatowitschstraße Nr. 13, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundl. möbl. Zimmer mit Schlafcab., S. u. Hschl., vornh. 1 Tr. nahe der Universität Sternwartenstraße 45, 1 Treppe

**Eine gut möblirte Stube** nebst Schlafz. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

**Ein elegant meublirtes Zimmer** nebst Cabinet ist per 1. Novbr. zu vermieten Lange Straße 11, 1. Etage.

**Zu verm.** sof. od. spät 1 febl. meubl. Stube u. R., Kauf. n. Gart., S. u. Hschl. An der Pleiße 3, Tr. G. I. Eing. zw. Central- und Plao de repos.

**Nicolaistraße 17,** erste Etage ist eine möblirte Stube nebst Kloben, Saal- und Handfchl. zu vermieten.

**Nicolaistraße 28, 1. Etage.** Für studirende Herren ein Zimmer mit Schlafcabinet, Handfchl.

**Georgenstraße 25, 2. Et.** sind 2 fein meublirte Zimmer mit Schlafcabinet und Saal- u. Hschl. an 2 anständige Herren zu vermieten.

**Nabe dem Neuen Theater** febl. möbl. Wohn- nebst Schlafz. zu vermieten Dörrienstraße Nr. 5, 2. Etage.

**3 fein möbl. Zimmer** mit Schlafz., Saal- u. Handfchl. Brüberstraße 27, I. Ede Turnerstr.

**Ein febl. möbl. Zimmer** mit Cabinet, S. u. Handfchl., ist billig zu verm. Brüberstr. 27, II.

**Zu verm.** sind 2 schön u. febl. möbl. Zimmer mit Kloben Emilienstraße 20b, 2. Etage links.

**Zu vermieten** 1 gr. Stube mit Schlafz. für 1 oder 2 Herren Reichstraße 15, 1. Et.

**Eine meublirte Stube** mit Cabinet ist sofort billig zu vermieten. Neumarkt 42, Hof r. II.

**Zu vermieten** freundl. meubl. Stube u. Schlafz. an 1 Herrn Dorothienstraße 4, 4. Et.

**Ein Zimmer** mit Cabinet, fein meublirt, zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 17, 1. Etage.

**1 meubl. Zimmer** mit Schlafz. an 1 o. 2 Herren sof. zu verm. Markt 17, Tr. D. I.

**Zu vermieten** 1 febl. meublirtes Stube nebst Cabinet Reichstr. 37, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meubl. Zimmer mit Schlafcab. u. R. Bett Schletterstr. 12, III. r.

**Zu vermieten** ein schön möbl. Promenaden-Zimmer nebst Schlafz. u. Handfchl. 15, 2 Tr.

**Zu vermieten** ein gut möbl. Wohn- und Schlafz. an Herren Stadirende Hainstr. 28, III.

**Zu vermieten** an 1 oder 2 Herren 1 Stube mit Schlafz. Turnerstraße 20, 2 Thür 2 Tr.



2. Stab., 2. eine Schlafstelle Range Str. 4, IV. I.
Möbl. Stube m. R. f. 2 P. billig Kl. Fleischberg 8, III.
Möbl. St. u. R. ist a. Schlff. z. v. Alexanderstr. 15, V. III.

2-4 sein meubl. Zimmer mit Pianino
(auf Wunsch Pension) a. d. Promen. sof. zu verm.
Röhren

Robert Braunes

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Für Studierende

Sofort gut möbl. Zimmer zu vermieten
Brühl 65/66, Schwabe's Hof, 2 Et. vornh. 1.

Petersstraße 40, II. vornheraus

elegant großes Zimmer an 2 Herren, desgleichen
für 1 Herrn.

In guter Familie ist ein freundlich meublirtes
Zimmer mit sehr gutem Bett zu vermieten, auf
Wunsch auch Pension. Zu erfahren in der Fil.
d. Bl. Katharinenstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November
ein freundlich möblirtes Zimmer mit Saal- und
Handschlüssel, per Monat 5 1/2.
Marienstraße Nr. 12, parterre rechts.

Wassendorfer Straße 9, 4 Tr.
ist ein schön, ff. möbl. Zimmer an 1 oder 2
Herren zu vermieten.

Für Herren Studierende sind schöne Zimmer
mit Handschlüssel zu vermieten Brühl Nr. 42,
2. Etage rechts, Ecke der Göttestraße.

Ein Zimmer mit feinem Matrasenbett ist
sofort zu vermieten, mit Saal- u. Handschlüssel
Gerberstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gaisstraße 28, 4. Et. an Herren
meubl. Zimmer billig zu verm.

Universitätsstr. 10

ein hübsch meublirtes
Stube preiswerth zu
vermieten.

Emilienstraße Nr. 14, II. links ist
ein fein meublirtes Zimmer sofort zu
vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schloßcabinet,
Kuchenschrank, ist sogleich oder 1. Nov.
zu vermieten Lindenstraße 9, 3 Treppen links.

Wassendorfer Straße 3
nahe der Promenade, vornh., ist ein gut meubl.
Zimmer an Herrn billig zu verm. bei Ripper.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte
Stube mit Bett, Saal- u. Handschlüssel Nürn-
berger Straße Nr. 30, 1. Etage links.

Zu vermieten
ist eine freundl. meubl. Stube mit Matrasenbett.
Turnerstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen rechts.

Für Studierende
sind ff. Zimmer mit Handschlüssel zu vermieten
Brühl 42, 3. Etage rechts, Ecke der Göttestraße.

Zu vermieten ein fein möblirtes Zimmer
mit Pianino, auf Wunsch auch Schlafzimmer,
Waldstraße 8, 2. Etage.

2 heizbare Stuben, vornheraus,
sep. Eing., mit S. u. Hschl., an Damen sofort
zu vermieten Rochstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts.

(R. B. 207.) 43, II sind einige gut möbl.
Zimmer mit Matrasenbett,
Saal- u. Hschl. zu verm.

Ein unmeubl. großes Zimmer
in feiner Familie lei. zu verg. Vestingstraße 5, III. I.

Zu vermieten
eine leere Stube (Südvorstadt). Abr.
erbeten unter R. V. 24 in der Expedition d. Bl.

2 gut meubl. Zimmer sind sofort oder einzeln
zu vermieten, Saal- und Handschlüssel,
Turnerstraße Nr. 9c, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer
mit schöner Aussicht Sternwarten-
straße 26 b, 1. Etage rechts.

1 febl. möbl. 2fenst. Zimmer mit prachtv. Aussicht
für 12.4 pr. Mon. sof. zu verm. Brandweg 5, IV. r.

Ein gut möbl. Zimmer ist sofort oder später
zu vermieten Schrötergäßchen 6, 2. Et. rechts.

Für Studierende sind 2 Zimmer zu vermieten
Kochstraße 55, Tr. B, 1. Et. Schneiders.

Eine Stube an Herren ist sofort zu vermieten
Hohe Straße Nr. 33c, Hof rechts, 3. Et. r.

Sehr elegant möbl. Zimmer sind zu
vermieten Gaisstraße Nr. 30, II.

Febl. möbl. Zimmer mit separ. Eingang, an
Herren od. Damen sof. Petersstr. 41, IV. dh.

Zu vermieten 2 fr., gut meubl. Zimmer,
an 1 oder 2 Herren. Eisenstraße 23b, IV. r.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube
Weißstraße Nr. 74, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundl. meubl. separate
Stube mit Kochofen Zimmerstraße Nr. 2, III. I.

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten sof.
oder später Eisenstraße 32, 1. Etage I.

Zu verm. ist eine leere Stube m. Kochofen, auch
als Schlafstelle Universitätsstraße 3, 3 Treppen.

Zu verm. zwei freundl. gut möbl. Zimmer,
zusammen oder getheilt Sidonienstraße 32, III. r.

Zu verm. g. möbl. gr. u. II. Stube, S. u.
Handschlüssel Schletterstraße 9, 3 Tr. links.

Sternwartenstraße 45, Tr. E, 2. Et., ist eine
meubl. Stube mit Saal- u. Handschl. zu verm.

Zu vermieten ein heizb. Stübch. mit Bett
sep., Saal- u. Handschl. Weißstr. 31, 3 Tr. I.

Ein gut möbl. Zimmer ist zu verm.
Sternwartenstraße 21, III. rechts.

Ein gut meubl. Zimmer für Studierende, Saal-
u. Handschl., bill. zu verm. Gr. Fleischberg 26, I.

Weststr. 91, III. r. sind mehrere freundl.
liche Zimmer zu vermieten.

Zu verm. eine febl. möbl. Stube an 1 jung.
solides Mädch. od. Hrn. Nicolaistraße 48, 4. Et.

Zu verm. ein freundl., gut meubl. Zimmer
an 1 oder 2 Herren Gaisstraße 28, 2. Etage.

Waisenhausstr. 5, 1. Et. r. gut möbl. Zimmer.
auch Pension oder Privat-Mittagstisch.

Zu verm. 1 gut möbl. Stube an einen anst.
Herrn Gartenstr. 1d, Hinterhaus part. rechts.

Zu vermieten eine kleine Stube an 1 oder
2 Herren Bouterstraße 3, 3. Etage links.

Ein febl. heizb. Stübchen, sep. Eingang, mit ob.
ohne Bett, ist zu verm. Gaisstr. 22, II. rechts.

Mehrere möbl. Zimmer mit schön. Kuch. sind
an Hrn. zu verm. Pfaffenstraße 21, III. r.

Zu verm. sind sofort oder später mehrere
eleg. möbl. Zimmer Königspl. 13, I. Mittellogis.

Eine fr. möbl. Stube ist zu vermieten
Große Fleischergasse Nr. 21, Tr. C, 3 Tr.

Eine freundl. möbl. Stube mit Saal- u. Hand-
schlüssel ist billig zu verm. Emilienstr. 9, V. I. I.

Ein freundl. Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren
sofort zu vermieten Thomashöfchen 11, 2. Et.

Zwei Zimmer sind zu vermieten in der ersten
Etage. Zu erfahren Goldenes Herz.

Ein auch 2 feine Zimmer mit guter o. ohne
Pension zu vermieten Flossplatz 2, 3. Et. rechts.

Zu vermieten 1 freundl. möbl. Stube an
1-2 Herren Klosterstraße 15, Tr. B, 4. Et. I.

Möbl. Zimmer für Herren, mit Hschl., billig
zu vermieten Grimm. Straße 10, 4. Et. vbr.

Zwei fr. möbl. Zimmer, Matrasenb., S. u.
Hschl. sofort zu vermieten Bräuerstraße 10, II. r.

Eine freundl. Stube, sep., an 1 od. 2 Herren
sofort zu vermieten Nicolaistraße 11, 3 Tr. I.

Eine freundlich meubl. Stube ist an 1 Herrn
zu vermieten Ritterstraße 34, 4. Etage.

Eine freundl. möbl. Stube, schöne Aussicht, an
1 oder 2 Herren zu verm. Eisenstraße 26, III. r.

Eine febl. möbl. Stube mit g. Matrasenb., S.
u. Handschl. zu vermieten Bräuerstr. 29, II. r.

1 gut möbl. Stube mit S. u. Hschl. ist sofort
ob. sp. an 1-2 Herren zu verm. Lange Str. 8, II. I.

Elegante Logis bei einer Familie auf Ham-
burg Wassendorfer Straße 5, 3. Etage.

Reichstr. 15, 4. Et. ist ein gut meubl. Zim-
mer mit Hschl. u. Sschl. zu verm.

Zu vermieten ist eine separ. freundl. heiz-
bare Stube Brandvorwerkstraße 3, 3 Tr. rechts.

Zu verm. 1 febl. gut meubl. Zimmer
Nürnbergstraße 42, 2. Et. rechts.

Ein anst. meubl. Zimmer mit Pension ist sof.
zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, III.

Eine einfach meublirte Stube ist an 1 oder 2
Herren zu vermieten Hohe Str. 9 rechts part.

Ein febl. gesundes u. gut möbl. Zimmer an 1
unst. Herrn Windmühlenstr. 38, I. Haus, 1. Et.

Elegante schöne Zimmer, mit auch ohne Pension,
Schletterstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Ein fr. möbl. Zimmer für 1-2 Herren gute,
Pension, Mittagstisch, Nordstr. 24, III. Teichert.

Ein fein möblirtes Zimmer
Turnerstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 oder
2 Herren Sidonienstraße 37, 4 Tr. rechts.

1 febl. Stube zu verm. an anständigen Herren
Gr. Windmühlenstraße 15, Seiteng. I. Fr. Wild.

Ein anständig solides Mädchen oder Frau findet
Wohnung bei 1 Frau Hans Steinm. 10, 2 1/2, Tr.

Für 1 bis 2 Studierende
freundliche Zimmer Katharinenstraße 11, 2. Et.

Eine freundlich möbl. Stube ist zu vermieten
Glockenstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein freundlich, gut möblirtes Zimmer ist zu
vermieten Emilienstraße 31-32, 3 Et. links.

Ein fein möblirtes Zimmer ist zu vermieten
An der Vieße 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche möblirte
Stube Nicolaistraße Nr. 5, 2 1/2, Treppe.

Zu verm. ist eine einfenst. möbl. Stube
Berliner Straße 8, 2 Treppen bei Hoffmann.

Ein febl. möbl. Stube mit Saal- u. Hschl.
ist zu vermieten Bräuerstraße 9, V. I. Tr. links.

Ein fr. möbl. möbl. Zimmer zu vermieten an
Herren Sternwartenstraße 19, Dintergeb. III. I.

Mittelstraße 11 parterre ist eine hübsch meubl.
Stube per 1. November zu vermieten.

Moerische Straße 3, 3 Etage rechts eine freundl.
meubl. Stube mit Matrasenbett sof. zu verm.

Ein meubl. Zimmer ist an einen oder 2 Herren
billig zu verm. Catrigher Str. 8, 4 Tr. r., Vorderh.

Zu vermieten ist sofort ein meubl. Zimmer,
Pension, Mittagstisch, Frankf. Str. 31, 3. Et. r.

Ein gut meubl. Zimmer ist an Studierende
zu vermieten Brühl Nr. 28, 2 Etage.

Zu vermieten ist eine f. Stube f. Herren
oder Damen Emilienstraße 21, 4 Tr. rechts.

Ein kleines gut heizbares Zimmer per sofort
zu vermieten Nicolaistraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten sofort möbl. Zimmer
an 1 Herrn Klosterstraße Nr. 5, 3. Et.

Ein fein möbl. Zimmer mit Saal- u. Handschl.
ist sofort an 1 Herrn zu verm. Carolinenstr. 9, III.

Billig zu vermieten 2 freundliche Zimmer mit
2 Betten Eiferstraße Nr. 48, 2. Etage links.

Zu vermieten 2 Zimmer, zusammen oder
getheilt. Röhrenstraße Nr. 11, 2. Etage links.

Zu verm. 1 oder 2 geräum. fr. Zimmer, in
geb. Familie Bräuerstr. 26b, III. Ecke d. Turnerstr.

Zu vermieten sofort 2 möbl. Zimmer
zu 12 u. 18. Leibnizstr. 24, part. 186.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an
2 Herren Lehmann's Garten, 2. Haus, 4 Et. I.

Zu verm. sof. od. spät. 13. Et. Sidonienstr. 37, b. Hm.

Zu vermieten ist 1 ff. möblirtes Zimmer
an 1 Herrn Weststr. 91, part. r., an der Kirche.

Ein freundliches Zimmer an einen anstän-
digen Herrn Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts, ein freundl.
möblirtes Zimmer zu vermieten.

Waisenhausstraße Nr. 37, 2. Etage sind zwei
fein möblirte Zimmer zu vermieten.

Eine freundliche möblirte Stube mit Saal- u.
Handschlüssel Carolinenstraße 20, 2 Etage rechts.

1 sep. Et., hzb., ohne Möbel, für Herren od. D.,
auch Mittagstisch Nicolaistraße 8, S. S. II. 186.

Billig zu vermieten ein freundliches Zimmer
Johannesgasse 32, Tr. A, III. nahe Augustaplatz.

Eine leere Stube mit Kochofen ist sofort zu
beziehen Sidonienstraße 50, Dinterstr. 2. Et. I.

Fein möbl. Zimmer, 20. A. Hohe Straße 33c, pt.

1 möbl. Stube an 1 od. 2 H. Inselstr. 16, IV. r.

Turnerstraße 19, III. r. möblirtes Zimmer.

1 gr. leere Stube zu verm. Brandvorwerkstr. 1b, III. I.

fr. möbl. Zimmer Röhren. Str. 6, 3. Et. I.

1 Stübch. 1 S. P. 8. A. Waisenstr. 34, IV. r.

1 möbl. Stube zu verm. Nordstr. 32, Tr. B, I.

Ein freundl. Zimmer Erdmannstr. 16, p. links.

Ein fein möbl. Z. sof. zu bez. Lange Str. 13b, IV. I.

1 fr. Stube an 1. H. Hauptmannstr. 73F, III. I.

Ein angen. sep. Z. f. D. Planische Str. 3, II.

1 gut möbl. Z. dh., R. 10. A. Waisenhausstr. 38, IV.

fr. möbl. Stube an 1 od. 2 H. Marxstr. 77E, p. I.

1 fr. ruhiges Zimmer bill. Kreuzstraße 5, 3 Tr.

1 febl. Stube zu verm. Brandweg 28, 1 Tr. H.

1 Stube für H. zu verm. Magazing. 12, 3. Et.

leeres Stübchen für anst. H. Hohe Str. 33c p.

1 Zimmer für 4 monatlich Brühl 6, 2 Tr.

1 leeres Zimmer zu verm. Eisenstraße 21, part.

1 freundl. Stube mit Hschl. Gartenstr. 7, IV.

Mittelstraße 11 leere Stube mit Ofen zu verm.

Meubl. sehr freundl. Schlafstelle an 1 od. 2 H.
zu verm. Petersstraße 25, 3 Tr. vornheraus.

Zu beziehen ist sofort eine Schlafstelle. Zu
erfragen Gaisstraße Nr. 24, P. Part. B.

Zwei febl. Schlafstellen sind an Herren oder
Mädchen zu verm. Schletterstraße 10, 4 Tr.

Freundl. Schlafst. in einem heizb. möbl. Stüb-
chen an 1 Herrn oder sol. Mädchen Wipowstr. 11, II.

Ein f. möbl. Zimmer als Schlafst. f. 1-2 H.
billig zu verm. Marxstr. 77 E. 4. Et. I.

Schlafstelle für ein solides Mädchen
Reudnig, Seitenstraße 3, 3 Tr. I.

Schlafstelle bei ruhigen kinderl. Leuten. Röh.
Kreuzstraße Nr. 23, im Grüblaben.

Mehrere Schlafstellen sofort zu verm.
Eisenstraße 8, im Hofe part. rechts.

Schlafstelle an 1-2 Herren zu vermieten
Albertstraße Nr. 6, Hinterhaus, 1 Treppe links.

Schlafstellen offen Hohe Straße 17, 2. Et. I.

febl. Schlafst. f. Hrn. Kl. Fleischberg 4, 4. Et. vornh.

Freundl. Schlafstelle Bauhofstr. Nr. 6, 4 Tr. I.

Schlaff. in 1 Et. f. 2 Hrn. Königspl. 18, IV. dh.

Möbl. St. a. Schlafst. f. H. Gaisstr. 28, 1. Ouergeb. II.

2 anst. Schlafst. f. H. Kl. Fleischergasse 27, III. I.

1 Schlafstelle f. H. Lange Straße 28, part. rechts.

2 Schlafstellen f. H. Schultstr. 1, 4 Tr. rechts.

Schlafstelle mit Hschl. Große Fleischergasse 6, II.

1 febl. Schlafst. Sternwartenstr. 12c, 4 Tr. 186.

Eine febl. möbl. Schlafst. Emilienstr. 9, V. I. r.

Eine Schlafstelle Hospitalstraße 9, Hof 2 Treppen.

febl. Schlafst. f. sol. Mädchen Albertstr. 6, V. II. I.

Schlafstelle f. 1 Herrn Uferstraße 6, 4 Tr. 186.

Heizb. St. als Schlafst. f. 2 H. Petersstr. 4, Tr. B, II.

Eine fr. Schlafstelle f. H. Brandstraße 7, 3. Et.

2 Schlafst. f. H. in m. St. Thomashöfch. 12, III.

Freundl. Schlafstelle Sternwartenstraße 32, 3 Tr.

2 Schlafst. Schützenstr. 6 u. 7, Hof I. 1 Tr. r. R.

Schlaff. in möbl. St. Sternw. - Str. 18c, V. III. I.

Mehrere Schlafst. sof. Markt 17, Tr. D, III.

fr. Schlafst. m. Kaffee u. St., 2. A. Nordstr. 13, IV.

Schlaff. in möbl. St. f. 2 H. Sidonienstr. 34, 3 Tr. I.

Schlafstelle Windmühlenstr. 51, vornh. 3 Treppen.

febl. Schlafstelle Röhrenstraße 7, 4 Treppen dh.

1 Mädchen kann Schlafst. erh. Brandweg 28, I. r.

1 freundl. Schlafstelle Sternwartenstr. 17 H. 3 Tr.

Sofort 1 Schlafstelle Röhren. Str. 41, V. IV. r.

Offen ein heizbares Stübchen als Schlafstelle
für ein ordentl. Mädchen oder Herrn Rothen-
straße, vis à vis der guten Quelle, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine febl. sep. Schlafst. für 2 anst.
Herren. Reudnig, Gemeindefstraße 3, H., 2 Tr. I.

Offen sind mehrere Schlafstellen mit Saal-
und Handschl. Leipzig, Karze Str. 3, 3 Tr. 186.

Offen eine freundl. Schlafst. mit Koff. für Herrn
Petersstraße 35, Tr. C 3 Et. bei Friedling.

Offen 1 sep. heizb. Stube, Schlafst. f. Mädch.
bezgl. 1 Kammer Ritterstr. 34, V. vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Petersstraße Nr. 35, Tr. C, 3 Tr., bei Thurn.

Offen eine freundliche Schlafst., auf Wunsch
mit Koff. Sophienstraße Nr. 17, parterre.

Offen eine Schlafstelle für Herren
Mittelstraße Nr. 31, Hof 2 Tr. 186.

Offen 1 febl. Schlafstelle Grenzstraße 26, p. I.

Offen 1 Schlafst. Bayer. Str. 6 F, 2 Tr. I.

Offen sind 2 Schlafst. Halle'sche Str. 1, 3. Et.

Offen freundl. Schlafst. Humboldtstr. 27, 4. Et.

Offen ist eine Schlafstelle Magazingasse 13, II.

Offen 1 Schlafst. Windmühlenstraße 48, r. 2 Tr.

Offen Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 37, H. S. II. r.

Offen 1 fr. Schlafstelle f. H. Kl. Fleischberg 4, 3 1/2 Tr.

Offen ist eine Schlafst. f. H. Gerberstr. 43, 2. Et.

Offen 1 febl. Schlafstelle Gerberstraße Nr. 27.

Offen fr. Schlafstellen Eiferstraße 26, 3 Tr. r.

Offen mehrere Schlafst. f. H. Nicolaistr. 14, I. I.

Offen sind 2 Schlafst. f. H. od. H. Burgstr. 17, I. r.

Offen 1 fr. Schlafst. Johannesg. 31, H. S. H. II.

Offen 1 Schlafst. Hans Steinm. 72, R. S. III. I.

Offen freundl. Schlafst. Berliner Str. 96, IV. I.

Offen Schlafst. f. H. od. H. Klosterstraße 7, IV.

Offen ist Schlafstelle Raasdorfschen 12, 1 Treppe

Offen ist 1 febl. Schlafstelle Hohe Str. 34, 4 Tr.

Offen 4 Schlafstellen Sophienstr. 23, 1 Tr.

Ein solider f. Mensch wird als Theilnehmer
einer freundl. Stube gesucht Duerst. 5, 2. Et. r.

Pension



Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9

**Blaues Ross.**  
 Täglich Concert und Vorträge  
 der Gesellschaft **Emil Solz**, unter Mitwirkung der bairisch-deutschen Chansonnetten-Sängerin **Julie Thomßen** aus Regensburg.

**Tunnel**  
**Hôtel de Pologne.**  
 Concert u. Vorstellung.  
 Auftreten der beliebtesten Costüm-Soubrette **Frl. Marie Wolfarth**, der Costüm-Sängerin **Frl. Ida Prochinsky**, der Costüm-Sängerin **Frl. Paula Höfer**, Auftreten des vorzüglichsten Baritonisten und Salon-Komikers **Herrn Jul. Möhring** und des so beliebtesten Gesangs- und Instrumental-Komikers **Herrn Meixner** unter musikalischer Leitung des Herrn **Hanke**.  
 Anfang 8 Uhr Eintritt 50 und 75 J. Alles Nähere die Anschlagzettel.

**Ronnger's Concert-Halle**  
 1-2 Bangeplatz 1-2.  
 13. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin **Frl. Käthechen Ohnstein**, 16. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin **Frl. Minna Adolphi**.  
 Auftreten der ital. Chans.-Sängerin Signora **Genia Ferrari**, der Ariens- u. Liebersängerin **Frl. Emmy John**, des Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn **Bernhard Böhmer**, sowie des Instrumental-Komikers Herrn **Martin Tholen**, sowie des gef. Künstlerpersonals.  
 Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Num. Pl. 75 J. **Robert Ronnger**.  
 Morgen 1. Auftreten des afrikanischen Tenors **Herrn Alex. Bogel** von der Westendhalle zu München.

**G. Schulze's Restaurant,**  
 Südstraße Nr. 14.  
 Concert u. Gesangsvorträge des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen.  
 Programm u. A.: „Die Theaterprobe“, „Wir geh'n nach Lindau“, „Am grünen Strand der See“ u. Anfang 8 Uhr.  
 Zum Schluß ein gemütliches Tägliches Selbstgebackene Bismarkchen, Kaffee, Bier u. ff.

**Restaurant Haase,**  
 6 Petersstraße 6.  
 Heute und folgende Tage **Concert und Vorträge** der neu engagierten Sängergesellschaft des Herrn Musikdirector **E. Giebner**.

**Restaurant von F. W. Busch,**  
 Schloßgasse Nr. 13b.  
 Heute und folgende Tage **Concert u. Vorträge** der Gesellschaft **Müller und Gärtner**.

**Restaurant Deutschland.**  
 Große Windmühlstraße 46  
 Heute sowie folg. Tage **Concert u. Vorträge**. Auftreten der Contra-Altistin **Frl. Rosa**, Chansonnetten-Sängerin **Frl. Ella** u. Fräul. **Minna**, der Soubrette **Frl. Agnes**, sowie des Komikers Herrn **Alfons**. Anfang 8 Uhr.

**Café Rothe,**  
 62. Brühl 62, 1. Stage.  
 Täglich Concert u. Vorträge.  
 Director **Eichwald**.

**Gambrinus-Halle,**  
 6 Nicolaistraße 6.  
 Heute Dienstag **grosses Concert**, Entrée frei, von der Capelle des Herrn Musikdirector **Hellmann**. Anfang 8 Uhr.  
 Gleichzeitig empfehle ich reichhaltige Speisefarte sowie ff. **Riebeck'sches Lagerbier à Glas 13 Pf.**  
**E. Vettors, Gewandgäßchen 1.** vis à vis dem Paulinum und der Universität.  
 Heute **Sausbraten** mit saur. Sauce, famose Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier.

# Schützenhaus — Trianon.

Allabendlich Vorstellungen.  
**Thomas Holden's weltberühmtes Marionetten-Theater.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.  
 Eintrittspreis 50 Pf. Kinder die Hälfte. Abonnenten 30 Pf. gegen Vorzeigung der Karten.  
 Sperrsitze 25 Pf. pro Person mehr.  
**C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.**

## Sonntag, den 21. October 1877 Schluß der Vorstellungen. Circus Herzog.

Heute Dienstag den 16. October 1877 **Erste Parforce-Vorstellung** mit den hervorragendsten Pferden. Auf mehrfaches Verlangen: **Die beliebteste deutsche Schweißjagd**, geritten von Herren und Damen der Gesellschaft mit den besten Renn- und Springsperden des Marstalles. Dieses ist ein Rennen, bei welchem die Kühnheit der Reiter und Reiterinnen mit der Springfertigkeit der Pferde wetteifern und beide Unglaubliches leisten. In Scene gesetzt von Herrn Dir. Herzog, dargestellt in 6 Bildern. Im 5. Bild: **August als Reiter**. Derselbe wird zur allgemeinen Belustigung in einen Wassergraben fallen. Zum ersten Male: **Das Sinesische Pfefferwerfen**, aufgef. von Herrn **Sylvester** und **Frl. Sidonie**; dieses ist die schwierigste Production, die bis jetzt ausgeführt wurde und einzig daselbst **Die akademische Voltige**. Paris und Petersburg, vorgef. von Herrn Dir. Herzog. Die 6 Akrobaten, aufgef. von der Künstlergesellschaft **Matthews** und **Gregory Babazon**, vorgef. von Dir. Herzog. Zum ersten Male: **Das olympische Ringkampf** auf der großen Stage, ausgeführt von Herrn **Sylvester** und **Everus Campador**, geritten von Herrn Dir. Herzog. **Dreifache Tournee**, aufgef. von Herrn **Gregory** und **Matthews**. Auftreten der Damen **Mrs Abby**, **Frl. Luette**, **Mrs Emily**, **Frl. Deuzette** u. s. w. Alles Nähere die Placate. Morgen Mittwoch den 17. October 1877 **Große Vorstellung** mit neuem Programm. Hochachtungsvoll **H. Herzog**.

## Thier-Park und Skating-Rink.

**Pfaffenendorfer Hof.** (Tel. 2495.)  
 Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends.  
**Concert von 3 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.**  
 Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. **E. Piskert.**

## Central-Halle.

Heute Dienstag den 16. October  
**grosses Militair-Extra-Concert**  
 vom R. S. Stadtmusiker und Trompeten-Birtosen  
**Herrn Alwin Franz**  
 mit dem Trompetercorps des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J. **M. Bernhardt.**

**Programm.**

**Erster Theil.**  
 1) Regiments-Marsch von A. Franz  
 2) Ouverture u. Op. „Wilhelm Tell“ von Rossini.  
 3) O schöner Mai, Walzer von J. Strauß.  
 4) Siegmunds Liebesgesang aus d. Oper „Die Walküre“ von Wagner, vorgef. von Herrn A. Franz.  
**Zweiter Theil.**  
 5) Ouverture u. Op. „Wagnon“ v. A. Thomas.  
 6) Adio! Großer Canon von R. Costa, vorgef. v. d. Hrn. Franz, Köhler, Kailing, Schömann.  
 7) Jerusalems-Quadrille von J. Strauß.  
 8) Traxermusik beim Tode Siegfrieds aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ v. Wagner.  
**Dritter Theil.**  
 9) Ouverture u. Op. „Ruh-Glad“ v. Mendelssohn.  
 10) Wir sahen still am Fenster, Lied von Graben-Hoffmann, vorgef. von Herrn A. Franz.  
 11) Zweite ungarische Rhapsodie von Liszt, für Cavaleriemusik bearbeitet von Franz.  
 12) Triumpfmarsch a. d. Op. „Wien“ von Verdi, Solo für röm. Trompe oder Serichoposanne.

## Neue Theater-Conditorei.

Heute Montag den 15. October **Concert der Tyroler Concertsänger-Gesellschaft Pitzinger**. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.  
**Donnerstag den 18. d. letztes Concert.**

## Theater - Restaurant

empfehlen seinen anerkannt seinen  
**Mittagstisch von 12—3 Uhr.**  
 Reichhaltige Abendspeisefarte, echt Bayerisch, echt Böhmisches u. Vereinslagerbier ganz vorzüglich.  
**Robert Börner.**

## Restaurations-Eröffnung

**Braustraße 6b, Ecke des Brandweges.**  
 Einem geehrten Publicum, besonders meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mein neu eingerichtetes Local mit heutigem Tage eröffnen habe.  
 Ich werde bemüht sein, das Vertrauen, welches mir meine werthen Gäste entgegenbringen, durch reelle und prompte Bedienung auf jede Weise zu rechtfertigen und bitte um recht zahlreichen Bespruch.  
**Andreas Haack, Ecke der Braustraße u. des Brandweges.**

## Rollert's Restaurant und Café.

Da ich die Restauration in Herrn Brotschneider's Hause, Keßlerei Hospitalstraße 3, übernommen habe, so empfehle solche einem hochgeehrten Publicum. — Mein Bestreben wird sein, den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Bier ff. von Riebeck & Co.  
 NB. Täglich frisches Obst- und Rastecuchen.

**Magdeburg.**  
**Hôtel Kaiserhof.**  
 Eröffnet am 10. October or.  
 50 Logir-Zimmer in 2 Etagen von 1,50 an.  
 Licht und Service werden nicht berechnet.  
 Wein- und Bier-Salon mit vorzüglicher Küche bei soliden Preisen. Omnibus zu allen Zügen am Bahnhof.  
**Table d'hôte 1 1/2 Uhr, Abonnement 33 Mark.**  
 Hochachtungsvoll **C. Wathe.**

**Vorzügl. Mittagstisch,**  
 Suppe u. 1/2 oder 2/3 Port.  
 (Auswahl) 80 J.  
 im Abonnement 70 J.  
 Biere hochlein.

**Am Kautz,**  
 Restaurant und Café,  
 Ecke des Rossplatzes  
 und der  
 Kleinen Windmühlengasse,  
 Nähe der Universität.

NB. Gesellschaftszimmer mit  
 Pianino, div. elegante Garçon-  
 Logis (Promenaden-Aussicht.)

**Café Merkur.**  
 Conditorei.  
 Schallstraße 9. Promenadenstraße.  
 54 in- und ausländische Zeitungen, Billard- und  
 Spielzimmer. **W. Kuhlmann.**

**Kühnrich's Restaurant,**  
 51. Nicolaistraße 51.  
 Sehr reichbefestetes  
**Hamburger Frühstücksbüffet.**  
 (Allgemein beliebt geworden)  
 Hochfeines **Großes Lagerbier.**  
 Echt Bayerisch ff.

**Mittagstisch**  
 bei guter Küche, Suppe u. 2 halbe Port.  
 im Abonnement 80 J empfiehl  
**Restaurant Drechsel,**  
 Nicolaistr. 5, nahe der Universität.

**Heute Abend**  
**Lopbraten mit Klößen** empfiehlt  
**Herrn Winkler, Al. Windmühlstraße 11.**  
 Großes Lagerbier ff. (Billard)

**Lützschemmer Brauerei.**  
 Täglich  
**Stammfrühstück, — Stammabendbrot,**  
**Mittagstisch im Abonnement,**  
 Lagerbier à 13 J, Bayerisch à 20 J.  
 empfiehlt **E. Rothe.**

Universitätsstr. 2. Universitätsstr. 2.  
**Zum Strohsack.**  
 Mittagstisch von 12—2 Uhr  
 Abonnement 13 Mark 9 J.  
 Heute: Klöße mit Pökelschweinrippchen.  
**G. Hilbert.**

**Drei Mohren.**  
 empf. **Sausen- u. Gänsebraten**, vorzügliches  
 Bier u. grüner. **G. Seifert.**

**Emil Haertel,**  
 11 Universitätsstraße 11,  
 nahe der Promenade.  
 Heute Abend **Lopbraten** mit **Klößchen**  
 Klößen. **Echt Bayerisch, Vereinsbier u. offene**  
**Gose ff**  
 NB. Morgen **Schweinshinken.**

**Lindenan. Drei Linden.**  
 Täglich **Stamm-Abendbrot.**

**Mittagstisch**  
 1/2 Port. im Abonnement.  
 Da in Nähe der Universität, halte  
 solchen den Herren Studirenden  
 ganz besonders empfohlen.  
 Stadt London, Nicolaistr. 9.  
**A. Neumeyer.**



# Dürre's Hotel zum russischen Hof, Halle a. S.

Dieses ganz neu und komfortabel eingerichtete Hotel wird einem geehrten reisenden Publicum hiermit bestens empfohlen. Zimmer von 2-3 L incl. Licht und Service, Table d'hôte 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. Mit dem Hotel ist ein vorzügliches Restaurant verbunden.  
Besitzer Fr. Dürre,  
bisher Restaurateur von Kestner's Keller, Leipzig.

## F. A. Trietschler's Restaurant.

Concert- u. Ballhaus, Schulstr. No. 7.  
Beim Beginn der Wintersaison erlaube mir meine Restaurations-Localitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.  
**Vorzügliche Küche. Feine Weine. Gute Biere.**

## Mariengarten,

Carlstrasse.  
empfehlen seine grossen freundlich eingerichteten Localitäten  
**Täglich Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.**  
Bayrisch von Henninger in Erlangen und Lagerbier von Riebeck & Co.  
Fr. Schröter.

## Universitätskeller

C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstrasse 43.  
Mittagstisch im Abonnement, bestehend in Suppe, 1/2 Portionen und Nachtsch, ganz vorzügliches Bayerisch und Böhmisch Bier.  
Erste Etage neu und elegant restaurirt und eingerichtet mit 8 Billards von 3 B. Dörfelber in Mainz

## Blöding's Restaurant

empfehlen warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Mittagstisch von 12-3 Uhr. Heute Mockturtle-Suppe.  
Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. G. Melling.

## Restaurant Tröster,

Peterssteinweg Nr. 1, Ecke vom Königsplatz.  
empfehlen Mittagstisch in 1/2 und 3/4 Portionen, täglich frische Bouillon, Stammschüssel, reichhaltige Abendkarte in Fische, Geflügel und Wildpret, echt Bayerisch von Ehrlich in Erlangen, Großherzoglicher Lagerbier.  
NB. Heute Karpfen blau und polnisch.

## Goldenes Herz.

Mittagstisch à Concert 70 J, im Abonnement 60 J; Lagerbier à Glas 13 J und Coburger Aktienbier à Glas 20 J.  
Heute Abend Hebrüden mit saurer Sahne empfiehlt G. Oehlschlager.

Schlachtfest.



Schlachtfest.

## RESTAURANT F. L. STEPHAN

## Grosses Schlachtfest.

früh 1/2 10 Uhr Weißfleisch, Mittag u. Abends frische Würst u. Bratwürst, Bayerisch (Bündner), sowie feinstes Niederbayerisches helles Bier, kann ich als bestes empfehlen, um zahlreichem Besuch bittet  
F. Louis Stephan, Parkstrasse 11, Creditanstalt.

## Heute großes Schlachtfest

Richter's Restaurant, Windmühlenstrasse Nr. 25 D.

## Pfaffendorfer Hof.

Heute Schlachtfest. (H. 34967.) E. Pinkert.

## Kitzing & Helbig, Morgen Schlachtfest.

Restauration Tschermann's Haus. Heute Schlachtfest. H. Zimmermann.

## Heute Schlachtfest Halle'sche Strasse Nr. 7. F. Grundig.

H. Böhme's Restaurant, Katharinenstrasse Nr. 26. Heute Abend Topfbraten mit Thüringer Rindfleisch. Hochfeines Großherzoglicher Lagerbier à Glas 13 J und ff. Cose à Gl. 25 J.

## Zill's Tunnel. Heute Abend saure Rindskaldauen empf. L. Trentler,

Morgen Mittwoch, den 17. October,

# Martins-Schmaus

im Hotel de Saxe

Abends 8 Uhr,

Moritz Strassner.  
D. O.

wora erachtet einladet  
Sollte beim Umlauf des Circulairs Jemand übersehen sein, so bitte ich solches zu entschuldigen  
und hierdurch gefälligst Notiz zu nehmen.

## Petersschlessgraben

F. C. Canitz.

Heute Abend Allerlei und Oxtail-Suppe.

Zur grünen Eiche in Lindenau, empfiehlt heute Rehkeule. Bier vorzüglich. Aug. Weber.

## Genthner's Restaurant, Schlossgasse No. 3.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier ff.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen von heute Abend 5 Uhr an

H. Tharandt, Petersstrasse Nr. 22.

## Otto Bierbaum,

(Petersstrasse 29).

Heute Abend Schlachtfest.  
Von 5 Uhr ab Weißfleisch, später verschiedene Sorten frische Würst.

Goldene Säge.  
Heute Schlachtfest.  
A Wagner

## Goldne Sonne.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Würst und Bratwürst, Bayerisch, Böhmisch, Lager- und Zercher Bitterbier ff.

## Arnold's Restaurant,

Stenwartensstrasse 7,  
empfehlen heute Schlachtfest.

## Morgen Schlachtfest im Kronprinz.

Restaurant Reichsgericht,  
Albertstrasse Nr. 2.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Dabei empfehle Bayerisch, Lager- u. Zercher Bier, Cose ff. NB. Meine Regelbahn ist den Montag noch frei

## Rottig's Restaurant,

Schulstrasse No. 8.

Heute Abend Schweinsknochen.  
Culmbacher Bier ist ausgezeichnet.

## Münchner Bierhalle, Burg 21,

empfehlen feinste Weizenbiere, als Berliner Weisse und Potsdamer Stangenbier.

Zu jeder Tageszeit reichh. Speisekarte, rauchfreie Localitäten, für Spielclubs werden Karten gratis geliefert. H. Seidel. (Für Vereine Zimmer mit Instr. frei.)

## Echt Nürnberger Schankbier

vorzögl. à Glas 18 J bei H. Müller, Burgstr. 8.

## Mittagstisch

(Wiener Küche)  
in ganzen und halben Portionen empfiehlt Otto Bierbaum, Petersstrasse 29.

Zwei bis drei junge Kaufleute finden in einer feinen Beamtenfamilie folgende vorzüglichen Mittagstisch. Adressen unter Z. Z. 24 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Abonnement zum Mittagstisch à Port mit Bier 50 J ladet ergeben ein J. G. Zander, Lindenstrasse Nr. 5.

Zwei junge Kaufleute suchen einen guten Mittagstisch in anst. Familie. Offerten mit Preis unter S. S. durch Herrn O. Riemer erb.

Personen, welche sich an einem Privat-Mittagstisch beteiligen wollen, können denselben erhalten Sebastianbach-Strasse Nr. 55, 4 Tr.

## Brod-Diebstahl.

Gestohlen wurden aus meinem Brodwagen am Sonnabend den 29. v. M. Ede der Wendelsöhne u. Elberstr. 3 à 8 K., 1 à 6 K. (mit Kümmer), 1 à 4 K., Montag den 8. Oct. am Frettelshofe 5 à 8 K. (mit Wehrinde), 1 à 6 K., 2 à 4 K. Sonnabend den 13. Oct. Ede der Wald- u. Gast Wölph-Strasse 1 à 10 K. und 3 à 8 K. Brode; sämtliche Brode sind gez. Patz & Comp. Derjenige, welcher sichere Mittheilung macht, erhält gute Belohn. A. Flessbach, Gerichtsweg 8.

## 10 Mark Belohnung.

Am Sonnabend ein Trauring verl. vom Berl. Bahnh., Reichstr., Grimm. Str., Schuhmacherg., Markt, Hospitalstr. u. inwend. eingr. E. K. 20. Oct. 1868. Abzug Dam & Eisenreich, Grimm. Str.

Sonnabend Nachm. 4-5 U. ein rothes Portemonnaie verloren vom Thomasthorhof bis Bierenstrasse 18, 3 Tr. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 14. d. d. zwischen 11 u. 12 Uhr Vorm. auf dem Wege vom Thüringer Bahnhof nach Schumanns Garten eine kleine goldene Damenuhr. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in Schumanns Garten.

Verloren Freitag bis Sonnabend Nacht eine silberne Cylinderruhr mit Talmillette von Gehlert bis Leipzig. Der Finder erhält gute Belohnung. Porzingsstrasse Nr. 16, 3 Etage links.

1 Portem. mit Geld ist gestern von einem Dienstmädchen in der Gerberstrasse ab. deren Rübe verl. worden. Abzug. gez. Del. Pachtstr. 3, 1

3 Mark Belohnung.  
Verloren wurde vorige Woche nach Lindenau und zurück ein goldenes Medaillon mit Bild. Abzugeben Bayerische Strasse Nr. 9 F, 1. Etage.

Ein kleiner goldener Ring, gravirt: A. F. P. 1834, wurde verloren. Gegen Erstattung des Goldwertes abzugeben Sr. Fleischerg. 7, im Agentur-Bureau.

Verloren wurde am Sonntag in der Promenade ein Corallen-Ohring mit Glode. Gegen Belohnung abzugeben Trüpf 75, 1. Et. im Café Gosswein.

Verloren wurde auf dem Wege von Plagwitz bis Leipzig 1 gold. Medaillon (Dachform). Gegen Dank u. Belohnung abzug. Nicolaistr. 43, 4 Tr. c.

Verloren wurde Sonntag nach 6 Uhr vom Kopfplatz nach der Promenade ein bl. Krageutuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank u. Belohn. Petersstr. 15, im Bazar abzugeben.

Am Montag wurde von einem Dienstmädchen eine Perlenkette zu einem Rifen verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Marienstrasse Nr. 8, beim Hausmann.

Verloren in Gonnemitz bis zur Bierbahn ein seidener Regenschirm, schwarz, Futter lila, auf dem Knopf M. A. Abzugeben Theater-Conditorei.

Ein 16-theil. Alpaca-Regenschirm mit Galtesfod ist irgendwo stehen geblieben. Abzugeben gegen gute Belohnung im Barbiergesch. st. von C. Simon, Lindenstrasse 21

Eine Naturstraffeder, grau und weiß, ist am Sonnabend Abend verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Goldschmiedstr. 2, 2. Et.

Verloren wurden 5 kleine Schlüssel an einer Stahlkette. Man bittet sie abzugeben Königsstrasse Nr. 24, im Hofe 2 Etage.

Eine grüne Pferdebede ist am Sonntag Abend verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Wehner, Reudorfer Str. 11.

Auf dem neuen Friedhof ist ein Gemüschweg nebst Taschentuch verloren gegangen. Wiederbr. erhält angemessene Belohn. Thaltstr. 1, II. rechts.

Verloren ein Militärpaß den 15/10, Jäger Ernst Adolph Krüger lautet. Gegen Belohnung abzugeben Kochstrasse Nr. 47 B.

Ein Hund zugekauft Schulhaus Thonberg.

## Aufforderung!

Alle mir verkauften Gegenstände, deren Rückkaufrecht bis 30. September 1877 erlosch, werden, wenn solche nicht bis 30. Oct. 1877 zurückgekauft sind, oder das Rückkaufrecht wieder prolongirt wird, von mir ohne Rücksicht verkauft. Leo Hlawatsch, Reichstrasse 50.

Der von einem Anderen erkannte Herr, welcher im goldenen Sieb seinen braunen gegen einen dunkelblauen Winterbergzieher vertauscht hat, wird höflichst ersucht, den Umtausch sofort zu bewerkstelligen, widrigenfalls weitere Schritte gethan werden. (H. 34954.)

Der Herr, welcher den dunklen Ueberzieher in Cajeri's Restauration am Sonntag Abend an sich nahm, wird gebeten, selben gegen den Seinigen Sophienstrasse Nr. 24, 2. Etage abzugeben.

Diejenige Grünwarenfrau, bei welcher am Sonnabend Abend 1 Regenschirm stehen geblieben, möge denselben gegen Belohn. Halle'sche Strasse 6, I. im Comptoir links abgeben.

Unfern lieben Eltern zur silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche. Schwaister Trabert.

Ne  
Zu  
am  
winne  
Kaufst  
überst  
gefallen  
53 66 6  
150 155  
213 315  
297 300  
362 366  
432 485  
486 487  
562 563  
632 633  
709 711  
784 786  
836 838  
892 893  
952 962  
1085 103  
1091 109  
1137 113  
1188 119  
1250 125  
1382 133  
1394 140  
1485 148  
Die  
Gewinn  
Sch  
Zu d  
im hiesig  
Horron O  
Anm  
lichen M  
obenbesoi  
Zu  
raunter  
Produkt  
\* V  
Zag  
Ern  
Dienst  
Zag  
2) Die  
V  
Heute  
Erfcheinen  
Die  
bis mit  
der Kaufst  
Spät  
Am  
Gerick  
G  
Derle  
betragt  
für die I  
Kaufhandl  
Der off  
wird die  
durch einen  
Rach  
Fanden de  
Mer



Zu der zum Besten der hiesigen Kinderbewahranstalt hergerichteten Lotterie sind auch in diesem Jahre von nahen und fernem Gönnern viele und schöne Gegenstände als Gewinne geschenkt worden, wofür wir den edlen Gebern herzlich danken. Auch die Beiträge unserer Anstalt haben unter der geschickten Leitung unserer braven Schwester Emilie eine namhafte Anzahl äußerst sauber ausgeführter Arbeiten geliefert. Bei der gestrigen öffentlichen Ziehung sind Gewinne gefallen auf Nummer: 2 9 13 17 18 20 23 24 28 29 30 31 36 42 44 46 47 48 49 53 56 64 65 66 67 81 82 84 91 95 96 99 103 105 115 116 118 120 126 127 132 133 139 145 146 150 155 156 158 160 162 166 167 168 170 171 173 175 177 193 194 198 199 201 209 211 213 315 224 228 229 234 235 240 244 246 251 253 257 259 266 272 277 281 284 290 291 297 300 303 310 312 313 317 321 339 340 341 342 346 347 349 351 352 355 356 357 360 362 366 368 374 378 386 387 389 392 394 396 397 401 403 404 414 415 418 421 422 427 432 435 436 440 441 442 446 447 449 452 453 456 457 461 465 468 473 474 479 483 485 486 487 488 489 491 498 499 500 509 511 513 514 517 518 530 536 538 553 555 557 558 562 563 566 567 569 571 572 576 578 580 584 588 591 595 599 609 612 615 618 620 631 632 633 635 644 650 658 664 667 674 675 677 679 686 687 691 696 697 698 699 704 708 709 711 716 717 721 722 725 728 729 736 748 753 759 763 764 766 772 775 776 780 783 784 786 789 790 793 794 796 799 800 801 802 804 811 816 820 823 828 829 830 832 834 836 838 839 841 844 845 850 853 857 858 859 863 867 869 871 872 877 878 880 883 884 892 893 895 897 900 903 906 908 911 916 919 920 924 927 930 936 938 944 945 946 951 952 962 969 972 973 975 976 982 987 992 993 1000 1014 1019 1021 1023 1030 1033 1034 1035 1036 1046 1048 1052 1053 1055 1056 1060 1064 1065 1069 1072 1075 1079 1082 1088 1091 1092 1094 1096 1103 1104 1106 1108 1110 1111 1112 1116 1118 1120 1121 1127 1134 1137 1138 1144 1145 1152 1154 1159 1161 1164 1165 1172 1176 1178 1180 1181 1183 1187 1188 1191 1192 1193 1197 1207 1214 1215 1222 1225 1227 1228 1236 1238 1240 1243 1245 1250 1252 1259 1267 1277 1279 1284 1291 1297 1298 1299 1302 1313 1320 1324 1329 1331 1332 1335 1343 1348 1349 1351 1356 1357 1362 1365 1366 1383 1384 1385 1386 1389 1390 1394 1400 1441 1445 1446 1451 1453 1459 1460 1462 1466 1470 1475 1476 1477 1478 1481 1485 1486 1487 1493 1497 1500.

Die Gewinne können gegen Rückgabe des Loses bei dem Unterzeichneten abgeholt werden. Gewinne, welche bis 30. Novbr. d. J. nicht abgeholt sind, werden zum Besten der Anstalt verwertet. Schönefeld, am 15. October 1877. Der Frauenverein. Ludwig Rothe, Diak.

Fraternität v. J. 1624.

Zu der am 17. d. M. Mittags 1 Uhr im hiesigen Hôtel de Pologne stattfindenden Herbst-Versammlung, Cracis-Convent, werden die Herren Confratres hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vorstand. Dr. med. Göpel, Praepositus. Adv. Dr. E. Fischer, Syndicus. Anmeldungen wegen Theilnahme an dem nach dem Convente abzuhaltenden gemeinschaftlichen Mahle können bis zum 16. ds. Mts. Abends in die zu diesem Zwecke beim Portier des obenbenannten Hotels ausliegende Liste eingeschrieben werden.

Leipziger Producten-Börse.

Zu der Dienstag, den 16. Oct. im Eldorado Nachmittags 4 Uhr anberaumten Versammlung zur Wahl eines geeigneten Locales zur Abhaltung der Productenbörse werden alle Interessenten höflich gebeten pünktlich zu erscheinen. Das provis. Comité.

Verein gegen Verfälschung der Lebensmittel bez. aller Verbrauchsgegenstände. Generalversammlung Dienstag den 16. October Abends 7 1/2 Uhr in Trietschler's Saal, Schulstraße 7. Tagesordnung: 1) Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des Vereins. 2) Wahl des definitiven Vorstandes auf ein Jahr. 3) Berathung über zunächst vorzunehmende chemische Untersuchungen von Lebensmitteln etc. Gäste sind willkommen. Statuten und Beitrittserklärungen bei Osk. Reinhold, Universitätsstraße 10, Ernst Leisner, Brandweg 16, und in der Versammlung. Der Vorstand.

Städtischer Verein.

Dienstag den 16. October Abends 8 Uhr im Kaisersaal der Central-Halle. Tagesordnung: 1) Die zur Zeit bestehenden Bestimmungen über die Sandstrasser. 2) Die Gärten im Johannissthal. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Verein der Theaterfreunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses. Allseitiges Erscheinen erwünscht. D. V.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Karten für die Spendenvertheilung findet nur während der Zeit vom 15. bis mit 20. October 1877 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr im Locale der Anstalt, Thalstraße Nr. 1, statt. Spätere Meldungen können keine Berücksichtigung finden. Der Frauenhilfsverein.

Am 19. October eröffnet der unterzeichnete Verein in seinem Vereinslocale, Restaurant Gerleke, Reichstraße Nr. 10, den 2. Cyclus seiner Kurse mit dem Unterricht in der Gabelsberg'schen Stenographie. Derselbe soll 5 Monate dauern und wird von einem erprobten Lehrer geleitet. Der Honorar beträgt 6 1/2 præn., doch wird Unbemittelten Stundung gewährt. Listen zur Einzeichnung für die Theilnahme liegen aus im Vereinslocale, ferner bei den Herren L. Pernitzsch, Kunsthandlung Goethestraße 5 und Alfred Lorenz, Buchhandlung Neumarkt 20. Allgemeiner Stenographen-Verein.

Der öffentl. Unterrichtscursus zur Erlernung der Gabelsb. Stenographie wird Dienstag den 16. October Abends 8 Uhr Zimmer Nr. 10 im Schützenhause durch einen Vortrag über Stenographie eröffnet. Nach Beendigung desselben werden noch Anmeldungen entgegengenommen und die Unterrichtsstunden vereinbart. Der öffentl. Unterrichtscursus zur Erlernung der Gabelsb. Stenographie wird Dienstag den 16. October Abends 8 Uhr Zimmer Nr. 10 im Schützenhause durch einen Vortrag über Stenographie eröffnet. Nach Beendigung desselben werden noch Anmeldungen entgegengenommen und die Unterrichtsstunden vereinbart.

Merkur. Heute Abend Hebung bei Honorand. Allseitiges, pünktliches Erscheinen ist durchaus nöthig. D. V.

Berein ehemaliger Schüler der 2. Bürgerschule. Morgen Mittwoch den 17. ds. von 8 Uhr Abends ab gefellige Zusammenkunft im Thüringer Hof. Frühere Mitschüler, namentlich diejenigen, welche die 2. Bürgerschule in den Jahren 1852 bis 1863 besuchten, sind willkommen.

Verein für Harmonische Philosophie. Erste diesjährige Versammlung Mittwoch den 17. Oct. Abends 8-10 Uhr Hotel St. Louis. Freier Zutritt für Jedermann. Vortrag: „Blüthen u. Knospen aus Davis Principien d. Natur, Sterne schlüssel u. Botschaften d. Gesundheit.“ D. V.

Leipziger Bezirks-Obstbau-Verein. Am 30. und 31. ds. Mts. findet im Leipziger Schützenhause eine Obstausstellung des Leipziger Bezirks-Obstbauvereins statt und wird gebeten, die aufstellenden Früchte u. bis Freitag, den 19. ds. Mts., dort an Herrn F. Rösch einzuliefern. Der Vorstand.

Verein von Gärtnern und Gartenfreunden Leipzigs. Mit der heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale (Centralhalle, Turmpalast) stattfindenden Sitzung ist eine Obst- und Gemüse-Ausstellung verbunden. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Jeder sich für obige Ausstellung Interessirte hat an diesem Abende im Vereinslocale Zutritt. Der Vorstand.

„Club Français“. Un Club de jeunes gens, cultivant la langue française, désire augmenter le nombre de ses Membres. S'adresser sous les initiales C. F. 101 poste restante Leipzig franco.

Chor-Verein des Gewandhauses. Heute Dienstag den 16. October Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses. Chor-Prob. Die Concert-Direction.

„Flora“. Theater und Tanz in der Tonhalle. Heute Dienstag. Billets sind Kaufstädter Steinweg Nr. 64 im Gerölbe abzugeben. D. V.

In der vor einigen Tagen stattgehabten Ziehung der Lotterie der Sächsischen Ausstellungen in Dresden fiel in die von mir verkauften Lose auf Nr. 4698 der 3. Hauptgewinn, als: eine vollständige Küche mit Petroleumherd, Röhren, Speise, Eis- und Ofenschrank, Küchenschiff und vollständiges Geschirr (in Glas, Porzellan, Steingut, Zinnsen, Messing etc.) im Werthe von 750 Mark sowie noch eine große Anzahl anderer Gewinne. Franz Ohme.

Herrn Carl Melzer zu seinem heutigen Wiegensfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Nicolaitisch auf wackelt. Eine Kille Liebe aus der Ferne.

Ich gratulire meinem Richard. Na, daß is der Hansen nich. Unserm Freund R. F. gratulirt die Gemüthlichkeit. — Aber halt die Klappe.

Julienne. Auf der Hauptpost liegt ein eilender Brief für Sie. L. W. Minna Th. — gratulirt zum heutigen Wiegensfeste, daß die Babuoststraße nebst Saueramt wackelt eine Kille Liebe.

War der Herr mit der Papierrolle wirklich da? Habe zwei gesehen, vielleicht keiner der Rechte. A. B. Schönefeld, konnte verg. Sonntag nicht genau erf., auch w. ich d. zuf. Anwes. eines Bel. im Weiteren beh. Bitte am Mittwoch 1/4 Uhr nochmals im best. Local zu erf. E. 17.

E. und A. Brief für Dich unter Deiner vollen Adresse liegt postlagernd Leipzig.

Gute Quelle. (Eingesandt) Zöpfe, Locken, Chignons in nur reeller, besser Waare und 7 Sauntle der größten Sauberkeit liefert zu soliden Preisen Adolf Helarich in Hohmanns Hof, Neumarkt No. 8. Wo kauft man Haarzöpfe billig und schön? Gaisstraße Nr. 3, 1. Stage nicht am Markt. Wo bel. man neue Möbel aus 1. Hand? Weiszahl! Möbelfabr. Lehmann. G. gr. Pagen Sonntag. off.

Stenografie. Am 29. Octbr. a. c. beginnt ein neuer Cursus in Gabelsberger Stenografie. Anmeldungen erbittet sich baldigt. E. Schnelder, Turnersstraße 2, III. vis à vis der Turnhalle.

Heute Dienstag Einzug in die neue Befe Mitterstraße 43 bei Schatz. Der Kaiser.

Donnerstag den 18. October Erster Tanzclub. D. Vorsteher.

Morgen Mittwoch von 7 Uhr an „Gesellschaftsabend“ D. V.

Verein Berliner Kinder. Mittwoch den 17. Oct. Ab. 8 Uhr Familien-Abend im Vereinslocal, Sophienbad-Restaurant. Aufnahme der angemeldeten und neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Frauenbildungs-Verein. Mittwoch Abend 8 Uhr Trietschler's Saal, Schulstraße Nr. 7.

„Wodan“. Der für Donnerstag den 18. Octbr. bestimmte Gesellschafts-Abend findet erst am Sonnabend den 20. Oct. im Saale des Herrn Jacobi, Rosenthalgasse, statt. D. V.

V. f. w. P. Vortrag des Herrn Theiß: Die Sophisten mit besonderer Berücksichtigung der Auffassung bei Grote. Mittwoch den 17. October 1877, Abends 8 Uhr Frauenbildungsverein in Trietschler's Saal.

Meine Verlobung mit Fräulein Henriette Moosbach, Tochter des Herrn Louis Moosbach in Ragdeburg, beehre ich mich allen Freunden und Bekannten hierdurch mitzutheilen. Leipzig, im October 1877. Ernst Culenburg.

Als Verlobte empfehlen sich Selene Kromwell Simon Kahn. Nürnberg. Leipzig.

Rudolph Reihn Selma Reihn. Quedlinburg den 15. October 1877. Leipzig.

Caspar Pfenninger Marie Pfenninger geb. Lohmann. Leipzig, den 14. October 1877. Vermählte: Wilhelm Schmidt August Schmidt geb. Müller. Entrück im October 1877.



Heute wurden wir in der Kirche zu Johannis...  
Wag Richard,  
Eugenie Richard geb Herrig.  
Crimma, am 14. October 1877.

Die Geburt eines manieren Knaben beehren sich anzeigen  
Leipzig, den 15. October 1877.  
S. G. Hony und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch erfreut an  
Leipzig, den 15. October 1877.  
Theodor Schröder und Frau  
geb. Rumpfe.

Heute Morgen 1/6 Uhr wurde uns ein Junge geboren.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
August Dnehl  
und Frau, geb. Dietrich.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 15. October 1877.  
August Strang und Frau,  
geb. Schinde.

Durch die Geburt eines gesunden Mädchens wurden erfreut  
Rittergut Wöders, den 13. October 1877.  
Emil Weber, Pächter,  
Constanze Weber geb. von Rütterib.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschied nach 4tägigem Leiden sanft und unerwartet unser guter Vater, Vater und Großvater, Gottfried Dreßler, Baugemeister an der kgl. Staatsbahn, im noch nicht vollendeten 62. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht nur auf diesem Wege mittheilend, bitten um stille Theilnahme. Leipzig, Wien und Osnabrück, den 15. October 1877.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.  
Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unser guter Vater, Schwager und Onkel  
C. Franz Gasi,  
was nur hierdurch allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, den 14. October 1877.  
die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag 1/11 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser innigstgeliebter Vater, Bruder und Sohn,  
Herr Ernst Steinkopf,  
in seinem 28. Lebensjahre.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nacht verschied unser Sohn, Vater und Vater, der Restaurateur  
Emil Weber,  
31 Jahre alt.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.  
Heute früh starb nach langen Leiden unser lieber Felix im Alter von 8 Monaten, was tiefbetrübt hierdurch anzeigen Guss, Kündiger und Frau geb. Wermuth. — Leipzig, den 15. October 1877.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Am Sonntag den 14. October früh 9 Uhr starb nach kurzen Leiden unser jüngstes Kind Otto Waldau im Alter von 2 Jahren.  
Um stille Beileid bittend zeigen dies Verwandten und Freunden an  
Otto Theod. Winkler und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr wurde uns unser Walterchen,  
der jüngste unserer Zwillingknaben, ganz plötzlich im Alter von neun Monaten in Folge von Gehirnkrämpfen entzissen, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, 14. October 1877.  
Director S. Wenzel und Frau,  
Lina geb. Friedrich.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute früh 11 Uhr unsere herzensgute Agnes im Alter von 11 Jahren verschied ist. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern und Hinterlassenen.  
C. Rinze und Frau.

Gestern Mittag nahm Gott unsere kleine liebe Bertha wieder zu sich.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
C. Vassendorf und Frau geb. Rahl.

Für die unendlichen Beweise der aufrichtigsten Liebe und Theilnahme während der schweren Krankheit und nach dem Tode unserer heiligsten unergieblichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers sagen aus tiefbewegtem Herzen den innigsten Dank  
Charlotte verw. Thieme-Wiedmarcker  
und die  
übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Am Sonntag den 14. October früh 9 Uhr starb nach kurzen Leiden unser jüngstes Kind Otto Waldau im Alter von 2 Jahren.  
Um stille Beileid bittend zeigen dies Verwandten und Freunden an  
Otto Theod. Winkler und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr wurde uns unser Walterchen,  
der jüngste unserer Zwillingknaben, ganz plötzlich im Alter von neun Monaten in Folge von Gehirnkrämpfen entzissen, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, 14. October 1877.  
Director S. Wenzel und Frau,  
Lina geb. Friedrich.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute früh 11 Uhr unsere herzensgute Agnes im Alter von 11 Jahren verschied ist. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern und Hinterlassenen.  
C. Rinze und Frau.

Gestern Mittag nahm Gott unsere kleine liebe Bertha wieder zu sich.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
C. Vassendorf und Frau geb. Rahl.

Für die unendlichen Beweise der aufrichtigsten Liebe und Theilnahme während der schweren Krankheit und nach dem Tode unserer heiligsten unergieblichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers sagen aus tiefbewegtem Herzen den innigsten Dank  
Charlotte verw. Thieme-Wiedmarcker  
und die  
übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Am Sonntag den 14. October früh 9 Uhr starb nach kurzen Leiden unser jüngstes Kind Otto Waldau im Alter von 2 Jahren.  
Um stille Beileid bittend zeigen dies Verwandten und Freunden an  
Otto Theod. Winkler und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr wurde uns unser Walterchen,  
der jüngste unserer Zwillingknaben, ganz plötzlich im Alter von neun Monaten in Folge von Gehirnkrämpfen entzissen, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, 14. October 1877.  
Director S. Wenzel und Frau,  
Lina geb. Friedrich.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute früh 11 Uhr unsere herzensgute Agnes im Alter von 11 Jahren verschied ist. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern und Hinterlassenen.  
C. Rinze und Frau.

Gestern Mittag nahm Gott unsere kleine liebe Bertha wieder zu sich.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
C. Vassendorf und Frau geb. Rahl.

Für die unendlichen Beweise der aufrichtigsten Liebe und Theilnahme während der schweren Krankheit und nach dem Tode unserer heiligsten unergieblichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers sagen aus tiefbewegtem Herzen den innigsten Dank  
Charlotte verw. Thieme-Wiedmarcker  
und die  
übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Heute wurden wir in der Kirche zu Johannis...  
Wag Richard,  
Eugenie Richard geb Herrig.  
Crimma, am 14. October 1877.

Die Geburt eines manieren Knaben beehren sich anzeigen  
Leipzig, den 15. October 1877.  
S. G. Hony und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch erfreut an  
Leipzig, den 15. October 1877.  
Theodor Schröder und Frau  
geb. Rumpfe.

Heute Morgen 1/6 Uhr wurde uns ein Junge geboren.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
August Dnehl  
und Frau, geb. Dietrich.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 15. October 1877.  
August Strang und Frau,  
geb. Schinde.

Durch die Geburt eines gesunden Mädchens wurden erfreut  
Rittergut Wöders, den 13. October 1877.  
Emil Weber, Pächter,  
Constanze Weber geb. von Rütterib.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschied nach 4tägigem Leiden sanft und unerwartet unser guter Vater, Vater und Großvater, Gottfried Dreßler, Baugemeister an der kgl. Staatsbahn, im noch nicht vollendeten 62. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht nur auf diesem Wege mittheilend, bitten um stille Theilnahme. Leipzig, Wien und Osnabrück, den 15. October 1877.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.  
Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unser guter Vater, Schwager und Onkel  
C. Franz Gasi,  
was nur hierdurch allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, den 14. October 1877.  
die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag 1/11 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser innigstgeliebter Vater, Bruder und Sohn,  
Herr Ernst Steinkopf,  
in seinem 28. Lebensjahre.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nacht verschied unser Sohn, Vater und Vater, der Restaurateur  
Emil Weber,  
31 Jahre alt.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.  
Heute früh starb nach langen Leiden unser lieber Felix im Alter von 8 Monaten, was tiefbetrübt hierdurch anzeigen Guss, Kündiger und Frau geb. Wermuth. — Leipzig, den 15. October 1877.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Am Sonntag den 14. October früh 9 Uhr starb nach kurzen Leiden unser jüngstes Kind Otto Waldau im Alter von 2 Jahren.  
Um stille Beileid bittend zeigen dies Verwandten und Freunden an  
Otto Theod. Winkler und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr wurde uns unser Walterchen,  
der jüngste unserer Zwillingknaben, ganz plötzlich im Alter von neun Monaten in Folge von Gehirnkrämpfen entzissen, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, 14. October 1877.  
Director S. Wenzel und Frau,  
Lina geb. Friedrich.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute früh 11 Uhr unsere herzensgute Agnes im Alter von 11 Jahren verschied ist. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern und Hinterlassenen.  
C. Rinze und Frau.

Gestern Mittag nahm Gott unsere kleine liebe Bertha wieder zu sich.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
C. Vassendorf und Frau geb. Rahl.

Für die unendlichen Beweise der aufrichtigsten Liebe und Theilnahme während der schweren Krankheit und nach dem Tode unserer heiligsten unergieblichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers sagen aus tiefbewegtem Herzen den innigsten Dank  
Charlotte verw. Thieme-Wiedmarcker  
und die  
übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Am Sonntag den 14. October früh 9 Uhr starb nach kurzen Leiden unser jüngstes Kind Otto Waldau im Alter von 2 Jahren.  
Um stille Beileid bittend zeigen dies Verwandten und Freunden an  
Otto Theod. Winkler und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr wurde uns unser Walterchen,  
der jüngste unserer Zwillingknaben, ganz plötzlich im Alter von neun Monaten in Folge von Gehirnkrämpfen entzissen, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, 14. October 1877.  
Director S. Wenzel und Frau,  
Lina geb. Friedrich.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute früh 11 Uhr unsere herzensgute Agnes im Alter von 11 Jahren verschied ist. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern und Hinterlassenen.  
C. Rinze und Frau.

Gestern Mittag nahm Gott unsere kleine liebe Bertha wieder zu sich.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
C. Vassendorf und Frau geb. Rahl.

Für die unendlichen Beweise der aufrichtigsten Liebe und Theilnahme während der schweren Krankheit und nach dem Tode unserer heiligsten unergieblichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers sagen aus tiefbewegtem Herzen den innigsten Dank  
Charlotte verw. Thieme-Wiedmarcker  
und die  
übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Am Sonntag den 14. October früh 9 Uhr starb nach kurzen Leiden unser jüngstes Kind Otto Waldau im Alter von 2 Jahren.  
Um stille Beileid bittend zeigen dies Verwandten und Freunden an  
Otto Theod. Winkler und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr wurde uns unser Walterchen,  
der jüngste unserer Zwillingknaben, ganz plötzlich im Alter von neun Monaten in Folge von Gehirnkrämpfen entzissen, was Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, 14. October 1877.  
Director S. Wenzel und Frau,  
Lina geb. Friedrich.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute früh 11 Uhr unsere herzensgute Agnes im Alter von 11 Jahren verschied ist. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Eltern und Hinterlassenen.  
C. Rinze und Frau.

Gestern Mittag nahm Gott unsere kleine liebe Bertha wieder zu sich.  
Leipzig, den 15. October 1877.  
C. Vassendorf und Frau geb. Rahl.

Für die unendlichen Beweise der aufrichtigsten Liebe und Theilnahme während der schweren Krankheit und nach dem Tode unserer heiligsten unergieblichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers sagen aus tiefbewegtem Herzen den innigsten Dank  
Charlotte verw. Thieme-Wiedmarcker  
und die  
übrigen Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr erbeute ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unserer guten Tante, Fräulein Wilhelmine Weisel in Cybra. Dieses zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an die trauernden Richten in  
Cybra, Jnnitz, Sangerhausen.  
Cybra, den 14. October 1877.

Heute Morgen 5 Uhr starb in ihrer Heimath, wo sie Genuß kostete, meine innigstgeliebte Frau, Joh. Therese Kühne geb. Ahner, nach kurzen schweren Leiden.  
Eibisch und Leipzig, den 15. October.  
Ernst Kühne, Restaurateur.

Allen Theilnehmenden die Trauerkünde, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter gestern Mittag ihren langen schmerzlichen Leiden erliegen ist. Tiefbetrübt zeigt dies an  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Marie Streubel,  
verw. Lina Zimmermann geb. Streubel.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein einziges Kind, mein guter, unergieblicher Richard im Alter von 5 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt hierdurch allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, an — Thonberg, 15. October 1877.  
die tiefbetrübte Mutter  
Selene Schlenker, geb. Wanz,  
nebst Großeltern.

Nach längerem Leiden entschlief gestern Mittag meine Tochter Emilie im zarten Alter von 2 Jahren, was hiermit tiefbetrübt angezeigt  
Leipzig, den 14. October 1877.  
Johann Reifig,  
Tischler.

Herzlichen Dank für den reichen Blumenschmuck, die vielen Beweise von Theilnahme am Begräbnistage unserer lieben Gatten, Vaters, Schwieger- u. Großvaters F. W. Döge, insbesondere Herrn Pastor Brodhaus für seine unsern Herzen so wohlthunenden Trostesworte u. Herrn G. Bräuer, Buchhändler, welcher auch ihm die letzte Ehre erwies u. ihn nach seiner Abfertigung begleitete. Leipzig, den 15. October 1877.  
Die trauernde Wittwe G. Döge nebst Kindern.

Herzlichen Dank sagen hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis unserer herzensguten Selene  
Leipzig, Waisenhausstraße 38, den 15. Oct. 1877.  
Albert Schmidt  
und Frau.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verlasse unseres einzigen heiligsten Sohnes Arthur, sagen wir hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.  
Krautzsch, den 14. October 1877.  
Albert Vöcher  
und Frau.

Herzlichen Dank allen denen, welche mir während der Krankheit, sowie beim Begräbnis meines unergieblichen lieben Mannes so innige Theilnahme bezeigt haben, besonders Herrn Pastor Vöcher für die tröstlichen Worte am Grabe. — Leipzig, den 14. Oct. 1877. Friederike verw. Gasse.

Die Familie Kloppe.

Herzlichen Dank allen denen, welche mir während der Krankheit, sowie beim Begräbnis meines unergieblichen lieben Mannes so innige Theilnahme bezeigt haben, besonders Herrn Pastor Vöcher für die tröstlichen Worte am Grabe. — Leipzig, den 14. Oct. 1877. Friederike verw. Gasse.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Wörig Schürer in Neustädtel mit Fräulein Clara Pöhlke in Leipzig. Herr Wörig Schürer in Leipzig mit Fräulein Anna Müller in Leipzig. Herr Kaufmann Hermann Weber, Rentmeister d. R. in Gera, mit Fräulein Marie Seifert in Leipzig. Herr Gutsbesitzer Gustav Schmidt in Schwarzenberg mit Frau Margarete verw. Grottel in Leipzig. Herr Gutsbesitzer Herrmann Schuler in GutsMuth mit Fräulein Anna Meißner in Meitzna.

Verheiratet: Herr Bernhard Häder in Dresden mit Fräulein Marie Schurig in Falkenberg. Herr Herrmann Otto Lehmann in Thalheim mit Fräulein Hermine Braun in Leipzig. (Geboren: Herr Stadtrat Dr. Böder in Dresden ein Sohn. Herr Herr. Langenstroben in Buchholz eine Tochter. Herr H. Wächter in Lamsdorf ein Sohn. Herr G. A. Froscher in Bad Nauhausen ein Sohn. Herr Emil Richter in Halle a. S. ein Sohn.)

Gestorben: Frau Auguste verw. Kammermuths Pauli geb. Koll in Dresden. Frau Johanne Christ, verw. Urban in Dresden. Herr Franz Meckendorfs in Dresden Sohn Franz Reinhold. Herr Postrentmeister A. D. Weidke in Meissen. Frau verw. Posthalter C. Schmidt verw. gen. Kotte geb. Köhler in Meissen. Frau Friederike Ran geb. Jil in Leipzig.

Verichtigung. In der Herrn Friedrich Wilhelm E. prüffel betretenden Todes-Anzeige lese man: A i q a r d

Heute Vormittag haben wir unsern am 11. d. verschiedenen Principale  
Herrn Franz Jul. Thieme gen. Wiedmarcker,  
jung Ehef der Firma Gebr. Thieme gen. Wiedmarcker, beerdigt.

Der Heimgegangene war uns stets ein glütiger und wohlwollender Ehef und bedauern wir tief diesen herben Verlust.  
Leipzig, 15. October 1877.  
Das Personal der Brauerei von  
Gebr. Thieme gen. Wiedmarcker.

Heute Nachmittag Punct 3 Uhr findet die Beerdigung des am 13. d. verstorbenen Instrumentenmachers  
Herrn Fr. Wilh. Spröfel  
statt. Collegen, Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich zur angegebenen Zeit pünktlich einfinden. Versammlungsort: Johanneß 5 (Ranze's Rest.) D. V.

M. z. d. 3 P. Heute 6 U. M. C. 6 1/2 U. M. B. 8 U. B. M.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens 6 bis Abends, auch Sonntag bis Mittag. Wannentwässer genau nach ärztl. Verordnung.

Sophienbad, Temp. des Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 3-1/2, 4-1/2, 5-1/2, 6-1/2, 7-1/2, 8-1/2, 9-1/2, 10-1/2, 11-1/2, 12-1/2. Dienst., Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2, 1-1/2, 2-1/2, 3-1/2, 4-1/2, 5-1/2, 6-1/2, 7-1/2, 8-1/2, 9-1/2, 10-1/2, 11-1/2, 12-1/2.

Wetterologische Beobachtungen  
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millim., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Himmelsansehen.

14. October Nachmittags 2 Uhr 755.6 + 19.5 44 SW 2 wolkg  
Abends 9 Uhr 755.7 + 9.6 81 SSE 3 klar  
15. - Morgens 3 Uhr 753.1 + 9.7 76 S 1 klar  
Nachmittags 2 Uhr 752.9 + 19.9 48 SW 3 klar  
Minimum der Temperatur + 5° 0. Maximum der Temperatur + 16° 7.

Auszug aus dem Protokolle über die Plenar-Sitzung des Rathes vom 1. September 1877.

In der heutigen Plenar-Sitzung beschritt man zunächst zur Befehung der neugegründeten Expedientenstelle.

Mit Stimmenmehrheit wird der Grund- und Hypothekensachführer Carl August Stöck im kgl. Gerichtsamt Borna gewählt.

Darauf geht man zur Beratung des südwestlichen Bebauungsplanes über.

Die Neubau- und Straßenbau-Deputation beantragt:

- 1) den von den Stadtverordneten vorgelegten Gegenplan Nr. 3191 a abzulehnen, 2) statt dessen den Plan Nr. 3351 anzunehmen, jedoch

a. die Straße D und C bis zu 23 Meter zu verbreitern,

b. wegen Richtung der Straße C die Entschärfung vorzubehalten,

c. die im Plane 3351 eingezeichneten Uferstraßen und zwar die linksseitige in der Straße von Straße VII. bis Straße IV. (welche Straße zeitlich fallen gelassen worden), die rechtsseitige in ihrer ganzen Länge zwar im Princip zu genehmigen, deren Ausführung aber von den Verhandlungen mit den Adjacenten abhängig zu machen.

Der Herr Vorsitzende giebt einen Ueberblick über die Sachtheile und Vortheile der einzelnen Pläne und sagt hinzu, daß sich die Vorlage nur auf den eigentlichen Bebauungsplan beziehe, nicht auch auf die davon beruhenden Anlagen.

Nach längerer Debatte wird der Antrag der Deputation sub I angenommen; man beschließt einstimmig den Plan 3351 anzunehmen und genehmigt die unter a und b vorgeschlagenen Modificationen, ebenso wird die Modification sub c angenommen, mit dem Ansatze, daß der gleiche Vorbehalt auch bezüglich der Fortsetzung der Sidonienstraße gemacht werde.

Hierbei ist man darin einig, daß die Ringstraße die Grenze des gegenwärtig festgestellten Bebauungsplanes bilde, und daß über die Art der Bebauung noch specielle Bestimmungen zu treffen seien.

\*) Eingegangen bei der Redaction des Tagbl. am 9. October 1877.

Es ist mit den Herren Stadtverordneten zu communiciren.

Weiter wird über die Angelegenheit des Processes zwischen Herrn Raurermeister Klemm und Herrn Adv. Dr. Coccius wegen Genehmigung von 500 Thlr. für den Bau einer Ufermauer referirt.

Man beschließt nach längerer Debatte, Herrn Klemm unter dem Bemerken, daß man ihm das nöthige vorhandene Actenmaterial zur Verfügung stellen werde, anheim zu geben, anderweit gegen Herrn Dr. Coccius zu klagen, Herrn Dr. Coccius aber zu



zu communiciren und sind dieselben hierbei auf die von der Deputation hervorgehobenen Uebelstände aufmerksam zu machen.

**Vom 8. September 1877.**

Der Herr Vorsitzende theilt das Dankschreiben des Herrn Lagerhof-Directors Betzer für die ihm bei seinem Jubiläum bewiesene Anerkennung mit. Die Stadtverordneten haben

- a. der Einlegung der Wasserleitung in die Straße D des südlichen Beobachtungspolans und die Kaiser-Wilhelm-Straße auf Voigt'schem Areal zugestimmt;
- es ist Herrn Voigt Eröffnung zu machen und die Sache unter der Bedingung anzuführen, daß Herr Voigt das Straßenareal zur Straßenverbreiterung überläßt und vorher die Schiene erbaut.
- b. 200 M Beitrag für den sächsischen Gemeindegarten für das laufende Jahr bewilligt;
- es ist dem Gemeindegarten Eröffnung zu machen und Bestimmung zu erlassen.
- c. Es sei bei der Erklärung des Rathes, daß er bei seiner Abrechnung der Umbreit in den Schulen Berücksichtigung gefasst, verwenden lassen und der Anbringung einer 10 Centimeter hohen Festschleife zugestimmt;
- es bewendet bei der angeordneten Ausführung.
- d. Die Erinnerungen gegen die Rechnungen der Stadtkasse auf die Jahre 1874 und 1875 fallen lassen;
- die Rechnungen sind zu justificiren.
- e. Bezüglich der Fluchtlinie der Münzstraße beantragt, der Rath möge eine anderweitige Fluchtlinie für die Münzstraße festsetzen und zwar auf deren ganzem Tracte;
- dies wird der Neubauten- und Straßenbau-Deputation überwiesen;
- anßerdem haben sie die von Herrn Schramm zu zahlende Entschädigung auf 60 M pro Qm-Meter festgesetzt;
- hierüber ist Herr Schramm's Erklärung zu verlesen.
- f. Zustimmung dazu ertheilt, daß die Herren Gröppler und Gen. für Verdrückung der Nordstraße zu zahlende Entschädigung nach §. 19 des Regulativs festgesetzt werde;
- es ist Herr Gröppler und Gen. Eröffnung zu machen; die Section hat das weitere Erforderliche zu befehlen.
- g. Beschlußfassung über die vom Rathe vorgelegte Fluchtlinie der Colonnadenstraße angelegt bis nach Abschluß der Verhandlungen über den Durchbruch der Gebäude an der Pleiße Nr. 6 und Dorotheenstraße 6/8.
- hierbei bewendet es.
- h. Die Rechtskosten für Herstellung eines Brunnen am freien Plage an der Krndtstraße bewilligt;
- die Sache ist auszuführen und Bestimmung zu erlassen; der betr. freie Platz ist aus dem Pachtvertrage zu entnehmen.
- i. Der Rettungscorps 200 M zum Besuche des Feuerwehrtages in Stuttgart bewilligt;
- es ist Bestimmung zu erlassen.
- k. Die Zuschüsse zu den Staatspensionen der Lehrer Sommer und Thoppe bewilligt;
- es ist Eröffnung zu machen und Bestimmung zu erlassen.

Sodann referirt Herr Stadtrat Meckler über die mit den Herren Hädel und Genossen wegen des nötigen Arealausweises, der Straßenverbreiterung u. am Eingange der Südstraße gepflogenen Verhandlungen.

Diesem zwischen der Immobiliengesellschaft und Herrn Rabad einerseits und dem Rathe andererseits verhandeltem Altkommen sind die Herren Hädel und Klemm mit der Modification beigetreten, daß sie den Preis von 28 M pro Qm-Meter zu hoch finden und beabsichtigen sie sich, denselben Preis zu zahlen, den der Rath der Immobiliengesellschaft zahlte.

Es wird der Zweifel erhoben, ob nicht die Herren Hädel und Genossen verpflichtet seien, 40 Ellen Straße herzustellen und das Areal dazu zu überlassen, anstatt 20 Ellen, da die Stadtgemeinde dort gar nicht Adjacent sei. Von anderer Seite wird gleichfalls hervorgehoben, daß die Stadt hier gar nicht in die Lage kommen könne, Areal zu erwerben; das würde höchstens den gegenüberliegenden Adjacenten treffen.

Die Preisfrage, ob man zustimme, daß das was über die 20 Ellen von der zukünftigen Baufluchtlinie des Bognerschen Grundstückes hinausliegt, von der Stadt zu erwerben und als Straße herzustellen sei, wird im Laufe der Debatte verchieden beantwortet, und beantragt daher der Herr Vorsitzende, die Angelegenheit an die Neubauten- und Straßenbau-Deputation zu verweisen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Die Deputation für die Wahlen beantragt, für den gewünschten Ausschuss zur Bormahme der Stadtverordneten-Wahlen zwei Rathmitglieder zu wählen, die Stadtverordneten am Vornahme der betreffenden Wahlen zu ersuchen und Herrn Archibart Bauer und Herrn Polizeiregistrator Braune in der bisherigen Weise und gegen die übliche Vergütung als Protokollanten zu verwenden.

Ran ordnet in den Ausschuss die beiden Rath-Deputirten für die Wahlen ab und tritt den übrigen Anträgen bei.

Das Königl. Ministerium des Innern hat die neue Sparcassen- und Leihhausordnung nunmehr bestätigt.

Der Herr Referent bemerkt, daß bereits früher beschlossenen worden sei, die Sparcassenordnung den Bürgern vorzubringen.

Außerdem sei es notwendig, beide Ordnungen drucken zu lassen.

Die Frage, ob diese Ordnungen jetzt zu veröffentlichen seien, glaubt Herr Referent auf Grund des bisherigen Statuts verneinen zu müssen.

Dem allenthalben tritt man bei, im Uebrigen ist der Bestimmung nachzugehen.

Weiter beantragt der Herr Referent der X. Regiments, den Anträgen der Stadtverordneten zum Regulativ über Lagerung feuergefährlicher Mineralien u. s. w. allenthalben beizutreten, die Regulative zu publiciren und sie zur Kenntniß der königlichen Kreisbauverwaltung zu bringen. Einstimmig tritt man dem bei.

Der Geschäftsführer des Circusdirectors Perzog bittet, bereits am 15. d. M. mit den Vorstellungen beginnen zu dürfen.

Ran beschließt, den Geschäftsführer abfällig zu beschreiben.

Herr Bösel, Besitzer des Hauses Nr. 31 am Reichthof, bittet, die Kaspel'sche Tachbude nicht vor seinem Hause während der Messe aufzustellen, da er dadurch wesentlich geschädigt werde.

Herr Referent schlägt vor, ihn mit Rücksicht darauf, daß die Bude nur für die diesjährige Messe dort aufgestellt wird, und auch bereits dort steht, zu beschreiben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Hiernach werden aus der Rende-Stiftung einige Unterstüzungen gewährt.

**Nachtrag.**

—r. Leipzig, 15. October. Ueber den Grund, weshalb im 36. ländlichen Wahlkreise (Stollberg) keine Vereinigung der conservativen und liberalen Partei gegenüber den Socialdemokraten zu Stande gekommen, ist in einem uns vorliegenden Briefe eines angesehenen Wählers aus dem betreffenden Kreise folgendes bemerkt: „Bei uns war es wieder einmal recht nett. Sobald als die Wahl ausgegeben war, strebte man eine Vereinigung beider Ordnungsparteien an und Herr Junge selbst schrieb nach hier, er sei für einen Compromißcandidaten und zu dessen Aufstellung solle eine Versammlung abgehalten werden. Diese wurde nun auch abgehalten, aber, nachdem Herr Junge die Einladung zu der Versammlung empfangen, hat er heimlich an verschiedene treue Gemeindevorstände des Zwönitzthales geschrieben und eine Versammlung abgehalten, von der wir hier (Delsnig) und in Uegau Nichts wußten. In dieser Versammlung ließ sich Herr Junge als Candidat aufstellen. Man, solches Vorgehen konnten und wollten wir uns nicht gefallen lassen, und da Herr Uplemann eine neue Candidatur entschieden ablehnte, so wurde unterseits die Candidatur des Herrn D. Voitel proclamirt. Wir hoffen trotz der entgegenstehenden Schwierigkeiten zu siegen.“

Leipzig, 15. October. Ein „Eingekandt“ im Hauptblatt unserer heutigen Nummer meint, daß unsere Hauptstadt, das sächsische Kriegsministerium wolle den Avantagieren nicht gestatten, das Examen vor der Ober-Examinationscommission in Berlin abzulegen, auf einem offerbaren Tritum beruhe. Schnell fertig ist der Herr Einseher mit dem Wort; es scheint, als ob derselbe den angeblichen Irrthum nur darum als einen offenbaren bezeichne, um sich die Mühe des Beweises zu sparen. Thatsache ist, daß das Ministerium die Ablegung der Prüfung in Berlin nicht gestattet, sie vielmehr an Dresden bindet. Ueber die hieraus entstehenden Nachtheile, die wir schon berührten, spricht sich auch die „Dresd. Btg.“ aus, indem sie ausführlich:

Das „Dresdner Journal“ sagt, daß von den 6 Durchgefallenen nur 3 auf 9 Monate zurückgestellt wurden; es sagt aber nicht, auf wie lange die anderen 3 zurückgestellt werden sind. Hier haeret aqua! Geseht, diese seien auf 3 Monate zurückgestellt, so würden sie zu Neujahr, und die ersten 3 würden Anfangs Juli das Examen wiederholen können. Da aber die betreffende Examinations-Commission nur im Frühjahr und eventuell im Herbst von Berlin nach Dresden kommt und da das sächsische Kriegsministerium nicht gestattet, daß die sächsischen Offiziers-Kandidaten das Examen in Berlin machen, so müssen die betreffenden jungen Leute 3 Monate länger warten, als nöthig ist. Das ist der Fall der „unwiederbringlichen Zeitverluste.“

Leipzig, 16. October. Mit dem Einzuge der Winterkälte beginnt auch das politische Vereinsleben in unserer Stadt wieder anzukleben. Der gemeinsinnigen Gesellschaft, die gestern ihre Sitzungen eröffnet hat, folgt heute die andere leitende Körperschaft unserer öffentlichen Lebens, der Städtische Verein. Die Dienstagabende dieses Vereins, der mit Eifer und Erfolg für die Belebung des politischen Sinnes, für Anregung und Förderung auf dem Gebiete des Gemeindegarten wirkt, hatten sich schon im vorigen Jahre der wachsenden Theilnahme von Seiten der Bürgerschaft zu erfreuen und werden sicher auch in diesem Winter ihre Thätigkeit nicht verlieren. In der heutigen ersten Versammlung, die Abends 8 Uhr im Kaiserpalast der Centralhalle beginnt, werden zwei Gegenstände von allgemeinem Interesse zur Verhandlung kommen. Ueber die in letzter Zeit vielbesprochenen Bestimmungen bezüglich der Landes-Verwaltung in Sachen wird Herr Rechtsanwalt Droba, über die gleichfalls immer brennender werdende Frage der Gärten im Johannisthal Herr Director Bender referiren.

Leipzig, 15. October. Auch Leipzig wird in diesem Jahre eine Obst-Ausstellung haben. Der hiesige „Beitrag-Obstbau-Verein“ hat es unternommen, am Sonnabend, den 20. und Sonntag, den 21. d. M., eine solche Ausstellung im hiesigen Schützenhause zu veranstalten. Der Obstbau hat in den letzten Jahren in und um Leipzig einen so erfreulichen Aufschwung genommen, daß diese Ausstellung eine recht interessante zu werden verspricht.

Leipzig, 15. October. Wie uns mitgetheilt wird, kann die General-Versammlung des

hiesigen Hausfrauen-Vereins erst am 2. November stattfinden, indem der große Saal des Schützenhauses nicht eher frei wird.

Der „Verein gegen Verfälschung der Lebensmittel“ bez. aller Verbrauchsgegenstände zu Leipzig“ ladet in einem heutigen Inserat zur Theilnahme und zum Besuche seiner Versammlung ein, worauf wir der gemeinsinnigen Sache wegen gern noch besonders hinweisen. Das Vorgehen Leipzigs zur Bildung solcher Vereine findet über ganz Deutschland lebhaften Anklang und bereits von mehr als 60 Städten, wie z. B. in unserer Nähe von Chemnitz und Döbeln, Nachfolge. In den nächsten Tagen erscheint nun auch die „Zeitschrift des Vereins“, herausgegeben unter Mitwirkung von namhaften Fachleuten von Ernst Leiskner, dem ersten Anreger der Vereinsbestrebungen.

Die Sammlung der Alban-Stiftung, deren wir früher gedachten, ist nunmehr abgeschlossen. Die Summe, deren Zinsen als Büchergabe am Kreuzgymnasium zu Dresden zur Verwendung gelangt, wird Ende dieses Jahres dem dortigen Stadtrath überreicht. Die mit der Ueberreichung beauftragten Herren W. Eis in Dresden und Alfred Lehmann hier nehmen in nächster Zeit noch etwa ausstehende Beiträge an.

o. In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ vom 13. October wird der Erwähnung des scherzhaften Strafarrests für die Schleppensünderinnen, welcher vom Leipziger Tagesblatt zuerst gebracht wurde und mehrfach zu komischen Mißverständnissen Anlaß gegeben hat, erzählt, daß im 17. Jahrhundert die Leipziger Frauenzimmer auf das Rathhaus geführt und ihnen daselbst die überlangen Schleppe vom Scharfrichter abgeschnitten worden seien. Erst habe man diesen Strafact an den Mägden, dann an den Bürgerfrauen und zuletzt an den Frauen und Töchtern der Kaufleute vollzogen — es habe aber Alles nicht gelohnt und die Schleppe sei auch weiterhin getragen worden. — Diese ganze Geschichte beruht auf Entstellung. Der Scharfrichter wurde nur bei peinlichen Anklagen verwendet, und seine Verührung entehrte. Die Mägde aber der Rath wagen können, gegen die Bürgerfrauen und den Kaufmannstand, von welcher letzterem sie als Mitglieder des Collegiums angehörten, mit einer so schmachvoller, für immer entehrenden Bestrafung vorzugehen, um eine Modehabsucht zu unterdrücken. Der Sachverhalt ist einfach folgender: „Am 24. Februar 1699 ging die Inquisition gegen die Mägde an, welche wider die Kleiderordnung, alles Verwornen angezogen, Spitzen, Borten, goldene und silberne Tragen trugen und mühten diese ihre Röcke, Hauben und Schleppe — damals soviel als Mäntelchen — zur Stelle in die Richterlade bringen und nachmals in der Commissionstube den Plunder abschneiden und trennen, die Posamentenstücken und dergleichen zurücklassen und die anordnenden Kleider wieder mitnehmen. So werden auch die Handwerksweiber in die Rathslade und die vornehmen Handelweiber vor gewisse Deputirte in ihre Häuser gefordert und nachmals vor unmaßgeblicher Strafe und Beschimpfung treulich gewarnt.“ — Von einem Scharfrichter war also keine Rede. — Bei einer anderen Majja gegen den Kleideranstand, und zwar im Jahre 1642, benahm sich der Rath weniger galant gegen das schöne Geschlecht. Er ließ nämlich die längst vorhandene und oft publicirte Kleiderordnung von Neuem bekannt machen und öffentlich anhängen und wenn das gepugte Weibvolk zum Gottesdienste ging, die mit unerlaubtem Schmuck prangenden Frauenzimmer vor den Rathstüren anhalten, und ihnen von der Stadtkasse die Bänder, Spitzen und großen Haarbügel schimpflicher Weise herunter reißen und abziehen.

Leipzig, 15. October. Reuester buchhändlerischer Vertrieb. In den letzten Tagen erhielt ich und wohl auch andere hiesige Gelehrte ein Buch unter Streifenband per Post aus Dresden zugesandt; zugleich langte auch eine auf die Buchendung bezügliche gedruckte Postkarte an, welche wie folgt lautet: „Dresden, den 7./10. 1878. Sehr geehrter Herr!abei folgt unter Streifenband ein gefälliger Anhalt: 1. Ray, S., Bibliotheca Germanor. erot. Berzelianus der gesammten deutschen erotischen Literatur incl. Uebersetzungen. 19 Bg. 2. r. 8. Wenn Sie diese für den Forscher auf dem Gebiete der Cultur- und Sittengeschichte, den Literaturhistoriker und Bibliothekar gleich interessante Compilation, welche eine Uebersicht über die Bibliographie ausfüllt, Ihrer Bibliothek einverleiben wollen, so erbitte Betrag (3 M) gegen Postanweisung oder in Reispfennigen Briefmarken, andern Falls ersuche höflich um gef. Remission sub r-Band x. Hochachtungsvoll und ergebend H. Dahn's Antiquariat. Dresden, alte Sandstraße 8.“ — Nach diesem ergötzlichen Detail und Stich hatte ich jetzt keine Neugier, das Opus anzusehen, und am des zwangsoberseher Postportos der Rücksendung überhoben zu sein, ließ ich die Postkarte und die uneröffnete r-Bandsendung mit dem Vermerken zurückgehen: „Wird nicht angenommen!“ Dieses Verfahren dürfte das beste Mittel gegen solchen anmaßenden Hausfrauenhandel sein.

Leipzig, 15. October. Immer wieder giebt es Veranlassung, vor dem leichtsinnigen Gebahren mit Schießwaffen zu warnen. Gestern Nachmittag vergnügte sich ein Schlossergeselle in der Sternwartenstraße damit, von einem Hinterhause aus mit einem Leihung nach einer gegenüberliegenden Gasse zu schießen. Dabei prallte eine Kugel ab und sehr durch die Fenster Scheibe in eine nahe gelegene Familienwohnung, wo sie beinahe die mit ihrem Kinde am Fenster stehende Hausfrau getroffen hätte. Der Schlosser wurde polizeilich zur Verantwortung gezogen. — Im Hofe des Hauptpostgebäudes gingen gestern gegen Abend 2 Pferde mit einem Postwagen durch;

sie liefen den Grimma'schen Steinweg hinunter, bog in die Querstraße ein und jagten dann durch die Sellenstraße nach der Bahnhofsstraße, wo sie infolge des Umstandes, daß ein Rad abging, zum Stehen kamen. Zum Glück ist Niemand zu Schaden gekommen.

Lehrerhaus, 15. October. An der am gestrigen Sonntag in der Kirche zu Altchönefeld stattgefundenen Kirchenvorstandswahl theilnahmte sich die Gemeinde Sellenhausen in beträchtlicher Anzahl und Einwohnerzahl zu dem der übrigen Parochialorte weitans am stärksten und zwar in der Anzahl von 25 Mann, von denen sich 11 Wähler aus dem sogenannten „Wählerverein“ und 14 von der Corporation der Gemeinde gestellt hatten. Als Vertreter der genannten Gemeinde ging der hiesige Rentier Schurid aus der Wablurne hervor, während der Candidat des „Wählervereins“ Lehrer Henckel, unterlag. Dergleichen Kirchenvorstandswahlen zeigen übrigens stets ein und dasselbe Bild, die wahrhaft unerwünschte Gleichgültigkeit der Bevölkerung. Man nimmt sich gar nicht die Mühe, sich an dergleichen Wahlen zu betheiligen.

—r. Döbeln, 15. October. Vorgestern hat sich der hiesige Bergverein gegen Verfälschung der Lebensmittel fest constituirt und Herrn Bezirksarzt Dr. Königsdorfer zu seinem Vorsitzenden ernannt. Als Mitglieder gehören dem Vereine nicht nur Beamte und Lehrer, sondern auch Kaufleute, Fabrikanten u. an. Wir wollen wünschen, daß denselben eine recht segensreiche Thätigkeit bevorstehe. — In der Nacht vom 17. zum 18. Juli dieses Jahres war in Leipzig der Buchhalter Ehrlich durch Messerschneidwerk verletzt worden, so daß man lange an seinem Aufkommen zweifelte. Als Täter wurde bald darauf Karl Gottlob Liebig gefänglich eingezogen und an das Bezirksgericht Döbeln abgeführt. Am 13. September fand die öffentliche Gerichtsverhandlung über den Attentäter statt, in welcher derselbe zwar sein Vergehen nicht eingestand, aber durch die erschienenen Belastungsgenossen (Liebig's Geliebte, sein damaliger Genosse Wilhelm Haas und dessen Geliebte und der wieder genezene Ehrlich selbst) so überführt wurde, daß an seiner Schuld kein Zweifel mehr blieb. Das Urtheil lautete auf Schuld und auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß. — Gestern brach im benachbarten Dorfe Lönnewitz in dem daselbst befindlichen Communahaus Feuer aus, welches das genannte Gebäude bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Da dasselbe Strohbedeckt hatte, konnten Menschenleben dem Elemente keinen Einhalt thun. Leider ist ein armer Schuhmacher, der das Haus bewohnte, um sein ganzes Besitzthum gekommen.

Das „Meerener Wochenbl.“ schreibt aus Meerane, 13. October: Heute in den Vormittagsstunden ereignete sich in der Bornemann'schen Fabrik hier ein schrecklicher Unglücksfall. Der in der Ledwood'schen Maschinenbauanstalt beschäftigte, in den 20er Jahren stehende Schlosser Hofmann, gebürtig aus Altengrab, war im Besitze, in gebachter Fabrik einen Defect am Getriebe der Dampfmaschine zu repariren, als er von der Transmissionswelle erfaßt, mit emporgerissen und anhängige Rolle mit herumgewirbelt, dann aber herabgeschleudert, zwischen Welle und Räder gefesselt, furchtbar verblutet wurde, ehe man das Unglück bemerkte und die Maschine zum Stillstand bringen konnte. Der Verunglückte starb kurz darauf im Stadtkrankenhaus. Derselbe war unverheiratet und erst seit Kurzem in Meerane.

Von der Albrechtsburg in Meissen wird geschrieben, daß der im Laufe dieses Sommers an Stelle eines abgetragenen, ungeschunden, zu Zwecken der Porzellanfabrikation früher dienenden Gebäudes, zwischen der Albrechtsburg und dem Korn- oder Frauenhause erbaute Verbindungsgang nun in der Hauptsache vollendet ist. Derselbe bildet in Etagenhöhe eine nach dem Hofe offene Halle und hat einen über das Ganze hervorgehobenen Mittelbau mit vierlichen Stiebeln. An dem an die Albrechtsburg anschließenden Ende führt eine Freitreppe nach der Halle, die mit einer hölzernen Balustrade versehen ist. Der Bau ist selbstverständlich in altgothischer Style wie die Burg selbst hergestellt und wird auch das Frauenhaus in derselben Weise restaurirt. In der Burg werden historische Wandgemälde hergestellt und die Zimmer decorirt.

r. Dresden, 14. October. Nach Schluß der Beratungen des Gemeindegartens hatte das Comité die Teilnehmer noch zu einem Ausfluge mit Extradampfer nach Pöschwitz und auf der Rückkehr von dort zu einer Besichtigung des neuen Dresdner Wasserwerkes eingeladen. Von Seiten der Staatsregierung nahm der Finanzminister von Rönneberg an dem Ausfluge Theil. Auf der Hinreise erregte der Bau der neuen Dresdner Elbbrücke, die im nächsten Monat dem öffentlichen Verkehr übergeben wird, allgemeine Aufmerksamkeit und Bewunderung. Das Wasserwerk wurde unter Führung des betreffenden Obergerichtsraths auf das Eingehendste besichtigt und es fanden sämmtliche Einrichtungen ungetheilte Anerkennung. Die Stadt Dresden ist freilich bei Errichtung ihrer großen Wasserleitung von der Natur, insbesondere in der Gewinnung des Wassers, in ganz vorzüglicher Weise begünstigt worden. Zuletzt wurde die Auffassung zu dem auf der Höhe hinter dem Waldschloß gelegenen großen Reservoir unternommen und in das entleerte, mit bengalischen Flammen magisch erleuchtete Reservoir selbst hinein geflogen. Von der Excursion hochbefriedigt, kamen die Teilnehmer mit Eindruck der Dunkelheit im Waldschloß an und hier fand bei frugalem Waple die herrliche Verabschiedung statt.

Am letzten Sonntag fand in Dresden die erste Aufführung der Heinrich Heine'schen



berühmten Oper „Armin“ (Dichtung von Felix Dahn) statt. Das Werk errang sich einen durchschlagenden Erfolg. Es ist zweifellos eine der besten musikalisch-dramatischen Schöpfungen der Neuzeit, und wenn der Componist bereits einen ehrenvollen Namen in der Musikwelt genoss, so hat er sich jetzt ganz besonders als Operncomponist von Beweisen erwiesen. Die Ausführung selbst war vorzüglich vorbereitet und mit den ersten Sängerkraften der Dresdener Oper besetzt. Zweifelloß wird das Werk über die meisten Bühnen Deutschlands gehen, welche im Stande sind, dasselbe in einer großen Anforderung entsprechenden Weise zu besetzen. In erster Linie verlangt die Titelrolle einen vorzüglichen Heldentenor mit großer musikalischer, stimmlicher und dramatischer Begabung. Das überfüllte Haus nahm das Werk enthusiastisch an und der Componist wurde im Laufe des Abends fünfmal stürmisch gerufen. Somit ist dieser echt deutschen Schöpfung ein durchschlagender Erfolg gesichert. Die zweite Aufführung findet nächsten Donnerstag statt.

Am 11. d. M. Abends hat sich in Halle ein belagenderwerther Fall zugetragen. Der Kaufmann Th. von hier beabsichtigte dem Rentier W. einen Besuch zu machen und wurde beim Eintreten in das Geschäft von dessen frei herumlaufendem großen Hunde Rex und Ländler Race gepackt, niedergeworfen und ihm die ganze linke Wange zerissen. Ein Gleiches widerfuhr der Kaufmann R., die andern Morgens in das bezeichnete Geschäft geschickt worden war, um die am Vorabend bei dem wüthenden Anfall des Hundes verlorene goldene Brille des Herrn Th. zu suchen. Ihre erhaltenen Verletzungen am Kopfe sollen noch gefährlicher sein. Der fragliche Hund ist sofort der Abdeckerei übergeben, sonst aber für gesund befunden worden.

Der Kölner Dombau. Nachdem im Laufe des vergangenen Monats das große Sternengewölbe im Octogon des nördlichen Hauptthurmes unseres Domes, zugleich die letzte Wölbung an dem ganzen herrlichen Tempel, geschlossen worden,

haben die Arbeiten zur Errichtung des Helms am südlichen Thurm begonnen. Seit einigen Tagen sind die Arbeiten auf den Helm des nördlichen Thurmes übertragen worden, um den Zimmerleuten Raum zu geben, noch in diesem Jahre auf dem südlichen Thurm das nächste Gerüst aufzuschlagen, da voraussichtlich die Stürme des Frühjahr die Arbeiten auf längere Zeit unmöglich machen werden. Große Massen des kolossalen Holzwerkes lagern fertiggestellt am Fuße des Domes. Diese Stücke werden auf einer Höhe von mehr als 300 Fuß zusammengeführt und bilden jährlich durchbrochene Arbeit, welche ähnlich wie am Freiburger Münster das Blau des Himmels durch die Thürme durchdringen lassen wird. Am Fuße des südlichen Thurmes erheben sich neuerdings Gerüste behufs Restauration des letzten Theiles des Gotteshauses, der noch an den einstigen Verfall erinnert. Die mühsamen und zeitraubenden Erneuerungsarbeiten werden einen Haupttheil der Thätigkeit der Werkleute bilden, wenn die Ungunst der Witterung den Fortbau der Thürme nicht gestattet. Der von dem Bau der Zeit fast mitgenommene Stein vom Drachensfeld wird durch weiterbefindlichen Oberflächener Sandstein, welcher auch am nördlichen Thurm zur Verwendung gekommen ist, ersetzt.

(Eingesandt.)

Jöhnersfeld. Seitdem das Areal, welches den jetzigen sogenannten Sammelbahnhof bildet, in andern Besitz übergegangen, ist das Städt. Befehlsweg von der Holzbrücke bis zum Anbau in rechte Verwahrlosung gerathen. Bei schlechtem Wetter weiß man hauptsächlich nicht, ob man auf dem Steinweg, oder holperigen Fußweg, oder auf dem Fahrweg oder auf jenem Städt. Weg gehen soll, das von zahllosen Lämpeln gesegnet ist. Außerdem sind die Ablagerungen von Baumaterialien, das Stehenlassen von Wagen — alles Dies hindert den Verkehr. Die königliche Amtshauptmannschaft verdiente sich den großen Dank der

Passanten, wollte sie eingreifen und den Uebelständen abhelfen. — 1.

Briefkasten.

C. W. Der Jökauer führt (ebenso wie der Gernsauer und der Dresdener) diesen Titel auf Grund des betreffenden Ortsnamens, dem Kröyger Kollegen ist in eben diesem der Titel nicht beigelagt.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 15. October. Telegramm der „Presse“ aus Bukarest, 13. d.: Türkische Ueberläufer aus Plewna berichten, daß unter den Türken Hungerkrankheiten herrschen und die Truppen die Uebergabe verlangen; nur Osman Pascha bleibe noch standhaft.

Paris, 14. October. (Indirect.) Die Wahlbewegung in Paris ist ungewöhnlich stark, überall herrscht musterhafte Ordnung und vollständige Ruhe. Die gesammte Garnison von Paris und der umliegenden Forts ist den ganzen Tag in den Kasernen conflagirt.

Paris, 15. October. Vormittag 9 Uhr. Rannmehr sind 300 Wahlen bekannt: 197 Republikaner, 99 Conservativen und 4 Stichwahlen. Bisher verloren die Republikaner 27 Wahlsitze an die Conservativen, letztere 10 Wahlsitze an die Republikaner. Decazes ist in Bourgne durchgefallen.

Paris, 15. October. Vormittag 10 Uhr. Von 375 bekannten Wahlen sind 248 Republikaner, 117 Conservativen und 8 Stichwahlen. Die Republikaner verloren 36, die Conservativen 14 Wahlsitze. Unter den gewählten 248 Republikanern sind 227, die zu den 343 der Linken der früheren Kammer gehörten, unter den 114 Conservativen 80, die zu den 158 der Rechten der früheren Kammer gehörten.

Paris, 15. October, Nachmittags. Die Wahlen sind bis auf 12 bekannt. Gewählt wurden 195 Conservativen; es sind 11 Stichwahlen erforderlich, davon haben 10 günstig für die Conservativen. Die neue Kammer zählt

voraussichtlich 320 Republikaner und 210 Conservativen. Decazes wurde in Pragat und Idoniers gewählt.

Bukarest, 14. October. Aus Serbija wird unter dem 13. d. M. gemeldet: 30 türkische Soldaten von der Armee in Plewna kamen zu den rumänischen Vorposten und theilten mit, daß die Armees Osman Pascha's ohne Munition, ohne Lebensmittel und ohne Bekleidungsstücke sei. Viele Officiere und Soldaten zogen es vor, sich den Russen zu ergeben, als unter so traurigen Verhältnissen zu kämpfen.

Petersburg, 14. October. Der „Agence Russe“ wird gerücheltweise aus Bukarest gemeldet, in der Nacht vom 11. zum 12. d. sei eine Anzahl ungarischer Freischärler bis an den von den Rumänen besetzten Posten Bratocca im Districte von Brasova vorgezogen. Die rumänischen Soldaten hätten ein Feuer auf dieselben eröffnet und sie zum Rückzuge gezwungen.

Petersburg, 15. October. Depesche des „Golos“ aus Karajal vom 13. d.: Ein Theil der russischen Truppen befindet sich auf dem Marsche nach der türkischen Rückzugslinie auf Erzerum. Heute versuchten die Türken einen Angriff auf den Berg Jagna, wurden aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Eine Masse Todter und Verwundeter, sowie Waffen hinterlassen, ergriffen die Türken die Flucht. Drei türkische Officiere wurden gefangen genommen. Unsere Verluste unbedeutend.

Konstantinopel, 14. October. Reouf selbst aus Schidra: Am Sonnabend und heute war das Wetter schön. Wir recognoscirten die Positionen des Feindes und constatirten die Errichtung neuer russischer Befestigungen. Das Geschütz- und Geschützfeuer dauerte den ganzen Tag. Wir hatten 3 Tode und 3 Verwundete. Gefangene sagen aus, der Feind sei durch 2 Bataillone, welche von Bajasid kamen, verstärkt.

Konstantinopel, 14. October. Nach hier eingegangenen Nachrichten hat Roskist Pascha seine Armees bei Kladjabagh concentrirt und besetzt seine Positionen daselbst.

Volkswirthschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse hat in der abgelaufenen Woche anfänglich außerordentlich wenig Stoff zur Berichterstattung. Nicht kalt, nicht warm schleppte sie ein uninteressantes Dasein dahin, wenn auch das Rothschild-Consortium nicht unthätig sich verhielt. Woher sollte auch nach so beständigen Erregungen ein neuer Aufschwung kommen? Die Börse hat alle Herrlichkeiten der Haussse ausgekostet, in einem Maße, das eine Masse von Erregungen, welche die Zukunft bringen sollte, voraus excomptirt war. War ein wichtiges politisches Ereigniß, das der Welt den Frieden wieder gab, konnte noch kein Gewicht geltend machen und als neues Moment einen weiteren Anstoß zu einem Aufschwunge geben. Man äuferte zwar der englische Finanzminister, daß eine Ueberraschung in der Hinsicht nicht unmöglich sei, aber Thatsachen zur näheren Begründung lagen nicht vor.

Jedenfalls war, im Gegenlage zu der Auffassung des Ministers, nicht ersichtlich, wie ohne Demüthigung Russlands gegenwärtig ein Frieden zu Stande kommen sollte. Noch weniger als sonst würde sich jetzt die Porte dazu hergeben, Concessionen zu machen, die sie der Conferenz der Mächte in Konstantinopel früher abgeschlagen hatte. Durch den Eintritt Rumaniens in den Kampf war überdies die Lage noch complicirter geworden. Das Abstreifen Russlands von der Fortsetzung des Krieges, ohne irgend einen Erfolg erreicht zu haben, der die gedachten großen Opfer wenigstens scheinbar einigermaßen rechtfertigte, diese bekennen, daß die Türkei den Angriff abgeschlagen habe und daß das Cyarenreich nicht im Stande sei, der Türkei Herr zu werden, sondern derselben eine gleiche militärische Rangstufe zu erkennen müsse.

Die Börse nahm auch von den Aeußerungen des englischen Finanzministers, die übrigens ein anderer englischer Staatsmann dementirte, keine Notiz. Die Vorbereitungen russischerseits zur energischen Fortsetzung des Krieges sind so ernst, daß man daran keinen Zweifel hegen darf, wie Russland seine ganze Kraft aufzubieten entschlossen ist, um zum Siege zu gelangen.

Wenn schon der Krieg verhängnißvoll für Russland war und dasselbe in die Bahn des Fortschritts lenkte, aber dadurch, daß Russland seiner schwarze Meer-Flotte verlustig ging, den Grund zu der Schwächung der Türkei gegenüber legte und daher zu dem Mißerfolge des jetzigen Kriegszugs erheblich beitrug, so scheint dieser noch verhängnißvoller auch für die inneren Verhältnisse des Cyarenreichs werden zu wollen. Eine Menge schwarzer Punkte haben sich in dem Regierungswesen gezeigt, ganz abgesehen von der militärischen Unzulänglichkeit; die Kräfte des Reichs sind in solcher Weise angepannt worden, daß, wie auch der Ausfall des gegenwärtigen Kampfes sein mag, erhebliche Veränderungen in dem Staatswesen sich dringlich notwendig machen. Das militärische Ansehen Russlands hat jeden Reiz verloren; nicht einmal hinsichtlich der Menge der Heereskräfte, welche es auf den Kampfplatz beachte, vermochte es irgendwie den Erwartungen zu entsprechen, und es bewährt sich von neuem das Axiom, daß Russlands Offenstolz nur eine beschränkte sei, und daß es nur im Bündniß mit einer andern continentalen Großmacht gefährlich werden könne. Es läßt sich nicht voraussehen, wie sich die Dinge im Osten noch gestalten werden, und daß damit auch die finanziellen Interessen Europas betroffen werden, liegt auf der Hand.

Die zweite Hälfte der Börsenwoche war stark bewegt. Ein scharfer Nordwind sang an mit seinem eifigen Hauche die Temperatur des Rammontempels zu erfüllen, und wie es schien, die Hausselbsthuten, welche noch übrig geblieben waren, erlösten zu wollen.

Um es in Biffen anzuknüpfen, Credit sank auf unter 340, Disconto-Commandit auf 105. Den Anstoß gab die Katastrophe der Pommerschen Ritterschaftlichen Privatbank, über die wir bereits das Besondere unserer Lesern im Laufe der Woche mitgeteilt haben. Das Ereigniß war ein derartig überraschendes, daß man sich nicht darüber wundern darf, wenn die Contemne die Gelegenheit zu einem gewaltigen Coup ergriff. Das Bankgebiet hat allerdings das Publicum an Katastrophen gewöhnt, sogar wiederholt an den völligen Verlust des Actiencapitalis. Sonstige Impotenz unter dieser Art von Instituten zeigt ja der Coursetitel ohnehin genug. Dies beweist, daß die Beteiligung an einer Bank Gefahren in sich birgt, welche z. B. bei einer Eisenbahn nicht vorhanden sind. Hier mag ein Cassirer Gelder von größerem oder geringerem Betrage verwalten, das Unternehmen selbst aber kann Niemand excomptiren, wie es der Direction einer Bank durch verhängnißvolle Wirtschaft gegeben ist. Bei allen diesen Katastrophen zeigt sich das Eine: die gänzlich ungenügende Controle des Aufsichtsrathes (mag er heißen wie er wolle) über die Directoren, wodurch diese in der Lage sind, Jahre lang ein verderbliches Gebahren fortzusetzen. Auch in diesem Falle war es erst die Nothwendigkeit des neuen Wittdirectors, der Kenntnis von der Lage des Geschäftes zu verschaffen, welche die Entdeckung herbeiführte. Dieser Mangel an genügender Controle, diese fast bedingungslose Discretion, auf welche das Vermögen der Anstalt dem Belieben von ein Paar Personen hingegeben ist, bildet eben ein höchst bedenkliches Moment, dessen Beseitigung desto schwieriger fällt, als die Mitglieder des Aufsichtsrathes zwar die etwaigen Vortheile ihrer Stellung genießen mögen, aber keine Reue haben, sich sonst besonders um die Pflichten ihres Amtes zu kümmern.

Die Restoren aber, denen man eine wohl schwer in solcher Stellung zu erfüllende tiefer einbringende Aufgabe stellen möchte, als sie bisher auszuüben hatten, kommen jährlich nur ein Mal zur Welt. Die Fata der Weimarischen Bank lagen genügend, was alles bei einem solchen Institut möglich ist, und wer weiß, welche Katastrophen auf diesem Gebiete noch die Welt überraschen möchten, trotz aller Reinigungsarbeiten, welche in den letzten Jahren vorgenommen wurden. Würde eine neue Grünungsepoche möglich sein, wir würden dieselben Erfahrungen mit dem Bankinstituten durchzumachen haben, wie wir sie erlebt haben. Man fasse die Wirklichkeit bei der Berliner Centralbank für Industrie und Handel ins Auge, wo deren Director Löwenfeld und Aufsichtsrathmitglied Boer zugleich bei der Thüringischen Bank als leitende Größen fungiren, und man wird sich darüber klar werden, was den Actionairen dabei für ein Heil erblühen kann. — So ist es vielfach.

Die gefallene Pommersche Ritterschaftsbank war nun aber durchaus kein Speculationsinstitut; in ihren Statuten ist bestimmt, daß der Präsident des Curatoriums ständiger Commissar bei der Direction ist und daß dem Curatorium die Bewilligung der Crediten zusteht, und doch ist nicht nur das ganze Actiencapital verloren gegangen, sondern auch die zahlreicheren Gläubiger, welche dem Institut mit vermeintlicher ungewöhnlicher

Sicherheit Millionen anvertraut hatten, sehen sich in ihren Forderungen bedroht. Die Actien, welche ein Agio von 20 Proc. hatten, sind natürlich ganz werthlos, und es klingt wie eine Satyre, wenn dennoch ein Briefcouren notirt wird.

Das was von der großen Reihe von Banken offen als Resultat jahrelangen Gebahrens vorliegt, ist wahrlich ungenügend genug. Wer vermag hinter die Geheimnisse der Biffen zu sehen? Was mag offenbar werden, wenn einmal Herz und Nieren der Verwaltungen geprüft werden? — Wir vermögen daher nicht in den Optimismus jener Blätter einzustimmen, welche dergleichen Vorkälle nur als ganz außerordentliche Ausnahmen angesehen wissen möchten. Die, welche so etwas schreiben, möchten doch nicht die Garantie für die Verschleungen der oder jener als solid geltenden Bank (dafür gelten ja gewöhnlich alle, ehe sie zusammenbrechen oder doch schwachmatt werden) übernehmen. Wir haben über die Schattenseiten der Anlage von Geldern in Bankactien und wiederholt ausgesprochen.

Ein neuer Bankbruch, wenn auch in viel kleinerem Maße, bestätigt unsere Warnung nur zu sehr. Die Lauenburger Credit-Gesellschaft (in Lauenburg in Pommern) ist durch die Betrübheiten ihrer beiden Directoren Schmach und Stein vollständig ruiniert und ist der Concurß bereits angemeldet. Bisher sollen bei dieser Bank gar nicht gekürrt worden sein. Auch diese beiden Directoren galten als ehrenhafte Männer, denen solches seltsames Betragen gewährt wurde, daß die großen Gewinnsünder der umliegenden hiesigen Bancocepte gaben, welche sie mit beliebigen großen Summen ausfüllten und in Umlauf brachten. Die Danziger Privatbank (eine der als solid geltenden hiesigen preussischen Notenbanken) soll 418,000 M. Wechsel der sämmtlichen Gesellschaft in Händen haben, von denen möglicherweise 250,000 M. nothwendig werden möchten, und wodurch die diesjährige Dividende bedroht ist. An diesem Verluste mag nun allerdings die Direction der Danziger Privatbank ganz unschuldig sein, aber die Actionaire, welche auf eine Verjüngung ihrer Actien rechneten, bleiben immerhin geschlagene Leute. Bei Bankinstituten ähneln solche Calamitäten dem Blitz aus heiterem Himmel: der Actionaire legt sich nach Abends in voller Sicherheit zur Ruhe und Morgens erhebt er sein Unglück.

Die „Berliner Morgenzeitung“ will übrigens wissen, daß die Reichsbank nach den verschiedensten Seiten mit einzelnen von der Katastrophe der Pommerschen Ritterschaftlichen Privatbank betroffenen Interessenten in Unterhandlung steht, um so weit wie möglich helfend beizutreten. Unter Anderm sei dies mit zwei größeren Interessenten der Fall, denen Hilfe in bestimmtester Form zugesichert worden, und welche in Folge dessen nicht in den Sturz werden mit hineingezogen werden. Pommersche Hypothekensapienten kamen durch die Nothwendigkeit ihrer Besitzer, sich Geld zu machen, in Massen auf den Markt und für Pfandbriefe der Stettiner National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft machte man zuletzt keine Notiz, um den Concurß nicht zu sehr zu werfen.

Das andere Ereigniß: die Subscription der ungarischen Goldrente, ging an den Börsen spurlos vorüber. Das Ausland nahm davon keine Notiz. Die Angaben Wiener Blätter über den Betrag der Subscription sind nicht zu beachten, wie sich von selbst versteht. Um über das Papier ein Urtheil zu fällen, müßte man die Aktien des ungarischen Staats voraus wissen. Man wendet nun zwar ein, daß Oesterreich solidarisirt mit Ungarn verbunden sei, aber Oesterreich garantirt nicht die Schulden Ungarns, und damit ist diese

Aufschauung, welche die Rothschild dienenden Jedem dem Publicum gern ansprechen möchten, erledigt. Der viel höhere Preis auf als Oesterreich, mit welchem Ungarn seine Staatspapiere austatten mag, enthält eben die Prämie auf das Risiko, welches der Käufer kauft. Daß nur Leute, die eben nicht zu rechnen verstehen, an der Subscription sich betheiligen konnten, liegt auf der Hand. Die Goldrente ist, wie schon ausgeführt, viel zu teuer gegen andere ungarische staatlich garantierte Werthe und darum kann sich eben der Concurß nicht halten. Derselbe ist bereits mehrere Procent unter Pari gefallen und wenn nicht künstliche Eingriffe gemacht werden, so ist das weitere Schicksal desselben vorauszu-sehen.

In den letzten Tagen der Woche zeigte die Börse ihre volle Unzurechnungsfähigkeit. Nachdem zwei Tage lang eine böllige Deroute geherrscht hatte, entstand plötzlich eine Panne, welche den Concurß von Creditactien um 20 M., den von Disconto-Commandit um 7 M. und ähnlich andere Spielactien in die Höhe brachte. Wir haben in unserem Tagesberichte bereits davon genügend gesprochen und das Interesse der größeren Häuser an der Haussse aufeinandergeleitet. Wir haben da auch berichtet, wie die Haussse sich nicht zu halten vermochte. Der weitere Verlauf zeigte ein Schwanken auf- und abwärts. Die Börse wollte allerdings von einem Haussse-Consortium wissen, daß sich gebildet habe. Glückselig sonst die Dinge nicht aus. Die Einnahmen der deutschen Eisenbahnen sind nicht ermunternd, namentlich lautet der Ausweis der Oberschlesischen Bahn, von dem man gerade gute Hoffnungen genährt hatte, ungenügend. Die Nichtauszahlung einer Abschlagsdividende auf die sonst so rentablen Actien von „Gottes Segen Lagan“ und die Nothwendigkeit des Ausfalls bilden einen sonderbaren Concurß zu dem Concurßreden in den Kopenhagener. — Die Börsen schlossen die Woche „matt“.

In Wien zeigten sich im Börsenarrangement wieder viele falsche Hände (das alte Stratagem der in Beilgenheit gerathenen Spieler).

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Firma Emalirhütte und Kupferhüttenwerk Richard Braun in Deuben. Inhaber Herr R. B. Braun daselbst. Firma Franz Kessel in Dresden. Inhaber Herr F. Kessel daselbst. Firma Th. H. Sieber, H. B. Kramer's Nachfolger, in Reichenbach. Inhaber Herr Th. H. Sieber daselbst. Veränderungen: Herr G. E. Heyde ist aus der Firma Gebrüder Heyde in Dresden ausgeschieden. Herr J. G. Schlegel ist aus der Firma Schlegel u. Stiegler in Bischofsweg (Dresden) ausgeschieden und hat dieselbe, welche künftig Alton Stiegler firmirt, ihren Sitz nach Naundorf verlegt. Die Firma Hoffener Papierfabrik firmirt künftig: Hoffener Papierfabrik Hoffberg u. Comp. und ist der Gesellschaftsvertrag begründet worden. Herr C. J. Spalteholz ist infolge Ablebens aus der Firma Spalteholz u. Hey in Dresden ausgeschieden. Die Firma Johann Hampel, sonst Gebrüder Hampel in Dresden lautet in Zukunft Johann Hampel. Die Herren Baumgärtner C. W. Th. Nagberg und Knüttel C. D. Rose in Borna sind seit 27. August d. J. alleiniger Inhaber der dortigen Firma Joh. Nag. Rose. Herr R. J. S. K. Treischer ist aus der Firma C. J. Treischer u. Co. in Dresden ausgeschieden. Herr J. P. Richter ist aus der Firma Kreuzer u. Richter in Dresden ausgeschieden.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including 'No. 1', 'Preis', and 'für 100 Blätter'.



Die Preise für Getreide und Nahrungsmittel in Preußen während des Monats August 1877.

St. O. Nach den amtlichen Berichten, welche dem k. Statistischen Bureau allmählich aus 159 Markorten der preussischen Provinz zugehen, damit an dieser Centralstelle ein Bild über die jüngste Entwicklung und den augenblicklichen Stand der Preise für einige der wichtigsten Gegenstände des Marktes darzustellen vermöge, sind während des Monats August d. J. im Mittel gekehrt worden:

Table with multiple columns showing prices for various goods like Roggen, Weizen, Hafer, etc., categorized by region (e.g., Ostpreußen, Westpreußen, etc.) and month (July, August).

Gegenüber den Angaben, die wir kürzlich über den Stand der Marktpreise im Monat Juli d. J. mittheilten, zeigen die Ziffern dieser Uebersicht für die wichtigsten der angeführten Waaren einen nicht unbedeutlichen Preisrückgang. Es betragen nämlich die Mittelpreise:

Table showing price changes for 100 Algegr. in July and August for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Den erheblichsten Abfall haben hiernach im August die Kartoffelpreise erfahren, die in den Monaten Mai bis Juli beträchtlich höher standen als in der gleichen Zeit des Vorjahres, darauf aber plötzlich noch unter denjenigen Stand herabgedrückt wurden, den sie 1876 während des Augusts bezeugt hatten. Die Erklärung hierfür muß der Allem wohl darin gesucht werden, daß nach Beginn der Ernte mehr Kartoffeln und auch andere Sorten als in den vorhergehenden Monaten angeboten wurden; vielleicht trieb auch die Befürchtung, die neu geernteten Kartoffeln möchten in Folge der feuchten Witterung leicht der Fäulnis verfallen, zu einem schnelleren Verkauf derselben. Den auffallendsten Rückgang erfahren die Preise dieser Frucht in der Provinz Schleswig-Holstein, wo dieselben im Juni den außergewöhnlich hohen Stand von 14 M für 100 Kilogramm erreicht hatten, um dann im Juli auf 12 und im August auf 9 M zu fallen.

Die Städtische höhere Weberschule zu Rülshelm am Rhein.

Zu den Instituten, welche besonders einen wohlthätigen Einfluß auf das Gedeihen einer großen Theils unserer Industrie ausüben, gehören auch die Weberschulen; eine der ältesten derselben, über welche wir hier einen Bericht erstatten, ist die höhere Weberschule zu Rülshelm am Rhein.

Table showing statistics for the school, including enrollment numbers for different years (1877, 1876, 1875, 1874) and subjects (Roggen, Gerste, Hafer).

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagel- und Hagel-Schäden-Vergütung zu Leipzig.

Leipzig, 15. October. Unseren vorläufigen Notizen über den Geschäftsbericht der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagel- und Hagel-Schäden-Vergütung zu Leipzig auf das Geschäftsjahr 1877 tragen wir heute noch folgende ausführlichere Ziffern nach. Bei oberflächlicher Betrachtung der Ziffern möchte man leicht zu dem Schlusse gelangen, daß die Gesellschaft in diesem Jahre ungünstlich gearbeitet habe, denn es liefen von 5 Hageltagen im Mai 11 Schadenanzeigen ein, von 10 Hageltagen im Juni 262 Anzeigen, von 13 im Juli 241, von 10 im August 208 und von 1 Hageltage im September 1 Anzeige, zusammen also 723 Anzeigen, eine Zahl, welche — außer im Jahre 1873 — so groß seit der Umgestaltung der Gesellschaft noch nicht dagewesen ist. Von jenen Anzeigen wurden nicht erneuert 36, abgewiesen 12, zurückgezogen 11, durch Verzicht erloscht 44, beim zweiten Schaden geregelt 1 und nicht befragt wegen Verstoßes gegen die Versicherungsbedingungen 1, während 605 zur Entscheidung kamen. Diese Ziffer ist bei Weitem größer als jene von 1875 und 1876, und dennoch ist der Betrag der vergüteten Hagel-Schäden bedeutend geringer, als die in jedem der beiden Vorjahre gezahlte Summe. Mit anderen Worten heißt das: das Jahr war gut!

Die Gesellschaft hat im vergangenen Sommer eine Vergrößerung der Versicherungssumme erfahren, mit deren Hilfe sie nun um etwas mehr als 100 Proc. höher steht, als 1871, der letzten Arbeitszeit nach der alten Verfassung. Damals betrug die Versicherungssumme 14,683,896 M, diese: 29,697,640 M. Gegen 1876 mit einer Steigerung von 1,834,020 M eingetreten. Ganz anders verhält es sich mit den Einnahmen an Prämiengebühren, welche eine Verminderung zeigen; sie betragen nämlich Brutto 261,235 M, davon ab Rabatt 11,459 M, so daß Netto 249,775 M, gegen 1876 ein Minus von 8987 M verbleibt.

Nach den Ländern und Landestheilen vertheilen sich die Versicherungssummen und Schadenvergütungen mit 2758 Policen und 13,789,630 M Versicherungssumme, sowie 73,513 M Schadenvergütung auf das Königreich Sachsen (Beitrag 24,000 Policen, 1,592,930 M Versicherungssumme und 2910 M Schadenvergütung, Beitrag Dresden 992 Policen, 3,807,250 M Versicherungssumme und 19,106 M Schadenvergütung, Beitrag Leipzig 931 Policen, 5,902,620 M Versicherungssumme und 21,023 M Schadenvergütung, Beitrag Zwickau 606 Policen, 2,188,530 M Versicherungssumme und 30,473 M Schadenvergütung). Auf das Königreich Preußen kommen 2275 Policen mit 14,043,270 M Versicherungssumme und 55,516 M Schadenvergütung, während auf die übrigen deutschen Staaten (Mecklenburg-Schwerin, Weimar, Altenburg, Braunschweig-Coburg-Gotha, Meiningen, Anhalt, Rega, Waldeck und Lippe-Deimold) 233 Policen mit 1,864,740 M Versicherungssumme und 17,960 M Schadenvergütung entfallen.

Berücksichtigt man nach Fruchtarten: 11,575,810 M Versicherungssumme und 3,619,480 M Schadenvergütung für Weizen, 3,619,480 M Schadenvergütung für Roggen, 5,535,750 M für Gerste, 1,288,070 M für Hafer, 757,860 M für Hülsenfrüchte, 34,630 M für Getreide, 11,800 M für Obst, 61,970 M für Wein, 50,140 M für Heidefrucht und 50,290 M für Samen.

Im Ganzen waren 5267 Policen abgeschlossen worden, gegen 5245 Policen im Vorjahre. Von Hagel-Schäden wurden betroffen 587 Mitglieder mit 593 Policen, so daß 11.85 Proc. der Policen verpagt sind und bei einem Gesamtschaden von 146,890 M auf jede verpagte Police eine Entschädigung von 245 M entfällt. Im Jahre 1877 verpagt wurden Getreidearten 64,102 M Roggen, 16,603 M Weizen, 7299 M Gerste, 46,650 M Hafer, 7412 M Getreide, 9859 M Hülsenfrucht, 615 M Getreide, 176 M Obst, 20 M Wein, 649 M Heidefrucht und 1153 M Samen. Auf diese in ihrer Anzahllichkeit hier nicht wiederzugebenden Zusammenstellungen ergibt sich übrigens, daß die kleinen Schäden von Zwölfel bis mit Einzelstücken 49,340 M oder 31.11 Proc. der Gesamtschäden betragen, also noch nicht „das weiße Geld kosten“. Die Gesamtschäden betragen Brutto 154,551 M. Um die Retentionssumme zu erfahren, müssen außer den Taxkosten auch die 2 Proc. Rabatt in Abrechnung gebracht werden, welche allen Versicherungen auf die Prämien gewährt, den Beschädigten aber wieder gefügt werden. Wahrscheinlich wird der Reservefonds für den Übergang auf 1878 um 20 Proc. (oder mehr) höher angenommen werden dürfen, als er an 1877 überkommen ist.

Die Städtische höhere Weberschule zu Rülshelm am Rhein.

Zu den Instituten, welche besonders einen wohlthätigen Einfluß auf das Gedeihen einer großen Theils unserer Industrie ausüben, gehören auch die Weberschulen; eine der ältesten derselben, über welche wir hier einen Bericht erstatten, ist die höhere Weberschule zu Rülshelm am Rhein. Die Gründung derselben geschah auf Vorschlag des verstorbenen Commerzienraths Hrn. Christoph Andreae im Jahre 1852. Die Stadt, welche anfänglich verfahrensweise der Schule auf drei Jahre einen kleinen Zuschuß ertheilte, während gleichzeitig von verschiedenen Bürgern Rülshelms zur Anschaffung der ersten Lehrmittel beigetragen wurde, erkannte sehr bald die Lebensfähigkeit der Anstalt an, und bewilligte demnach bereitwillig die erforderlichen größeren Credits.

Bald, gleich nach der Gründung der Weberschule, nahm auch die königliche Regierung Veranlassung, sich über die Nützlichkeit derselben zu orientiren, indem sie seitens des damaligen Directors des königlichen Gewerbeinstituts zu Berlin, Hrn. Geheimrath Dr. v. Müller, eine Prüfung der Schüler im Jahre 1853 veranlaßte, welche ein sehr befriedigendes Resultat ergab. Die königliche Regierung trat darauf zu dem Instanz in nähere Beziehung, stellte es nicht allein der damaligen Weberschule zu Ebersfeld, sondern auch allen anderen gut organisirten gewerblichen Instituten gleich.

Um ferner der Schule einen dauernden Bestand zu sichern, wurde für die Bedürfnisse derselben die Hälfte aller jährlichen Zuschüsse aus Staatsmitteln bewilligt, deren andere Hälfte die Stadt zu zahlen verpflichtete. Die Anstalt bildete seit ihrem Bestehen junge Leute aus 3 Fabrikanten und Werkführern für jede Art der Weberei, besonders wurde sie von auswärtig frequentirt, während aus dem damals kleinen Orte selbst mit wenigen Fabrikanten nur etwa 3 Procent eintraten.

Der Besuch war wie folgt: Aus Rheinland ca. 450 Schüler, Westfalen 120, Süd-Deutschland 80, Nord-Deutschland 185, Sachsen 60, Oesterreich 30, Schweiz 40, Holland 45, Belgien 65, England 25, Frankreich 10, Dänemark 4, Italien 5, Rußland 15, Spanien 1, Amerika 15. — Total ca. 1130 Schüler.

Für die verschiedenen Branchen wurden ausgebildet: Buchbin. - Fabrikation etwa 25 Procent; Leinwand, Damast, Weißwaren 20 Proc.; Seidenwaren, Gaze, Stoffe, Westen 20 Proc.; Weberei für einfache Stoffe 10 Proc.; Bänder 5 Proc.; Wollstoffe, Leppiche, Sammete, Plüsch 10 Proc.; ohne bestimmtes Ziel 10 Proc.

Als die Frequenz der Schule immer mehr zunahm und das erste Local schon im zweiten Jahre zu klein wurde, mußte im Jahre 1854 ein größeres bezogen werden, auch dessen Räume genügten sehr bald nicht mehr den erhöhten Bedürfnissen und es wurde beschloffen, das jetzige große und stattliche Schulgebäude zu errichten, welches schon im Jahre 1860, Dank der Fürsorge des königlichen Handelsministeriums, seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Die mechanischen Stühle, zwölf an der Zahl, für Buchbin. und gemischte Stoffe wurden bis zum Jahre 1862 durch die Hand betrieben, dann aber durch Dampfkraft. Der Unterrichtspart der Handweberei umfaßt sechszehn Handstühle mit verschiedenen Einrichtungen für Schaf- und Jacquard-Weberei; acht Stühle für Weberei, um das im theoretischen Unterricht Erlernete praktisch und selbstständig auszuführen. An der Schule unterrichtet gegenwärtig außer dem Director Herrn B. Rath für den theoretischen Unterricht noch ein zweiter Lehrer für diesen Theil der Fabrikation. Ferner zwei Lehrer für den praktischen Theil der Handweberei, ein Lehrer für den praktischen Theil der mechanischen Weberei, ein Lehrer für Vorträge und Experimente in Chemie, mit Bezug auf das praktische Färben und ein Lehrer für die praktische Färberei.

Was speciell die Schule als eine wirklich höhere Weberschule auszeichnet, ist, daß sie den Unterricht für alle Webarten, Stoffe, Gaze, Bänder, Zwilche, Leppiche, Wollstoffe u. ertheilt, und daß jeder Schüler sich einer zu seinem späteren Berufe zu wählenden Fabrikation vorzugsweise widmen kann, ohne sich an den ihm weniger interessirenden Theil des Unterrichts zu binden. Auch ist der Unterricht an keine sogenannten Schulmuster gebunden; es steht den Schülern frei, die Muster aus den Fabriken ihrer Eltern dem Unterricht zu übergeben, und werden sie hierfür auch mit den bezüglichen Einrichtungen vertraut gemacht, sowie mit Allem, was zu ihrer Fabrikation gehört. Daß diese Lehrmethode von den Fabrikanten als praktisch und gut erkannt wird, beweist der Umstand, daß häufiger drei und vier Söhne eines Fabrikanten die Schule nacheinander besucht haben.

Die Schule, die seit ihrem Bestehen wesentlich für die Veredelung der Fabrikation im Allgemeinen beigetragen hat, feiert am 21. October dieses Jahres ihr 25jähriges Jubiläum. gleichzeitig mit dem des Directors Herrn B. Rath, dessen Wirksamkeit hauptsächlich die Blüthe dieser Anstalt zu verdanken ist.

Verschiedenes.

Aus der Fremde. Die Pariser Börse war während der abgelaufenen Woche durch starke Escomptirungen und Käufe der Steuereinnahme wie durch Prämienkäufe, insoweit sich die Stimmung durch den Stand der Course der französischen Renten und gleich, in steigender Bewegung erhalten worden. Sogar die Disconterhöhung der Bank von England machte keinen Eindruck, denn es galt die Verherrlichung Mac Rajon's und seines Ministeriums zum Anstrich zu bringen und den Renten auf dem Lande, die keine Zeitungen lesen, die ihnen Ausföhrung verschaffen könnten, einzureden, daß Mac Rajon's Politik das Glück des Landes bilde und von ihm mit Jubel angenommen werde. (Andere bezogen die Hauffe auf die ungarische Goldrente-Emission.) Es schien alles gut zu sein, da plötzlich, am Schluß der Woche, bricht die ganze Haufferrungenschaft zusammen. Dieselben großen Speculanten, welche die Hauffe befragt hatten, hielten es doch für gerathen, dem Unbekannten gegenüber ihre Engagements zu erleichtern und verkauften auf die gekauften Prämien feste Stücke. — Ueber den Status der Bank von Frankreich haben wir uns bereits kurz ausgesprochen. Man erwartet in den nächsten Tagen bedeutende Anforderungen an die Bank und so hält man eine Erhöhung der Discontrate auch in Paris vor Ende des Monats gleichfalls nicht für unwahrscheinlich. Die Bank von Frankreich vermag sich allerdings gegen etwaigen Goldexport auf die Unelastizität ihrer Noten zu stützen, und wenn der Zwangscours ausbleibt, auf die Doppelwährung und das daraus entspringende Recht, ihre Noten in Silber einzulösen. Für die Börse ist die Erhöhung der Discontrate in London keine gleichgültige Sache, da die Pariser Finanzinstitute auf dem englischen Markt einen leichten Report finden. Das Wankte sich bei den nächsten Liquidationen sichtbar machen. — Die Kinderreinnahme der sechs großen Eisenbahne in der letzten Woche betragen noch immer 491,000 Franc, trotzdem schon das Jahr vorher Kinderreinnahmen aufgewiesen hatte.

Der englische „Economist“ bepricht die Disconterhöhung der Bank von England und die Eventualitäten, welche dem Geldmarkt bedrohlich sind. Es sei unmöglich im Voraus zu sagen, ob die bisherige Erhöhung genügen werde, um den Goldexport aufzuhalten. Die Reserve der Bank sei zu sehr zusammengedrückt; das Gold, welches Schottland und Irland brauchen, werde zwar zurückfließen, jedoch die dortige Notencirculation wieder auf ihren Normalstand reuert werde, aber in erster Instanz stele der Bedarf der Bankreserve zur Last.

Ein Artikel des „Economist“ über die Kräfte Rußlands warnt die Macht des Cyrenreichs trotz der militärischen Mißerfolge nicht zu unterschätzen, wie man Neigung zu haben scheint. Er erinnert an die Niederlage Englands in dem Kriege gegen die Vereinigten Staaten; auch damals hatte England keine geeigneten Vorkämpfer und vermochte daher nicht zu siegen. Darum habe aber England nicht aufgegeben eine Großmacht zu sein; ebenso werde es mit Rußland gehen. Es sei eine ganz falsche Meinung, daß ein Mißerfolg Rußlands in dem gegenwärtigen Kriege es zu einer fortwährenden Schwäche verdamme. Pecuniäre Opfer würden es nicht verhindern, eine große Armee zu behalten. Der Verlust des Kimbass würde nur zu neuen Anstrengungen militärischer Rehabilitation antreiben. Namentlich die große Ausdehnung des Landes mache liberale Revolutionen sehr unwahrscheinlich und auch in dem Falle würde die Armee nicht schwächer werden. Die Kraft der Reiche bestehe in ihrem Innern.

Table showing import and export statistics for September, comparing 1877 and 1876.

Table showing import and export statistics for the first 9 months, comparing 1877 and 1876.

Die Abnahme in dem Import des September beträgt nahe an 8 Proc., während im Durchschnitt für die 9 Monate die Verminderung des Exports im September erreicht nahe 4 Proc. gegen den Gesamtdurchschnitt von etwas über 2 Proc. Was Edelmetall betrifft, so beträgt die Gold-einfuhr in den 9 Monaten 11,710,000 Pfrl. gegen 18,835,000 Pfrl. im Vorjahre; zugleich wurde aber 9 Millionen Pfrl. mehr exportirt (16,363,000 Pfund Sterling). Davon gingen 7 1/2 Millionen Pfund Sterling nach Deutschland, 5,390,000 Pfrl. nach Frankreich, dagegen hat Deutschland Silber für 10,920,000 Pfrl. Von den neuesten Staaten kam nach England noch 2,047,000 Pfrl. Gold im Laufe des Jahres. — Die Silber-einfuhr aus Deutschland betrug im September 2,169,000 Pfund Sterling, der Export nach Indien und China 1,720,000 Pfrl. In den ganzen 9 Monaten gingen nach Britisch-Indien 10,844,000 Pfrl., nach China 1,889,000 Pfrl. Der „Economist“ hat nicht von Subscription auf ungarische Goldrente in London erfahren.







Wochen-Anweis der deutschen Bittelbanken vom 6. resp. 7. October 1877. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with columns: Kasse, Gegen die Barmoede, Wechsel, Gegen die Barmoede, Lombard-Forderungen, Gegen die Barmoede, Rotten-Umlauf, Gegen die Barmoede, täglich fällige Verbindlichkeiten, Gegen die Barmoede, Verbindlichkeiten auf Rücklagen, Gegen die Barmoede. Rows include Reichsbank, Die 5 altpreuss. Banken, Die 3 sächsischen Banken, Die 5 nordd. Banken, Frankfurter Bank, Die Banerische Notenbank, Die 3 süddeutschen Banken, Summa.

auszusprechen, daß infolge der anhaltend hohen Zinsen nur wenig Anspendungen... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

für prima Lager aufrecht erhalten. Petroleum. Große Umsätze, doch schließt der Markt etwas matter... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

Berlin, 15. October. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Werthe. Preussische Eisenbahn 45... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

London, 13. October. (Original-Marktt-Vericht.) Die Baumwolle... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

Stettin, 14. October. Unsere Wollzuzufuhren in diesem Jahre bis heute belaufen sich... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

Stettin, 15. October. Getreidepreise... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

London, 13. October. (Kaffee-Original-Vericht.) Die Kaffee-Original-Vericht... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

Telegraphischer Coursbericht. Wien, 15. October. (Schlußcourse.)... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

Schiffahrtsbericht. Plymouth, 12. October, 11 Uhr 15 Min. Nachts... Reichsbank 510,134 - 9,920 417,192 + 2,251 50,396 - 2,288 725,426 - 10,341 121,076 - 2,061 15,594 - 89

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various news snippets and advertisements.





Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wechsel', 'Bank-Discounts', 'Deutsche Fonds', 'Eisen-St.-Pr.-Act.', 'Kleiner-Aktionen', 'Anstalt. Fonds', and 'Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It lists various securities, their denominations, and current market prices.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Dittmer in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Vogel in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Nauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'No 1', 'Die B...', and other fragments of text from an adjacent page.